

**Wir machen
Getränke mit
Haltung.**

Eine Frage der Kultur
und Verantwortung

Nachhaltigkeitsbericht 2019
der Ottakringer Getränke AG



Wesentliche Kennzahlen

Ottakringer Familiengruppe nach IFRS¹

Finanzkennzahlen		2019	2018	2017²
Umsatz	in T€	242.435	242.390	218.609
EBITDA	in T€	31.473	32.622	32.803
EBITDA-Marge		13,0%	13,5%	15,0%
EBIT (Betriebsergebnis)	in T€	12.154	14.893	15.346
EBIT-Marge		5,0%	6,1%	7,0%
Ergebnis vor Steuern	in T€	13.363	13.683	16.010
ROS (Return on Sales)		5,5%	5,6%	7,3%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in T€	25.316	28.941	31.562
Investitionen	in T€	27.369	36.784	23.222
Bilanzsumme	in T€	215.462	196.492	181.416
Eigenkapital	in T€	89.343	84.856	103.983
Eigenkapitalquote		41,5%	43,2%	57,3%
Leistungskennzahlen		2019	2018	2017
Gesamtverkauf	in hl	3.533.400	3.606.900	3.510.100
Exportquote		6,9%	6,7%	6,3%
MitarbeiterInnen im Jahresdurchschnitt		872	845	733
Geschäftsbereich Bier		185	180	162
Geschäftsbereich Alkoholfrei		241	235	222
Geschäftsbereich Getränkehandel		365	352	274
Holding		81	78	75

Dieser Bericht über das Geschäftsjahr vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 ist der dritte eigenständige und ganzheitliche Nachhaltigkeitsbericht der Ottakringer Getränke AG-Gruppe (kurz: „Ottakringer Familiengruppe“). Behandelt und dargestellt werden³

- die Ottakringer Getränke AG⁴ als die zentrale Führungs- und Steuerungsholding, die zudem als Dienstleister für Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen, Human Resources, IT & Organisation, Fuhrparkmanagement, Recht, Treasury & Risk sowie interne Revision fungiert,
- die zwei produzierenden Betriebe Ottakringer Brauerei GmbH und Vöslauer Mineralwasser GmbH sowie
- die Getränkefachhandel- und Feinlogistik-Unternehmen Del Fabro & Kolarik GmbH und Trinkservice GmbH VGV.

GRI-Berichtsgrenzen

Die organisatorischen Berichtsgrenzen umfassen alle im Konzernabschluss vollkonsolidierten Unternehmen der Ottakringer Familiengruppe.

¹ GRI 102-7

² Umsatz und Margen für 2017 vor Anwendung von IFRS 15

³ GRI 102-45, GRI 102-50

⁴ GRI 102-1

Wir haben viel geschafft, geben uns aber nicht zufrieden.

Als Familienunternehmen denken wir nicht nur in Verkaufsmengen und Jahresgewinnen: In erster Linie geht es um Zukunftssicherung und Nachhaltigkeit des Wirtschaftens. Beeindruckt hat uns 2019 die Fridays-for-Future-Bewegung, die den Klimawandel als eine akute Krise in den Köpfen der Menschen nachhaltig verankert hat. Wir freuen uns, dass wir auf dem Weg des nachhaltigen und verantwortungsvollen Wirtschaftens wichtige Nachhaltigkeitsziele früher als geplant umgesetzt haben. Das beste Beispiel unserer Bemühungen: Die Vöslauer Mineralwasser GmbH ist seit Anfang 2020 der erste CO₂-neutrale Mineralwasserabfüller in Österreich. Nicht vermeidbare CO₂-Emissionen wurden durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten kompensiert.

Wir machen Getränke mit Haltung.

Die Ottakringer Unternehmensgruppe. Wir machen Freude – und Getränke.

DEL & FABRO
Wenn Sie an Getränke denken



VÖSLAUER

Ottakringer
1837
BRAUEREI - WIEN



Unsere Themen 2019

03 – 22 Unsere Familiengruppe – Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit wichtiger denn je / Konzernorganigramm / Vorwort des Vorstandes / Tochterunternehmen / Familiengruppe im Überblick / Konzernstruktur und Absatzmärkte / Corporate Governance-Statement / Compliance und Integrität / Unternehmensleitbild / Zukunft ermöglichen / Nachhaltige Wertschöpfung / Ziele und Maßnahmen / Dialog mit den Stakeholdern / Wesentlichkeitsanalyse / Nachhaltige Allianzen

23 – 42 Umwelt- und Klimaschutz als Priorität

Best Practice: Vöslauer setzt Meilenstein beim Klimaschutz / Umwelt- und Klimaschutz-Engagement / Energiemanagement / Wassermanagement / Verpackung und Recycling / Mobilitäts- und Logistikmanagement / Umweltmanagement

43 – 62 Verbundenheit mit der Region/dem Grätzl

Best Practice: Grüner Strom aus der Region / Best Practice: Wiener Brau-gerste / Unsere Regionen / Höchste Qualität für unsere KonsumentInnen / Nationale und internationale Auszeichnungen / KonsumentInnengesundheit / Verantwortungsvoller Genuss / Verantwortungsvolle Produktion und faire Werbung / Nachhaltigkeit bei unseren KundInnen / Best Practice: Fit im Job / Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Unsere LieferantInnen / Unser soziales Engagement

63 – 70 Kultur als Ressource – nach innen und außen

Best Practice: Ottakring als kulturelles Trendviertel / Bier und Wasser: Vielfältige Anlässe zum Kulturgenuss

71 – 92 Weitere Informationen

Wertstoffe und Abfall im Mengenfluss / Überblick über die aktuellen Zertifizierungen / Global Reporting Initiative (GRI)-Inhaltsindex / Berichtsprinzipien / Gültigkeitserklärung und Prüfbescheinigung / Unser Nachhaltigkeitsmanagement in Zahlen – Datenanhang / Kontakte

Nachhaltigkeit – wichtiger denn je



Besonders am Herzen liegen uns die Entwicklungsziele Gesundheit, sauberes Wasser, nachhaltige Produktion sowie Maßnahmen zum Klimaschutz.

Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft haben 2019 stark an Bedeutung gewonnen. Nachhaltigkeit ist nicht mehr nur Pflichtprogramm, sondern essenziell für unser Leben, unser Tun und unser Schaffen. Die Klimaleugner sind mittlerweile eindeutig in der Minderheit und die Dynamik, Beiträge für das Klima und für die Kreislaufwirtschaft zu leisten, hat gewaltig an Fahrt aufgenommen. Gut so! Und diese Dynamik spüren wir in unserer Unternehmensgruppe und Sie hoffentlich beim Lesen unseres Berichtes.

Nachhaltigkeit hat viele Gesichter. Vielleicht eine Ursache, warum das Thema lange Zeit so schwierig zu greifen war. Die Ottakringer Familiengruppe bringt mit diesem Nachhaltigkeitsbericht Inhalte, Farbe und Geschmack

in diese unterschiedlichen Gesichter der Nachhaltigkeit. Bedacht genommen wird dabei auf die Facetten der Nachhaltigkeit, ausgehend von den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Gleichzeitig haben wir unsere Hingabe und unser Engagement für die vierte Säule der Nachhaltigkeit, die Kultur, hiermit erstmals deutlich verschriftlicht.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2019 wurde wie gewohnt nach den Richtlinien der „Global Reporting Initiative“ erstellt. Die Inhalte sind auf das Wesentliche fokussiert, sparen nichts aus, was von Relevanz ist, zeigen stolz Gelungenes und sind selbstkritisch mit Auswirkungen, die es noch zu verbessern gilt.

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen sind uns weiterhin Anliegen und Auftrag. Unser Streben liegt darin, einen Beitrag zu leisten und Teil des großen Ganzen zu sein. Unsere Ziele orientieren sich an den großen Zielen der EU, den nationalen Zielen Österreichs und den Anliegen und Werten der Menschen in diesem Land.

Überzeugen Sie sich von unseren Fortschritten und nehmen Sie Einblick, wie wir den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen begegnet sind.

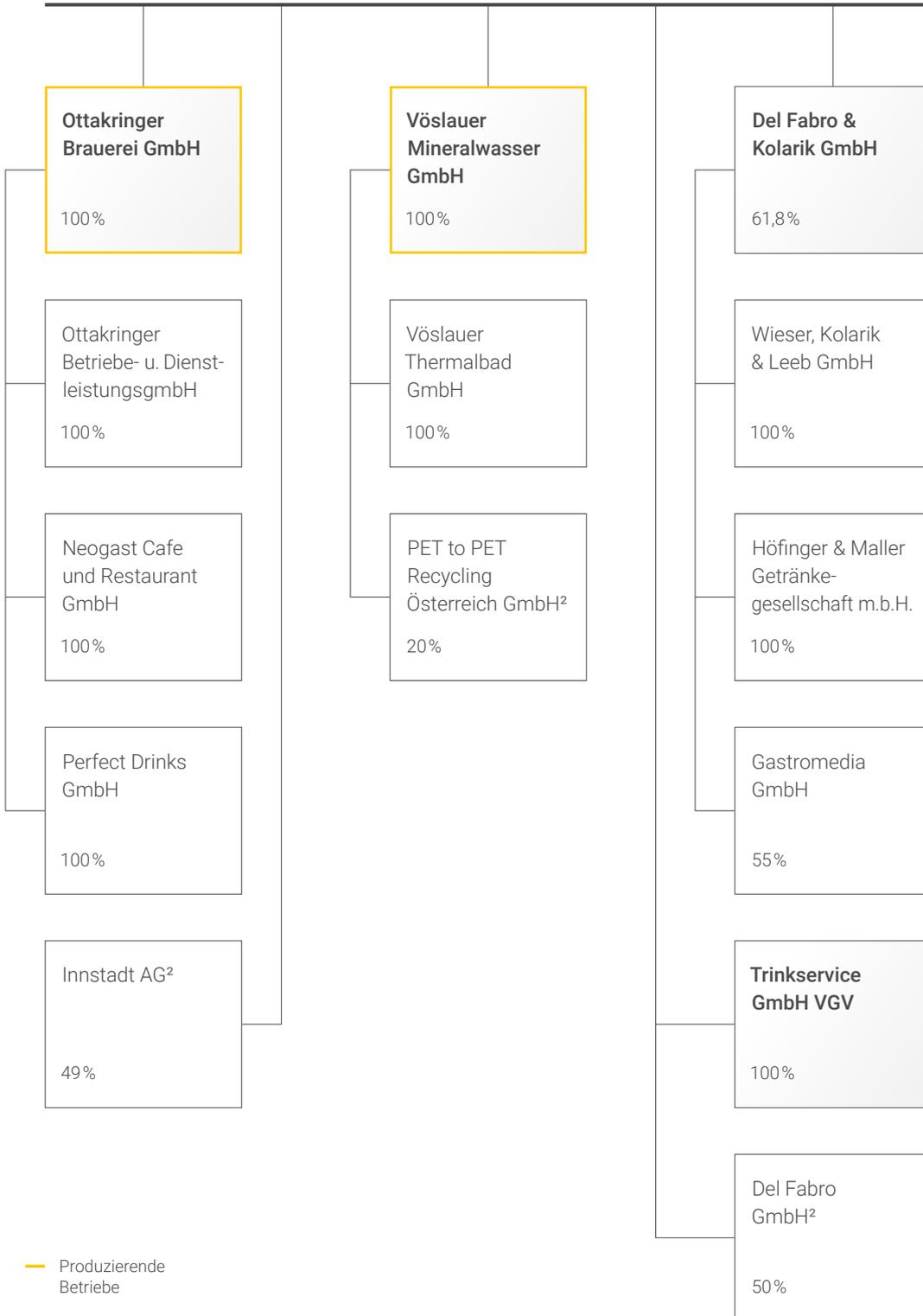
Ich freue mich über Anregungen und lade Sie herzlich zum persönlichen Dialog unter herbert.schlossnikl@voeslauer.at ein.

Mit nachhaltigen Grüßen

Herbert Schlossnikl
Nachhaltigkeitsbeauftragter

Konzernorganigramm¹

OTTAKRINGER GETRÄNKE AG



¹ GRI 102-45

² Unternehmen nicht vollkonsolidiert.

Vorwort des Vorstandes¹



Wir gestalten die Zukunft nachhaltig!

Der gewissenhafte und schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist Teil unserer Philosophie. Das sind unsere Werte und so agieren wir auch. Der Weg in eine klimafreundliche Zukunft prägt seit langem unser unternehmerisches Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Denn uns ist bewusst, dass wir große Verantwortung gegenüber der Umwelt, den nächsten Generationen und auch gegenüber jenen Menschen tragen, die uns als österreichische Unternehmensgruppe ausmachen.

Nachhaltigkeit ist für uns ein wesentlicher Teil unseres unternehmerischen Handelns. Wir legen dazu auch regelmäßig Berichte vor, über unsere ambitionierten Ziele sowie erreichte Meilensteine. Es sind gute Zahlen, Daten und Fakten, die zeigen, dass wir erfolgreich wirtschaften und gleichzeitig mit Weitsicht Nachhaltigkeit leben.

Eine anregende Lektüre wünschen Ihnen

Alfred Hudler

Alfred Hudler
Vorstandssprecher

Doris Krejcarek

Doris Krejcarek
Vorstand

Wir haben uns in den vergangenen Jahren nicht nur viel vorgenommen, wir konnten auch viel davon erfolgreich umsetzen: Sei es die Umstellung auf einen CO₂-neutralen Betrieb, die Reduktion von Transportwegen, die Verlagerung auf die Schiene. Die erhöhte Energie-Effizienz oder die sorgsame Verwendung wertvoller Rohstoffe – indem wir als erstes Unternehmen Leichtflaschen aus 100% rePET herstellen können. Oder dass wir ein erfolgreiches, kundenfreundliches Sortiment an Glas-Mehrweg-Gebinden auf dem Markt haben. Reduce, reuse, recycle – dieser Leitsatz ist bei uns nicht nur Theorie, sondern schon jetzt Realität.

Auch in den kommenden Jahren wollen wir gemeinsam immer einen Schritt voraus sein und richten unseren gesamten Prozess auf ressourcenschonende Produktion, innovative Materialtechnologien und kompromisslose Qualität aus.

Dass neue Ideen und mutige Wege einen anhaltenden Erfolg bringen, haben wir bereits in der Vergangenheit bewiesen. Und das wollen wir auch in der Zukunft. Denn es gibt noch viel zu tun, vor allem was Ressourceneffizienz und Recycling betrifft.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns aber auch, ein stabiler und attraktiver Arbeitgeber zu sein. Wir achten sehr auf das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So verstehen wir unsere Zusammenarbeit in einem engagierten und vorausschauenden Team.

¹ GRI 102-14

Die Unternehmen stellen sich vor



Qualitätsbewusstsein, Kreativität und urbane Lebensfreude – das sind die wichtigsten Zutaten für den über 180 Jahre andauernden Erfolg von Wiens ältester Brauerei.



Das Thermalbad Vöslau ist der Inbegriff der neuen Sommerfrische. Hier entspringt die Ursprungsquelle in 660 Metern Tiefe: geschützt vor allen Umwelteinflüssen, klares, reines Wasser.





Die Ottakringer Brauerei ist heute als kultureller Hotspot über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Weltoffenheit und Innovationsdrang sind spürbar und ergänzen das nachhaltige Engagement.

Ottakringer Brauerei GmbH

Bringt Kultur ins Bierregal und ins Grätzl

Die Brauerei ist das Paradeunternehmen von Ottakring, dem 16. Wiener Gemeindebezirk, und gilt österreichweit als *die* Wiener Brauerei. Seit nunmehr über 180 Jahren wird mit Quellwasser aus dem hauseigenen, über 100 Meter tiefen Brunnen gebraut. Feinste Malz- und Hopfensorten aus überwiegend regionaler Beschaffung werden vom Braumeister ausgewählt, um höchste Qualität, von der Rohstoffauswahl bis zur Abfüllung, zu gewährleisten.

Mit insgesamt mehr als 14 Bieren bietet die Sortenvielfalt der Ottakringer Brauerei GmbH für jeden Geschmack und jede Gelegenheit das richtige Bier. Die Ottakringer Brauerei GmbH versteht sich heute als urbane, moderne und weltoffene Brauerei und setzt den Fokus auf kulturelles Engagement und Nachhaltigkeit. Der Time-Out-Index der „50 Coolest Neighbourhoods in the World“ für 2020 beschreibt die Ottakringer Brauerei GmbH als „The city’s last big brewery, this is fast becoming Vienna’s cultural hotspot“.



www.ottakringerbrauerei.at

Vöslauer Mineralwasser GmbH

CO₂-neutral und 100% rePET – fünf Jahre früher als geplant

Mit einem Marktanteil von mehr als 40% ist Vöslauer klare Nummer 1 am österreichischen Mineralwassermarkt und damit der beliebteste Durstlöcher der ÖsterreicherInnen. Die Vöslauer Mineralwasser GmbH ist ein Unternehmen mit einem starken Bewusstsein für unternehmerische Leistung sowie regionale Wertschöpfung und setzt sich für einen gewissenhaften Umgang mit Gesellschaft und Umwelt ein.

Vöslauer ist es gelungen mit Februar 2020 CO₂-neutral zu wirtschaften und seit März besteht das gesamte PET-Sortiment aus 100% rePET. Darüber hinaus setzt das Unternehmen auf den weiteren Ausbau seines Glas-Mehrweg-Sortiments – ein weiterer Schritt zum Ausbau der Kreislaufwirtschaft. Ob mit erneuerbarer Energie, Energieeffizienz oder durch den Einsatz von Recycling-Material: Die Vöslauer Mineralwasser GmbH reduzierte konsequent den Carbon Footprint in der gesamten Wertschöpfungskette.



www.voelslauer.com

Weniger CO₂ – 100% rePET:
Vöslauer setzt sich seit rund 15 Jahren mit Nachhaltigkeit und umwelt- und ressourcenschonender Produktion auseinander.



CO₂ neutral



Im neuen Logistikzentrum der Del Fabro & Kolarik GmbH in Wien-Simmering entstand eine der größten Auf-Dach-Photovoltaik-Anlagen Österreichs.

Die Trinkservice GmbH VGV hat in modernste Streckenführungstechnologie und die Erneuerung der LKW-Flotte investiert, um den CO₂-Ausstoß weiter zu verringern.





Trinkservice GmbH VGV

Ökologische Aspekte für Lager- und Transportkonzepte

Lagerlogistik und Transportlogistik inklusive Disposition, sowohl von Produkten der Ottakringer Familiengruppe als auch von Handelswaren zu Gastronomie- bzw. Groß- und Einzelhandelsbetrieben, sind die beiden Eckpfeiler der Trinkservice GmbH VGV. Das Liefergebiet umfasst Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Durch modernste Streckenführungstechnologie und entsprechende Streckenoptimierung wird kontinuierlich daran gearbeitet, den CO₂-Ausstoß zu verringern. So konnte 2019 eine Reduktion des Kraftstoffverbrauchs von sieben Prozent erreicht werden.



www.trinkservice.at

Del Fabro & Kolarik GmbH

Mit voller Vertriebskraft voraus

Die Del Fabro & Kolarik GmbH und ihre Tochtergesellschaften sind der Getränkefachgroßhändler mit dem größten Sortiment Österreichs. 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sechs Standorten in Wien, Graz, Salzburg, Piesendorf, Telfs und Ybbs stehen den Kundinnen und Kunden aus Gastronomie, Hotellerie und Handel täglich zur Verfügung.

Über 10.000 Artikel aus Wein, Spirituosen, Bier, alkoholfreien Getränken und Kaffee werden mit 66 Fahrzeugen täglich auf möglichst kurzen Wegen österreichweit an KundInnen geliefert. Die Zusammenarbeit mit mehr als 300 LieferantInnen ermöglicht eine facettenreiche Produktvielfalt mit höchster Qualität. Denn die Del Fabro & Kolarik GmbH bietet als traditionsreiches Unternehmen seit 90 Jahren modernste Logistik, höchste Expertise und umfassenden Service aus einer Hand. 2019 wurde die neue Zentrale in Wien-Simmering gebaut – das modernste Logistikzentrum für den Getränkehandel in Österreich, inklusive modernster Verkaufs- und Verkostungsflächen. Eröffnet wurde die neue Zentrale Anfang März 2020. Bei der Errichtung wurde größter Wert auf eine nachhaltige Bauweise gelegt.



www.delfabrokolarik.at



Produktpräsentation auf der Höhe der Zeit in Wien-Simmering. Ökologische Aspekte sind hier nicht Nebensache, sondern Teil der Unternehmensstrategie.

Die Familiengruppe im Überblick

Die nachfolgend angeführten Tochtergesellschaften wurden zum Stichtag 31.12.2019 in den Konzernabschluss der Ottakringer Getränke AG vollkonsolidiert einbezogen:

Tochtergesellschaften ¹	Sitz	Anteil
Geschäftsbereich Bier		
Ottakringer Brauerei GmbH	Wien	100,0%
Ottakringer Betriebe- und DienstleistungsgmbH	Wien	100,0%
Neogast Cafe und Restaurant GmbH	Wien	100,0%
Perfect Drinks GmbH	Wien	100,0%
Geschäftsbereich Alkoholfrei		
Vöslauer Mineralwasser GmbH	Wien	100,0%
Vöslauer Thermalbad GmbH	Wien	100,0%
Geschäftsbereich Getränkehandel		
Trinkservice GmbH VGV	Wien	100,0%
Del Fabro & Kolarik GmbH	Wien	61,8%
Wieser, Kolarik & Leeb GmbH	Piesendorf	100,0%
Höfing & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.	Ybbs/Donau	100,0%
Gastromedia GmbH	Wien	55,0%

Konzernstruktur² und Absatzmärkte

Die Ottakringer Getränke AG befindet sich zu 6% im Streubesitz und zu 88% im Besitz der Ottakringer Holding AG. Die restlichen 6% der Anteile hält die Ottakringer Getränke AG selbst (eigene Aktien). Die Ottakringer Holding AG ist im Besitz der österreichischen Familien Wenckheim, Menz, Trauttenberg und Pfusterschmid.

Hauptmarkt der Konzernbetriebe ist Österreich, das Liefergebiet des Getränkehandels ist ebenso Österreich und umfasst die Gastronomie und den Handel. Die Ottakringer Brauerei GmbH ist die urbanste Brauerei in Österreich und weist in Wien einen Marktanteil von 14% auf. Ottakringer Bier wird zu einem geringen Anteil (3,5% Exportquote) auch in Deutschland, der Schweiz, Italien,

Slowenien, Ungarn, Kanada und den USA verkauft. Eine Erhöhung der Exportquote auf 10% bis 2025 wird, unter der Prämisse eines möglichst nachhaltigen Transportweges, angestrebt. Die Vöslauer Mineralwasser GmbH wiederum ist mit einem wertmäßigen Marktanteil von mehr als 40% die klare Nummer 1 am Mineralwassermarkt in Österreich und exportiert vorwiegend nach Deutschland, Ungarn und in die Slowakei – die Exportquote liegt bei rund 18%. Ottakringer Bier und die alkoholfreien Getränke aus Bad Vöslau werden überwiegend an Handel und Gastronomie geliefert.³ Neben Bier und Mineralwasser werden im Rahmen einer Lizenzpartnerschaft Pepsi-Produkte produziert und vertrieben. Darüber hinaus ist die Ottakringer Getränke AG Lohnabfüller und Vertriebspartner der Marke Almdudler.

¹ GRI 102-4, GRI 102-7, GRI 102-45

² GRI 102-5

³ GRI 102-6

Corporate Governance-Statement¹

Die Ottakringer Getränke AG hat ihren Firmensitz in Wien.² Die Unternehmenskultur der Ottakringer Familiengruppe ist durch eine offene und konstruktive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat geprägt.

Der Vorstand besteht aus:

- Dr. Alfred Hudler (Vorstandssprecher)
- Doris Krejcarek

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus:

- Christiane Wenckheim, Wien (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Mag. Siegfried Menz, Wien (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Dkfm. Dr. Herbert Werner, Altaussee
- Dipl.-Ing. Johann Marihart, Limberg
- Mag. Thomas Polanyi, Wien

Verknüpfung: Corporate Governance und Nachhaltigkeit

Die Aktionäre werden durch Geschäfts- und Halbjahresbericht sowie im Rahmen der Hauptversammlung über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie über wesentliche Ereignisse informiert. Zur Umsetzung einer offenen und transparenten Kommunikation werden alle wichtigen Informationen auch zeitgleich durch Veröffentlichung auf der Konzern-Website (www.ottakringerkonzern.com/investoren) zur Verfügung gestellt. Das Nachhaltigkeitsmanagement liegt im Verantwortungsbereich von Dipl.-Ing. Herbert Schlossnikl, MBA, der diesbezüglich an den Vorstand der Ottakringer Getränke AG, Dr. Alfred Hudler, berichtet. In den einzelnen

Tochtergesellschaften gibt es jeweils Beauftragte für das Thema Nachhaltigkeit. Weiters wurde ein Kernteam mit Vertretern maßgeblicher Abteilungen definiert, die in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Teams Maßnahmen rund um unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten vorantreiben.

Werteorientierte Unternehmensführung und Chancengleichheit³

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ottakringer Familiengruppe sind dazu angehalten, nachhaltig zu denken und zu handeln. Dies stellen wir einerseits durch definierte Ziele in den Mitarbeitergesprächen sicher, andererseits durch die Verankerung nachhaltiger Unternehmensziele in unseren Visionen und Werten sowie durch entsprechende Anforderungen in den Stellenbeschreibungen. Damit trägt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter dazu bei, dass unsere Nachhaltigkeitsziele verwirklicht werden können.

Die Ottakringer Getränke AG legt größten Wert auf Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rekrutierungsprozess sowie in sämtlichen Bereichen des Dienstverhältnisses und bekennt sich zur Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen (SDG 5.5). Dieser Grundsatz gilt für die gesamte Ottakringer Gruppe. Das Diversitätskonzept im Zusammenhang mit der Besetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates findet sich detailliert im Corporate Governance-Bericht des Geschäftsberichtes 2019 der Ottakringer Getränke AG.

Der Corporate Governance-Bericht 2019 ist auf der Website der Ottakringer Getränke AG abrufbar.



¹ GRI 102-18

² GRI 102-3

³ GRI 102-16

Compliance und Integrität¹

Wir bekennen uns zu höchsten Standards der Unternehmensethik. Durch den Familiengruppen-Kodex (inklusive der ergänzenden Richtlinien) und spezielle Schulungen wird der gesamten Belegschaft die Unternehmensethik nähergebracht. Wir tolerieren korruptes Verhalten weder innerhalb der Ottakringer Familiengruppe noch im Umgang mit unseren Geschäftspartnern. Wir verfügen über ein Vier-Augen-Prinzip für Vertragsunterzeichnungen und Rechnungsfreigaben, über klare Regeln im Bestellwesen sowie über Richtlinien für den Umgang mit Geschenken und Einladungen für unsere MitarbeiterInnen. Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Korruptionsrisiken an den Standorten identifiziert.²

Im Geschäftsjahr 2019 sind keine Korruptionsfälle bekannt.³ Weiters gab es keine Verurteilungen, keine anhängigen Verfahren, keine signifikanten Bußgelder oder monetären Strafen⁴ aufgrund

- Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften,
- von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartellbildung,
- Nichteinhaltung von Vorschriften in Bezug auf die Auswirkung von Produkten auf Gesundheit und Sicherheit, in Bezug auf Informationen oder Kennzeichnung von Produkten oder in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung oder Sponsoring sowie
- Nichteinhaltung sonstiger Gesetze und Vorschriften.

Ethik: Integrität aus Überzeugung

Wir befolgen sämtliche rechtliche Bestimmungen und alle selbstverpflichtenden Verhaltensrichtlinien. Wir respektieren die Gesetze und Kulturen der Länder, in denen wir tätig sind.

Wir verzichten auf Handlungen, die gegen die guten Sitten verstoßen oder für Minderheiten in der Bevölkerung diskriminierend sind.

Achtung und Einhaltung der Menschenrechte

Wir respektieren die Menschenrechte jeder und jedes Einzelnen. Wir lehnen jede Art von Diskriminierung unserer MitarbeiterInnen und anderer Personen, die mit uns zusammenarbeiten – sei es aufgrund von Nationalität, Herkunft, Religion, Geschlecht, Ideologie oder sexueller Orientierung – ab. Selbstverständlich unterstützen wir die grundlegenden Arbeitnehmerrechte und das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit. Bezüglich der Einhaltung der Menschenrechte werden keine wesentlichen Risiken gesehen. Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Fall von Diskriminierung gemeldet, dabei handelt es sich um eine Beschwerde eines Arbeitnehmers aufgrund der Nichtverlängerung des Dienstverhältnisses. Ein Ergebnis steht zum Berichtszeitpunkt noch nicht fest.

Vertraulichkeit und Datenschutz: Informationen präventiv schützen

Zum Datenschutz wurden die aufgrund des Inkrafttretens der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 notwendigen Prozesse etabliert und zahlreiche Informations- und Schulungsmaßnahmen durchgeführt. In den Unternehmen der Ottakringer Familiengruppe wurden DatenschutzkoordinatorInnen etabliert, die spezielle Datenschutzaufgaben in ihrer jeweiligen Organisation wahrnehmen. Allen eingelangten Auskunfts- und Löschanfragen wurde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben Folge geleistet. Es wurden keine Strafen verhängt bzw. Ermahnungen erteilt. Beschwerden von Einzelpersonen oder Datenschutzorganisationen liegen ebenfalls nicht vor.⁵

Korruption ist ein Risikofaktor in unserer Gesellschaft und findet in der Ottakringer Familiengruppe keine Toleranz.

¹ GRI 102-16

² GRI 205-1, GRI 205-3

³ GRI 205-3

⁴ GRI 206-1, GRI 307-1, GRI 416-2, GRI 417-2, GRI 419-1

⁵ GRI 418-1

Unternehmensleitbild: Eine Kultur der Verantwortung¹

Vom neuen Denken zum nachhaltigen Tun – mehr Wert und weniger Ressourcen

Ist es für die Ottakringer Brauerei GmbH wichtig, die Urbanität der Marke in vielfältiger Form mit KundInnen und KonsumentInnen zu leben, so ist es im Getränkefachhandel neben der Sortenvielfalt und der speziellen Produktauswahl auch der Anspruch, der effizienteste und nachhaltig beste Partner unserer KundInnen zu sein. Die Vöslauer Mineralwasser GmbH, mit einem Exportanteil von 18%, hat die Vision, bis 2030 den Export-Umsatz auf das Inland-Niveau anzugleichen.

Ist das nachhaltig? Wir meinen schon, weil unsere Anstrengungen und Vorhaben unter dem gemeinsamen Motto stehen, einen möglichst geringen CO₂-Ausstoß zu verursachen, Ressourcen zu schonen und auf Kreislaufwirtschaft zu setzen. Die eingesetzten Rohstoffe haben ökonomisch wie ökologisch einen hohen Wert und für Transporte setzen wir bei größeren Distanzen bevorzugt auf die Schiene. Transportkilometer in der Feinlogistik reduzieren wir durch digitale Tools, sowohl in der Steuerung als auch bei der Abwicklung der Kundenaufträge. Wir arbeiten kontinuierlich und gemeinsam daran, unsere Nachhaltigkeitsziele umzusetzen und neue Ziele zu entwickeln.

Die Werte eines Familienunternehmens – Tradition und Innovation smart kombiniert

- Die Ottakringer Getränke AG ist der einzige österreichische börsennotierte Getränkekonzern.
- Wir sind und bleiben ein eigenständiges österreichisches Familienunternehmen, das sich zur Wiener Börse bekennt.
- Wirtschaftlichen Erfolg definieren wir als solides, nachhaltiges Wachstum. Kurzfristige Gewinnmaximierung ist nicht unser Stil. Als Familienunternehmen ist es uns wichtig, bleibende Werte zu schaffen. Deshalb denken wir langfristig – und was die Umwelt betrifft, in Generationen.
- Unser Ziel ist es, durch Top-Leistungen in den Bereichen Qualität, Service und Innovation den Menschen Freude zu bereiten und infolgedessen Marktanteile zu gewinnen.
- Entsprechend unserem Selbstverständnis, unserer Tradition sowie der besonderen Leidenschaft für unsere Arbeit und unsere Produkte sprechen wir als potenzielle Aktionäre nicht etwa Hedge-Fonds oder Investmentbanken an, sondern Menschen, die unsere Werte teilen und die Freude daran haben, Teil eines besonderen österreichischen Getränkekonzerns zu sein.

¹ GRI 102-16

Zukunft ermöglichen

Sustainable Development Goals – UN-Nachhaltigkeitsziele

Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ ist ein globaler Aktionsplan der Vereinten Nationen im Sinne einer nachhaltigen Umgestaltung von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bis zum Jahr 2030. Bestandteil der Agenda 2030 sind 17 globale Ziele (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) mit entsprechenden Unterzielen.

Der Beitrag der Ottakringer Familiengruppe zu den SDGs

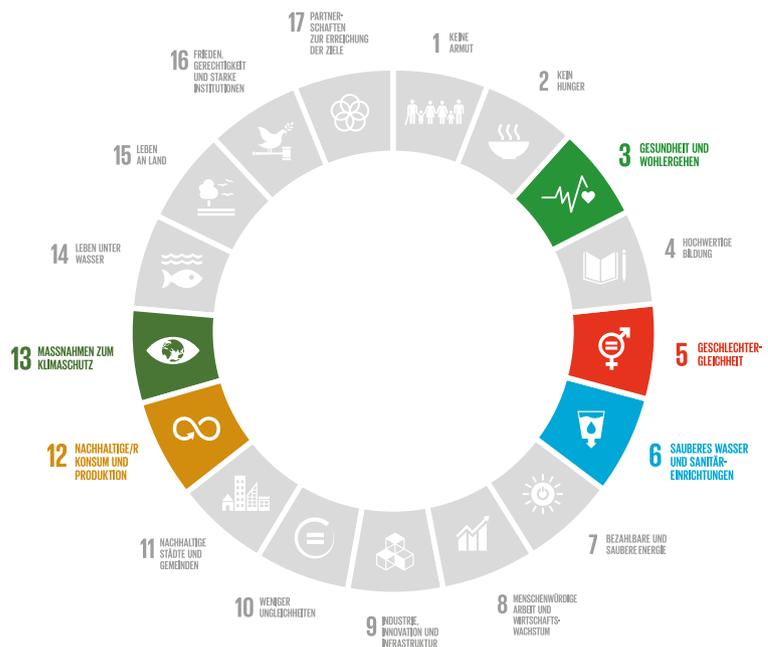
Die SDGs der Vereinten Nationen zeigen Risiken auf, die sich in den kommenden Jahrzehnten weiter verschärfen werden, wenn Staaten, Unternehmen und BürgerInnen keine Maßnahmen gegen diese Entwicklungen setzen. Die Ziele verweisen aber gleichzeitig auch auf Chancen, mit denen sich Unternehmen, die sich im Bereich Nachhaltigkeit engagieren, auseinandersetzen können. Der Privatsektor ist ein unerlässlicher Partner für die Erreichung der SDGs und Unternehmen können im Rahmen ihres Kerngeschäfts einen Beitrag zur Realisierung der Ziele leisten.

Die Ottakringer Familiengruppe konkretisiert den direkten oder indirekten Einfluss der eigenen Handlungen auf einzelne SDGs, wobei

sie alle SDGs als gleichbedeutend ansieht. Zu manchen kann ein Getränkeunternehmen jedoch mehr beitragen als zu anderen. Daher legt die Familiengruppe den Fokus auf jene Ziele, auf die sie durch eine verantwortungsvolle Unternehmensführung direkten Einfluss nehmen kann. Fünf der 17 Ziele sind im Fokus der Ottakringer Familiengruppe und werden mit konkreten Maßnahmen verfolgt.

Sich den Herausforderungen stellen und Fortschritte erzielen

Die Nachhaltigkeitsthemen der Ottakringer Familiengruppe haben direkten Einfluss auf diese fünf SDGs, stehen oftmals in Wechselwirkung zueinander und unterstützen sich gegenseitig. Entsprechend der Unternehmensstrategie haben wir aufgrund der für uns wesentlichen SDGs konkrete Ziele abgeleitet und Maßnahmen für die Ottakringer Familiengruppe gesetzt, welche in den einzelnen Kapiteln dargestellt sind.



Relevante Nachhaltigkeitsziele für die Ottakringer Familiengruppe

SDG	Kurzbeschreibung	Unterziel
	Gesundheit und Wohlergehen	3.5 Die Prävention und Behandlung des Substanzmissbrauchs, namentlich des Suchtmittelmissbrauchs und des schädlichen Gebrauchs von Alkohol, verstärken
	Geschlechtergleichstellung	5.5 Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen
	Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen	6.2 Bis 2030 den Zugang zu einer angemessenen und gerechten Sanitärversorgung und Hygiene für alle erreichen und der Notdurftverrichtung im Freien ein Ende setzen, unter besonderer Beachtung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen und von Menschen in prekären Situationen 6.b Die Mitwirkung lokaler Gemeinwesen an der Verbesserung der Wasserbewirtschaftung und der Sanitärversorgung unterstützen und verstärken 6.4 Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süßwasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern
	Nachhaltige/r Konsum und Produktion	12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern
	Maßnahmen zum Klimaschutz	13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern

Nachhaltiger Wertschöpfung verpflichtet¹

Bei der Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette der Ottakringer Familien-Gruppe geht es uns darum, sowohl wesentliche positive als auch negative Auswirkungen im Sinne der SDGs zu lokalisieren, um Maßnahmen zur Stärkung von positiven sowie zur Minimierung von negativen Effekten abzuleiten.

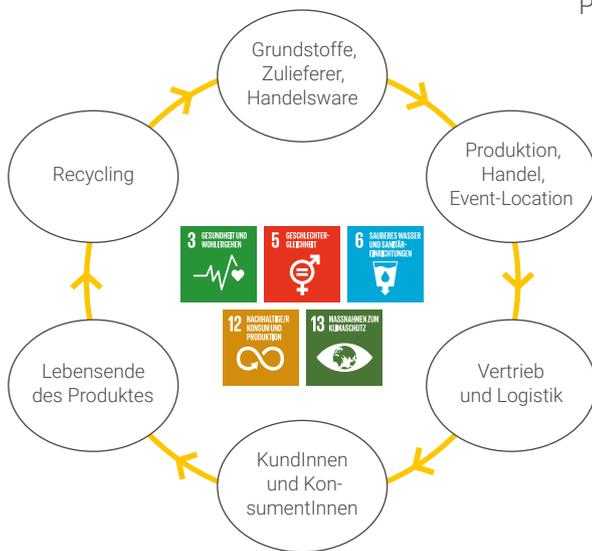
Der Verbrauch von natürlichen Ressourcen wie Wasser, Gerste, Hopfen, Zucker und Fruchtsaftextrakt liegt in der Natur der Sache als Hersteller von Bier und alkoholfreien Getränken. Eine mögliche negative Auswirkung liegt in einem damit einhergehenden Biodiversitätsverlust aufgrund von Monokulturen und konventioneller Landwirtschaft. Unser Ziel ist es daher, den Bio-Produkteanteil zu erhöhen und auch weiterhin die kleinstrukturierte Landwirtschaft zu unterstützen. Wir legen beim Einkauf großen Wert auf Regionalität, wie z. B. das Projekt „Wiener Braugerste“ (siehe „Unsere Regionen“) belegt, und achten dabei auf hohe Qualität und ökologische Aspekte. Wesentliche LieferantInnen werden in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsperformance laufend evaluiert (siehe „Unsere LieferantInnen“).

Inhaltsstoffe und Verpackung sind für den überwiegenden Anteil der CO₂-Emissionen verantwortlich. Die Verringerung des CO₂-Ausstoßes ist oberstes Ziel der Anstrengungen und gleichberechtigt mit Wachstums- und Ertragszielen in der Strategie aller Unternehmen der Familiengruppe verankert.

Der Verantwortung unserer KonsumentInnen gegenüber kommen wir im Geschäftsbereich Alkoholfrei mit Bewusstseinsbildung in Bezug auf ausreichendes Wassertrinken und stark zuckerreduziertem bzw. zuckerfreiem Getränkesortiment als Teil einer gesunden Ernährung nach. Die Marke Ottakringer steht für einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem alkoholhaltigen Genussmittel Bier. Wir wollen in Zukunft weiterhin verstärkt den Genuss und den maßvollen Umgang in den Vordergrund rücken. Um diesem Ziel gerecht zu werden, sind neue Maßnahmen geplant (siehe „Verantwortungsvoller Genuss“).

Einen hohen Stellenwert räumen wir der Reduktion der negativen Auswirkungen aufgrund von Verpackung am Lebensende des Produktes durch Ressourcenoptimierung, Verwendung von recyclingfähigen Materialien und damit der Kreislaufwirtschaft ein. Im März 2020 ist es uns gelungen, eine 100% rePET-Quote auf das gesamte Vöslauer PET-Sortiment zu erreichen.

Nachhaltigkeit ist ein an Langfristigkeit orientiertes Leitbild wirtschaftlicher Entwicklung, das die Säulen Ökologie und Soziales mit einschließt.



Wesentliche Ziele und Maßnahmen im Überblick



Mobilitäts- und Logistikmanagement

SDG 13.3 (siehe Seite 40)

Bestehendes Ziel	12 Elektro-PKWs zur Dienstwagennutzung
Unternehmen	Ottakringer Familiengruppe
Zeitplan	2020
Status 2019	9 Elektro-PKWs wurden bereits erworben
Bestehendes Ziel	12 neue LKWs nach Euro-Norm 6C (LKW-Fuhrpark)
Unternehmen	Trinkservice GmbH VGV
Zeitplan	2020
Status 2019	8 LKWs wurden bereits erworben
Bestehendes Ziel	Reduktion des jährlichen Kraftstoffverbrauchs
Bereich	LKW-Fuhrpark
Unternehmen	Trinkservice GmbH VGV
Status 2019	7% Einsparung im Vergleich zu 2018



CO₂-Emissionen

SDG 13.3 (siehe Seite 29)

Bestehendes Ziel	CO₂-Neutralität aller Produkte
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Zeitplan	2025
Status 2019	Ziel im Jänner 2020 bereits umgesetzt
Bestehendes Ziel	Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 5% (Basis 2017)
Unternehmen	Ottakringer Familiengruppe
Zeitplan	2020
Neues Ziel	Klimaneutrale Produktion
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Zeitplan	2021
Neues Ziel	CO₂-neutrale Zustellung
Unternehmen	Del Fabro & Kolarik GmbH
Zeitplan	2020



Verpackung und Recycling

SDG 12.2 und SDG 12.5 (siehe Seite 37)

Bestehendes Ziel	100 % rePET bei gesamtem Sortiment
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Zeitplan	2025
Status 2019	Ziel im März 2020 bereits umgesetzt
Bestehendes Ziel	Verzicht auf Schrumpffolie bei Dosenclustern
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Zeitplan	2020
Status 2019	Ziel schon teilweise realisiert
Neues Ziel	Reduktion des Materialeinsatzes um 5 % (Basis 2020)
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Zeitplan	2025
Neues Ziel	Folien und Etiketten aus 100 % Recyclingmaterial
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Zeitplan	2025
Neues Ziel	50 % Recycling-Folie bei Dosenprodukten
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Zeitplan	2020

Unser Nachhaltigkeitsmanagement: Klare Strukturen, konkrete Maßnahmen und messbare Ziele



Energiemanagement

SDG 12.2 und SDG 13.3 (siehe Seite 32)

Bestehendes Ziel	Umstellung auf „Grünen Strom“
Unternehmen	Ottakringer Familiengruppe
Zeitplan	2020
Status 2019	Ziel im Jänner 2020 bereits umgesetzt
Bestehendes Ziel	Erweiterung der Photovoltaik-Anlage
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Zeitplan	2020
Status 2019	Ziel 2019 bereits realisiert
Neues Ziel	Wärmerückgewinnung aus Kälteanlage
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Zeitplan	2020



Wassermanagement

SDG 6.4 (siehe Seite 35)

Bestehendes Ziel

Unternehmen
Status 2019

Wasserverbrauch unter 4 Liter pro Liter Bier

Ottakringer Brauerei GmbH
4,3 Liter Wasserverbrauch pro Liter Bier

Bestehendes Ziel

Unternehmen
Maßnahmen
Status 2019

Verringerung des Wasserverbrauchs

Vöslauer Mineralwasser GmbH
Anpassung der Rinsermenge an Flaschengröße,
Reduktion des Wasserverbrauchs bei Kühltürmen
Konzepte befinden sich in Ausarbeitung



Verantwortungsvoller Konsum

SDG 3.5 (siehe Seite 52)

Neues Ziel

Unternehmen
Zeitplan

Sortimentserweiterung: Alkoholfreie- und alkoholreduzierte Getränke

Ottakringer Brauerei GmbH
2020 und 2021



MitarbeiterInnen

SDG 5.5 (siehe Seite 59)

Bestehendes Ziel

Unternehmen
Status 2019

50% Frauenanteil bei Führungspositionen

Ottakringer Familiengruppe
Frauenanteil liegt bei 28%

Neues Ziel

Unternehmen
Maßnahme
Zeitplan

Geschlechterbalance und Chancengleichheit

Ottakringer Familiengruppe
Erarbeitung verschiedener Konzepte
2021

LieferantInnen

(siehe Seite 61)

Bestehendes Ziel

Unternehmen
Maßnahme
Zeitplan
Status

Verfeinerung der Lieferantenbewertung

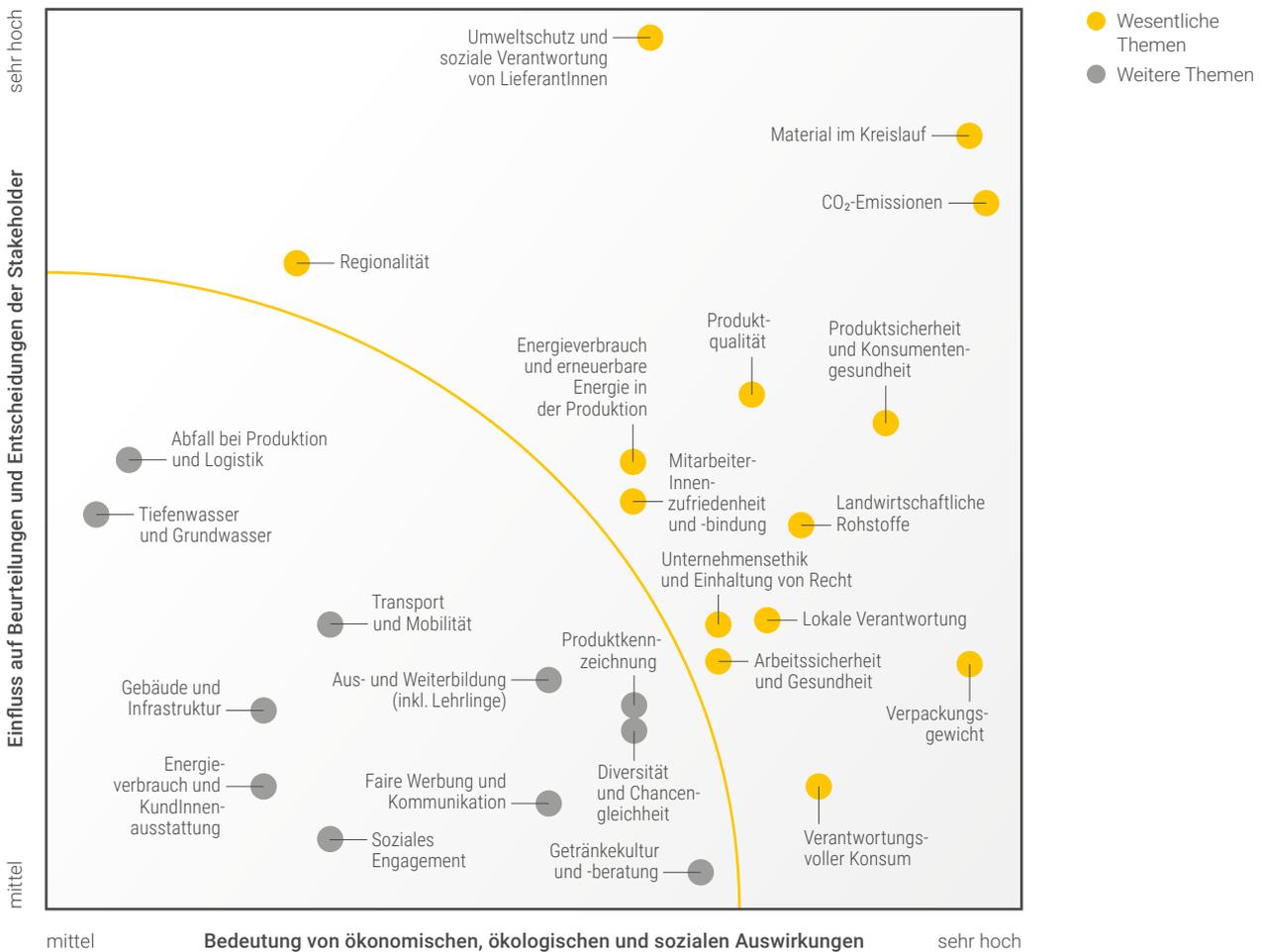
Ottakringer Familiengruppe
Neues Tool zur Lieferantenbewertung
2025
Festlegung von Kriterien für Nachhaltigkeitsbewertung

Im Dialog mit unseren Stakeholdern¹

Im Rahmen eines Workshops, der im Jahr 2018 stattgefunden hat, wurden die relevanten Stakeholder identifiziert. Unseren Stakeholdern begegnen wir mit Offenheit, Respekt und Wertschätzung und es ist uns wichtig, Bindungen zu ihnen aufzubauen. Die regelmäßige Interaktion mit den Stakeholdern erfolgt mittels persönlicher Gespräche, durch Social Media, dem Nachhaltigkeitstag der Vöslauer Mineralwasser GmbH, durch Markt-

forschung sowie Cross Advertising auf unseren Etiketten. Als wesentliche Themen aus oben angeführten Kanälen wurden im Geschäftsjahr 2019 der Klimaschutz und damit einhergehend die Kreislaufwirtschaft und eine Nachfrage nach Glas-Mehrweg identifiziert. Bewusster Konsum in Bezug auf Zucker und Alkohol sind ebenfalls relevante Themen.

Worauf es ankommt: Wesentlichkeitsanalyse²



¹ GRI 102-40, GRI 102-42, GRI 102-43

² GRI 102-40

Im Rahmen einer Stakeholder-Umfrage (Handel, LieferantInnen/PartnerInnen, Interessengruppen/Fachöffentlichkeit, GeschäftsführerInnen, MitarbeiterInnen und Politik/Regularien) und einem Impact Workshop mit TeilnehmerInnen aus sämtlichen Gesellschaften der Ottakringer Familiengruppe wurden 2018 die wesentlichen Themen zu ökologischen und sozialen Auswirkungen erarbeitet, reflektiert, diskutiert und bewertet bzw. die Sichtweise der Stakeholder abgefragt. Bei der Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix wurde die Ottakringer Gruppe von einem externen BeraterInnen-Team unterstützt.¹ Die wesentlichen Themen aus dem Jahr 2018 behalten nach interner Prüfung auch für das Berichtsjahr 2019 ihre Gültigkeit, somit wurde von einer neuerlichen Stakeholder-Umfrage im Jahr 2019 abgesehen.²

Liste der Nachhaltigkeitsthemen und deren Bewertung³

Themen und Bewertung der Relevanz	Auswirkung auf Umwelt und Mensch	Relevanz aus Sicht der Stakeholder	Darstellung auf Seite
Wesentliche Themen			
Umweltschutz und soziale Verantwortung			
von LieferantInnen	++	++	60f
Material im Kreislauf	++	++	37ff
CO ₂ -Emissionen	++	++	29ff
Regionalität	+	++	43ff
Produktqualität	++	++	48f
Produktsicherheit und KonsumentInnengesundheit	++	++	51ff
Energieverbrauch und erneuerbare Energie in der Produktion	++	++	32ff
MitarbeiterInnenzufriedenheit und -bindung	++	++	54ff
Landwirtschaftliche Rohstoffe	++	++	47f, 61
Lokale Verantwortung	++	++	44ff, 63ff
Unternehmensethik und Einhaltung von Recht	++	++	11ff
Arbeitssicherheit und Gesundheit	++	+	58f
Verpackungsgewicht	++	+	37
Verantwortungsvoller Konsum	++	+	51f
Weitere Themen			
Abfall bei Produktion und Logistik	+	++	42, 72
Tiefenwasser und Grundwasser	+	++	35f
Transport und Mobilität	+	++	40f
Aus- und Weiterbildung (inklusive Lehrlinge)	++	+	56ff
Gebäude und Infrastruktur	++	+	6ff
Produktkennzeichnung	++	++	48ff
Diversität und Chancengleichheit	++	++	56, 59
Energieverbrauch und KundInnenausstattung	+	+	32ff, 53
Faire Werbung und Kommunikation	++	+	53
Soziales Engagement	+	+	62
Getränkemkultur und -beratung	++	+	51f, 64ff

+ Von Bedeutung ++ Starke Bedeutung

¹ GRI 102-44, GRI 102-46

² GRI 102-49

³ GRI 102-47, GRI 102-49, GRI 102-15

Nachhaltige Allianzen

Die Ottakringer Familiengruppe steht im Dialog mit Anspruchsgruppen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen, um deren Ansprüche nachvollziehen zu können und sie in Einklang mit den eigenen Zielen zu bringen. Die Ottakringer Familiengruppe unterhält daher eine Vielzahl an Beziehungen zu Vereinen, Verbänden und Institutionen. Denn: Gemeinsam sind wir stärker, wenn es um die Schaffung einer nachhaltigeren Welt geht. Untenstehend finden sich unsere wichtigsten Kooperationen, Mitgliedschaften und Partnerschaften.

Unser Engagement in Verbänden und Arbeitsgruppen

Wir sind in folgenden Wirtschaftsverbänden und Arbeitsgruppen in führenden Positionen auf nationaler und europäischer Ebene aktiv:¹

- Verband der Brauereien Österreichs – technischer und arbeitsrechtlicher Ausschuss und Ausschuss für bierspezifische Ausbildungen (Ottakringer Brauerei GmbH)
- Österreichischer Getränkeverband (Vöslauer Mineralwasser GmbH und Ottakringer Brauerei GmbH)
- Mineralwasserverband/Forum Natürliches Mineralwasser (Vöslauer Mineralwasser GmbH)
- Europäischer Getränkeverband UNESDA (Ottakringer Getränke AG)
- Nachhaltigkeitsagenda der Getränkeindustrie (Vöslauer Mineralwasser GmbH und Ottakringer Brauerei GmbH)
- klima:aktiv pakt2020 und #mission 2030 (Vöslauer Mineralwasser GmbH)
- respACT (Vöslauer Mineralwasser GmbH)
- UN Global Compact (Vöslauer Mineralwasser GmbH)
- WWF CLIMATE GROUP (Vöslauer Mineralwasser GmbH)
- Berufsschule für Brau- und Getränketechniker (Ottakringer Brauerei GmbH)
- Braugersten-Sortenkomitee (Ottakringer Brauerei GmbH)
- Industriellenvereinigung (Ottakringer Getränke AG)

Das Wissen und die Erfahrung unserer PartnerInnen nutzen, um an einer nachhaltigeren Zukunft zu arbeiten.

Umwelt- und Klima- schutz als Priorität 2019

- 24 Umwelt schonen – Klima schützen
- 26 Best Practice: Vöslauer setzt Meilenstein beim Klimaschutz
- 29 Umwelt- und Klimaschutz-Engagement der Familiengruppe
- 32 Kernindikator Energiemanagement
- 35 Kernindikator Wassermanagement
- 37 Kernindikator Verpackung und Recycling
- 40 Kernindikator Mobilitäts- und Logistikmanagement
- 42 Kernindikator Umweltmanagement

Umwelt schonen – Klima schützen¹

Was sich seit der Gründung der Ottakringer Brauerei im Jahr 1837 nie geändert hat: Unser Denken in Generationen hat Auswirkungen auf alle Unternehmensentscheidungen hinsichtlich Investitionen, Standort, Innovationen und insbesondere auch auf deren Umweltauswirkungen.

Umwelt- und Klimaschutz sind wesentliche Voraussetzungen für unsere Zukunftsfähigkeit: Zukunftssicherung und Nachhaltigkeit **sehen wir** als zwei Seiten einer Medaille.

Haltung

Ein auf die Lösung ökologischer Probleme ausgerichtetes Kerngeschäft definieren wir **als unsere Priorität** und gleichzeitig liegt darin die unternehmerische Chance, mit der ein Unternehmen langfristig seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern und Gewinne erwirtschaften kann. Im unternehmerischen Handeln Haltung zu zeigen, wird immer wichtiger. Denn Haltung hat mit Verantwortung und Nachhaltigkeit zu tun und KonsumentInnen fordern vermehrt von Unternehmen – als Teil eines sozialen Gefüges – Verantwortung zu übernehmen und nachhaltig zu agieren.

Unsere Werte sind wesentlich davon geprägt, ein Familienunternehmen zu sein und sind auch zentraler Treiber, sozial und ökologisch möglichst nachhaltig zu wirtschaften. Die Familiengruppe will Vorreiter sein, hat **das Ziel vor Augen**, immer wieder etwas Neues zu schaffen und sich gegenüber MitbewerberInnen abzuheben. Ziel unserer nachhaltigen Innovationen ist es, **sich den Herausforderungen zu stellen** und die negativen Auswirkungen der Produktion zu minimieren, gleichzeitig aber auch Nutzen und Mehrwert für KundInnen und andere Stakeholder zu schaffen.

zeigen.

Unternehmerische Verantwortung wahrzunehmen bedeutet in diesem Sinn, das Geschäftsmodell, die Prozesse sowie jegliches Handeln unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu betrachten. Deshalb ist es ein zentrales Anliegen der Familiengruppe, den Klima- und Ressourcenschutz kontinuierlich weiter auszubauen **und Fortschritte zu erzielen:** in den Wertschöpfungsketten, an den Standorten sowie beim Transport und Versand unserer Produkte.

Best Practice: Vöslauer setzt Meilenstein beim Klimaschutz



Mit 100 % rePET übererfüllt Vöslauer bereits heute das EU-Ziel für 2030. Alle Verpackungsmaterialien, von Kisten, Flaschen, Folien bis Etiketten, sollen bis 2025 größtenteils aus 100% Recyclingmaterial bestehen.



Reduce, reuse, recycle:
Mit Materialien, die recyclingfähig oder recycelbar sind, leistet Vöslauer einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.



CO₂-Neutralität und 100% rePET für PET-Sortiment

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH setzt sich seit rund 15 Jahren mit Themen rund um Nachhaltigkeit sowie umwelt- und ressourcenschonender Produktion auseinander. Fünf Jahre früher als geplant wurden bereits im ersten Quartal 2020 zwei der wesentlichsten Nachhaltigkeitsziele umgesetzt: Umstellung aller PET-Einwegflaschen auf 100% rePET (recyceltes PET) und CO₂-neutrale Produktion durch Kompensation (Scope 1).

CO₂-neutral zu wirtschaften bedeutet für Vöslauer, alle entstehenden Emissionen zu erfassen, um sie kontinuierlich reduzieren, vermeiden oder kompensieren zu können. Durch zahlreiche Maßnahmen konnten in den letzten Jahren die CO₂-Emissionen drastisch verringert werden: So wurde etwa der CO₂-Rucksack unserer Produkte von 2006 bis 2018 von 197 auf 90 Gramm je abgefüllter Flasche reduziert. Wesentlicher Teil dieses Erfolges war unter anderem der anteilige Einsatz von Recycling-Material bei PET-Flaschen.

100% rePET und Glas-Mehrweg sparen CO₂

2018 gelang es Vöslauer als erstem Unternehmen in Österreich, eine PET-Flasche aus 100% rePET herzustellen. Diese Pionierleistung und weitere Materialreduktionen bei allen Vöslauer-Flaschen – auch bei Glas-Mehrweg – verschafften im Geschäftsjahr 2019 weitere CO₂-Einsparungen. Mit der Umstellung des gesamten PET-Sortiments auf 100% rePET im März 2020 leistet Vöslauer einen wesentlichen Beitrag zu Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz.

Darüber hinaus setzt Vöslauer auf den weiteren Ausbau seines Glas-Mehrweg-Sortiments und hat 2019 als erstes Mineralwasserunternehmen eine 0,5-Liter-Glas-Mehrweg-Flasche auf den Markt gebracht. Das nachhaltige Engagement von Vöslauer bezieht sich auch auf Energieeffizienzprojekte im Bereich Produktion, den Betrieb einer eigenen Photo-

voltaik-Anlage, die Einführung entsprechender Standards bei Produktionsprozessen und die Erhöhung des Schienenanteiles. Zudem ist Vöslauer seit Jänner 2020 Mitglied der WWF CLIMATE GROUP, der Unternehmensplattform respACT und Partner des klima:aktiv paktes2020.

Ob mit erneuerbarer Energie, durch Energieeffizienz oder den Einsatz von Recycling-Material: Die Vöslauer Mineralwasser GmbH reduzierte konsequent den Carbon Footprint in der gesamten Wertschöpfungskette.

Die CO₂-Neutralität durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten fügt sich damit in eine schlüssige Gesamt-Klimastrategie. Um die verbleibenden CO₂-Emissionen zu kompensieren, investiert die Vöslauer Mineralwasser GmbH in drei internationale Klimaschutzprojekte und vertreibt damit ab 2020 alle Vöslauer-Produkte CO₂-neutral.

Partnerschaften für Klimaschutzprojekte

Safe Community Water Supply Rwanda

Im Rahmen des Klimaschutzprojektes „Sichere Wasserversorgung in lokalen Gemeinschaften in Ruanda – Borehole Project Rwanda“, das nach Gold Standard® zertifiziert ist, werden bestehende Wasser-Bohrlöcher instand gehalten bzw. saniert, um ruandische Gemeinden mit sauberem Trinkwasser zu versorgen.¹

Guacamaya Small Scale Hydropower

Dieses Projekt, ebenfalls nach Gold Standard® zertifiziert, unterstützt die Entwicklung kleiner Laufwasserkraftwerke in Mittelamerika, die selbstständig von den Kommunen betrieben und verwaltet werden können.²

Musi River Hydro

Das Wasserkraftprojekt „Musi Laufwasserkraft, Indonesien“, das nach Verified Carbon Standard und Social Carbon® zertifiziert ist, verbessert nicht nur den Zugang zu Elektrizität, es trägt auch wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung der ursprünglich landwirtschaftlich geprägten Region bei.¹

Shutterstock/skyNext

¹ SDG 6.4

² SDG 6.b



Von links:
Andrea Johnaides
und Hanna Simons
(beide WWF),
Birgit Aichinger und
Herbert Schlossnikl
(beide Vöslauer)

Engagement in Kooperationen, Initiativen und Verbänden

klima:aktiv pakt2020 und #mission 2030

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH ist Partner des klima:aktiv paktes2020, der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Als Vorreiter des betrieblichen Klimaschutzes verpflichten sich die Paktpartner freiwillig, aber verbindlich, die österreichischen Klimaziele bis zum Jahr 2020 zu erreichen. Die Fortschritte aller Paktpartner und die Erreichung der Mindestziele werden jedes Jahr durch die Österreichische Energieagentur und das Umweltbundesamt geprüft. Die Vöslauer Mineralwasser GmbH leistet dazu den vereinbarten Beitrag und ist auf Kurs. #mission2030 ist eine Ausweitung des klima:aktiv paktes auf das Jahr 2030 und beitretende Unternehmen – der Beitritt von Vöslauer erfolgt im Jahr 2020 – verpflichten sich zur Reduktion der Treibhausgase um mindestens 50% im Vergleich zu 2005.

Kooperation mit dem WWF und Beitritt zur WWF CLIMATE GROUP

Gemeinsam mit der Umweltschutzorganisation WWF Österreich baut die Vöslauer Mineralwasser GmbH ihr Engagement noch weiter aus und hat dies im Jänner 2020 mit dem Beitritt zur WWF CLIMATE GROUP und einer Kooperationsvereinbarung schriftlich besiegelt. Die Zusammenarbeit mit dem WWF unterstützt die Anliegen des Unternehmens für mehr Umweltschutz und zur Förderung der Kreislaufwirtschaft. Mit dem Beitritt zur WWF CLIMATE GROUP ist Vöslauer Mitglied eines Unternehmensnetzwerks, das sich aktiv für wirksamen Klimaschutz einsetzt.

Darüber hinaus hat die Vöslauer Mineralwasser GmbH in Zusammenarbeit mit Circular Analytics, einem Spin-off der FH Campus Wien (Fachbereich Verpackung und Ressourcenmanagement), eine Studie in Auftrag gegeben. Diese soll die Umweltverträglichkeit von Glas-Mehrweg-Flaschen und PET-Flaschen aus Rezyklat erforschen, um Optimierungspotenziale zu identifizieren. Durch die Setzung eines Science-based Targets (SBT) wird sich die Vöslauer Mineralwasser GmbH außerdem ein wissenschaftsbasiertes Klimaziel setzen und ihre CO₂-Emissionen reduzieren. Des Weiteren sind Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung zum Thema Mülltrennung und richtiges Sammeln und Verwerten Teil der Vereinbarung.

Wir suchen und pflegen den kontinuierlichen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen.



Umwelt- und Klimaschutz-Engagement der Familiengruppe

Wir handeln im Sinne des SDG 13 umweltbewusst und schützen aktiv Klima und Ressourcen. Oberstes Ziel der Anstrengungen ist es, die von uns verursachten CO₂-Emissionen zu reduzieren. Dabei achten wir vor allem auf die Kernindikatoren Energie, Transport, Ressourcen-Verbrauch, Risiken in der Zulieferkette, Einsparung von Verpackungsmaterial und Kraftstoff, Schonung der Wasserreserven sowie Effizienzsteigerung der Produktion.

Neuberechnung des CO₂-Fußabdruckes¹

Für diesen Nachhaltigkeitsbericht haben wir die CO₂-Berechnung auf neue Beine gestellt und das Beratungsunternehmen c7-consult beauftragt, den CO₂-Fußabdruck für alle Tochterunternehmen der Ottakringer Getränke AG zu berechnen. Aufgrund der aktualisierten Datenquellen und der Überarbeitung der Systemgrenzen ergeben sich Unterschiede zu den Berichten 2017 und 2018. Wir haben demzufolge die ursprünglichen Werte angeglichen, um eine Vergleichbarkeit her- und die Entwicklung transparent darzustellen.

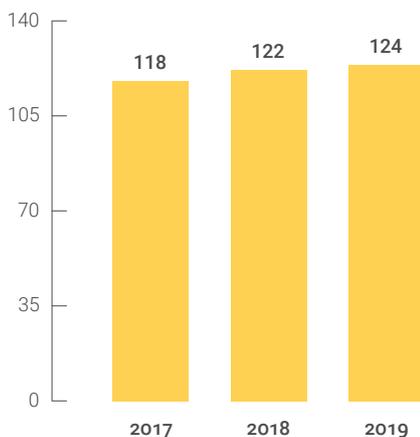
Die Gesamtemissionen der Ottakringer Gruppe blieben nahezu unverändert zu 2018 auf einem Niveau von 52.700 Tonnen CO₂ (Details zu den einzelnen Geschäftsbereichen siehe untenstehende Grafiken). Folgende Systemgrenzen wurden ermittelt: Energieeinsatz (Produktion), Mobilität (Firmenfahrzeuge und Auslieferung), Verpackung (Mehrweg-Flasche/Flaschen, Dosen, Mehrwegfass/Fass, Verschlüsse, Etiketten, Kisten/Kartonagen, Paletten und Folien) sowie Inhaltsstoffe.

Vöslauer Thermalbad GmbH

Um eine Gesamtbetrachtung des CO₂-Ausstoßes der Ottakringer Familiengruppe erstellen zu können, wurde auch die Thermalbad GmbH als 100%-Tochter der Vöslauer Mineralwasser GmbH erstmals berücksichtigt. Das Thermalbad weist einen CO₂-Fußabdruck von 729 Tonnen für das Jahr 2019 aus.

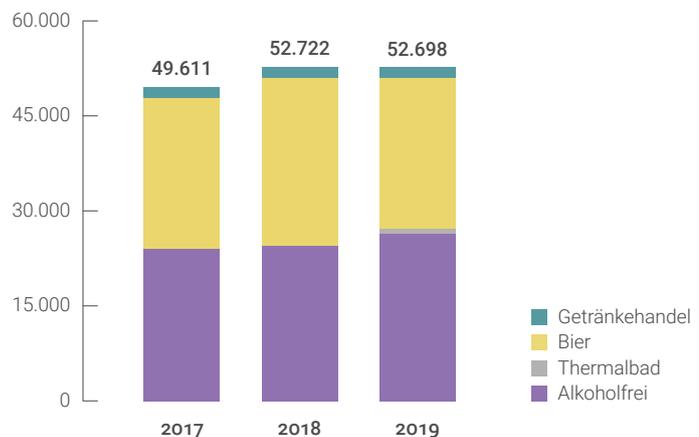
Ottakringer Familiengruppe

CO₂-Emissionen in g/l



Ottakringer Familiengruppe

CO₂-Emissionen in t



¹ GRI 305-1 bis GRI 305-4

Geschäftsbereich Alkoholfrei

Im CO₂-Fußabdruck der Vöslauer Mineralwasser GmbH spiegelt sich der Gebindemix wider. Die Verschiebung von Vorrats- zu Kleingebinden „on the go“ findet Niederschlag im Gebindeanteil. Die geringere Packungsdichte auf der Transportpalette bei Glas-Mehrweg und das steigende Deutschlandgeschäft zeigen Auswirkungen bei den Auslieferungen. So ergibt sich trotz umgesetzter Maßnahmen im Bereich Recycling und Materialreduktion ein leichter Anstieg beim CO₂-Ausstoß.

Geschäftsbereich Bier

Aufgrund der Änderung der Systemgrenze und der Überarbeitung der Auswertungen für 2018 und 2019 haben sich die Daten für die Ottakringer Brauerei GmbH im Vergleich zu den letzten Berichten geändert. Die CO₂-Werte für das Jahr 2017 wurden angeglichen, um die Vergleichbarkeit herzustellen.

Bei der Ottakringer Brauerei GmbH kam es zu einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um 2.500 Tonnen aufgrund geminderter Produktionstätigkeit, die vor allem auf den Rückgang der Lohnfüllungen zurückzuführen ist. Der spezifische Wert für die Getränkeproduktion ist von 441 Gramm CO₂-Äquivalente je Liter im Jahr 2018 auf 434 Gramm in

2019 leicht gesunken, wobei gegenläufig eine ungünstigere Auslastungssituation gewirkt hat. Eine positive Auswirkung hatte hingegen der abgesetzte Produktmix mit gestiegenem Anteil an Fassbier und reduzierter Menge an abgefüllten Dosengebinden.

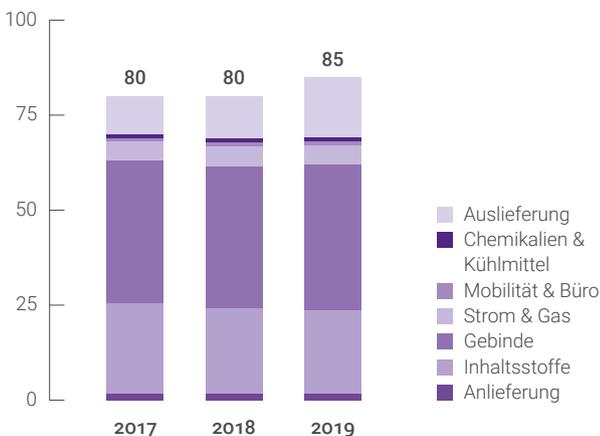
Geschäftsbereich Getränkehandel

In diesem Geschäftsbereich ist die Mobilität der größte Verursacher der CO₂-Emissionen. Daher kommt der Tourenplanung bei der Belieferung eine wesentliche Bedeutung zu. Wir arbeiten stetig daran, die Wegstrecken zu optimieren und die Liefermengen pro Stopp zu erhöhen. Diese Anstrengungen spiegeln sich in einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes je Liter vertriebenes Getränk, insbesondere bei der Trinkservice GmbH VGV, wider. Anzumerken ist hierbei, dass die Bündelung der Getränkefachhandelsaktivitäten am neuen Standort Grillgasse noch nicht abgeschlossen ist und weitere positive Effekte zu erwarten sind.

Betrachtet man die Kühlgeräte, so erfüllen diese die höchsten Standards hinsichtlich Energieeffizienz. Darüber hinaus sind sie mit dem umweltfreundlichen Kältemittel R600a ausgestattet. Bei Getränkeautomaten wird bei Neugeräten von Kühlmittel R404 auf die Kühlmittel R744 und R290 umgestellt.

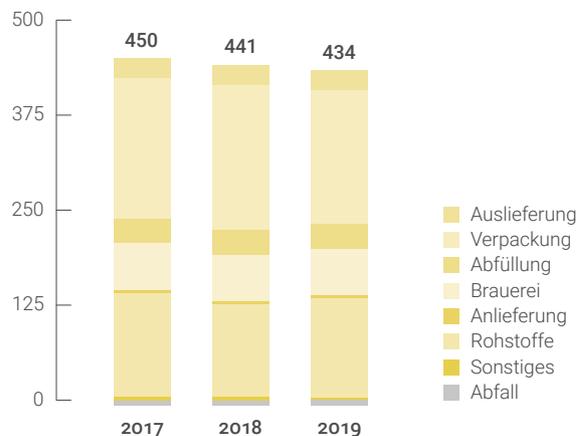
Vöslauer Mineralwasser GmbH

CO₂-Emissionen in g/l



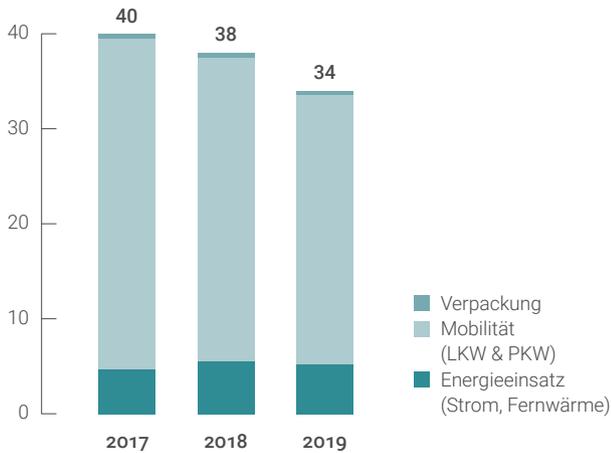
Ottakringer Brauerei GmbH

CO₂-Emissionen in g/l



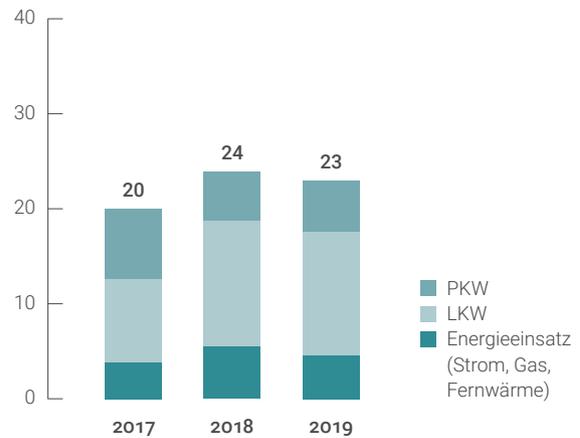
Trinkservice GmbH VGV

CO₂-Emissionen in g/l



Del Fabro & Kolarik GmbH

CO₂-Emissionen in g/l



Ziele & Maßnahmen

CO₂-Fußabdruck (SDG 13.3)

Bestehendes Ziel

Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 5% (Basis 2017)

Die Verringerung der CO₂-Emissionen hat höchste Priorität und ist gleichberechtigt mit den Wachstums- und Ertragszielen.

Unternehmen

Ottakringer Familiengruppe

Status 2019

Das angestrebte Reduktionsziel konnte noch nicht realisiert werden, da Marktfaktoren unseren Einsparungen entgegengewirkt haben. Wir haben uns daher dafür entschieden, produktionsinterne Verbesserungsmaßnahmen konsequent weiter voranzutreiben und dadurch unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Bestehendes Ziel

CO₂-Neutralität aller Produkte bis 2025

Unternehmen

Vöslauer Mineralwasser GmbH

Status 2019

Ziel im Jänner 2020 bereits umgesetzt

Neues Ziel

Vollständige Kompensation des CO₂-Ausstoßes der Feinlogistik bis 2020

Unternehmen

Del Fabro & Kolarik GmbH

Status 2019

An der Umsetzung der CO₂-neutralen Zustellung wird gearbeitet und entsprechende Maßnahmen wurden gesetzt.

Neues Ziel

Klimaneutrale Produktion bis 2021

Unternehmen

Ottakringer Brauerei GmbH

Status 2019

An der Umsetzung der CO₂-neutralen Produktion wird gearbeitet.

Kernindikator Energiemanagement

Produzierende Betriebe¹

Strom

Strom ist ein wesentlicher Energieträger bei der Herstellung unserer Getränke.

Im Bereich Alkoholfrei konnte der Strombedarf trotz Mengenzuwachs nahezu konstant gehalten werden. Der Gebindemix – mit einer weiteren Steigerung der Kleingebinde zu Lasten der Vorratsgebinde – führte zu einer geringfügigen Verschlechterung der Kennziffer Strom je Abfüllmenge.

Im Geschäftsbereich Bier ergab sich aufgrund der gesunkenen Abfüllmengen ein deutlicher Minderverbrauch an Strom, der spezifische Verbrauch konnte dennoch auf Vorjahresniveau gehalten werden, unter anderem durch Optimierung der Lüftungsanlagen im Abfüllbereich.

Gas

Auch Gas ist ein wesentlicher Energieträger für die produzierenden Betriebe und ist insbesondere für den Sudbetrieb der Ottakringer Brauerei von Bedeutung. Durch Messung der wesentlichen Verbraucher konnten Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und umgesetzt werden.

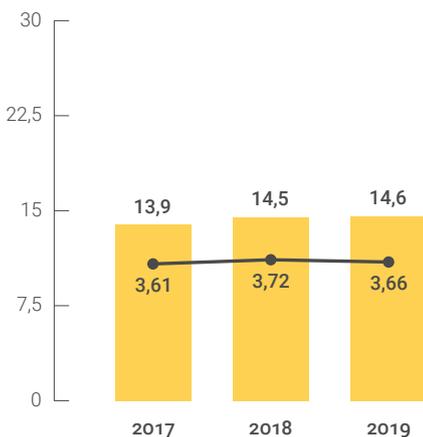
In der Ottakringer Brauerei wurde Ende 2019 ein neuer Dampfkessel installiert, um eine redundante Wärmeversorgung zu gewährleisten und im Teil- und Spitzenlastbereich um bis zu 3% effizientere Energieerzeugung aus dem Primärenergieträger Erdgas zu erreichen. Eine weitere Optimierung des Energieverbrauchs durch Adaptierungen im Bereich der Würzekochung ist für 2020 vorgesehen.

Zusätzlich wurde das Bewusstsein der MitarbeiterInnen gestärkt, um nachhaltiges Handeln mittels Datentransparenz zu fördern.

Das Bewusstsein der MitarbeiterInnen für nachhaltiges Handeln wurde gestärkt.

Kennzahl Strom je Abfüllmenge

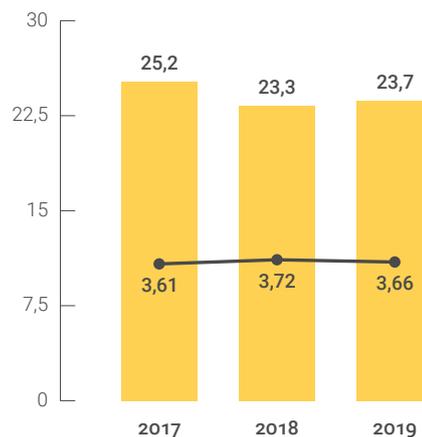
Produzierende Betriebe; in kWh/hl



—●— Abfüllung in Mio hl

Kennzahl Gas je Abfüllmenge

Produzierende Betriebe; in kWh/hl



—●— Abfüllung in Mio hl

Im Bereich Alkoholfrei kam es aufgrund der Mengensteigerung bei Glas-Mehrweg zu einem Anstieg im Gasverbrauch, der durch die aufgezeigten Einsparungen im Brauereibereich mehr als kompensiert werden konnte.

Geschäftsbereich Getränkehandel

Im Geschäftsbereich Getränkehandel sind Büro- und Logistikgebäude die wesentlichen Energieverbraucher.

Aufgrund der aktualisierten Datenquellen und der Überarbeitung der Systemgrenzen ergeben sich Unterschiede zu den Nachhaltigkeitsberichten 2018 und 2017.

Strom

Der geringere Verbrauch der Del Fabro & Kolarik GmbH resultiert aus der günstigen Gebäudestruktur und der verbesserten Gebäudeisolierung. Der Energiebedarf des Logistikzentrums Grillgasse steht unter dem Aspekt des nachhaltigen Klimaschutzes.

So entstand auf der Dachfläche des neuen Standortes in Kooperation mit Wien Energie GmbH eine der größten Aufdach-Photovoltaik-Anlagen Österreichs (siehe Kapitel 3 „Best Practice: Grüner Strom aus der Region“).

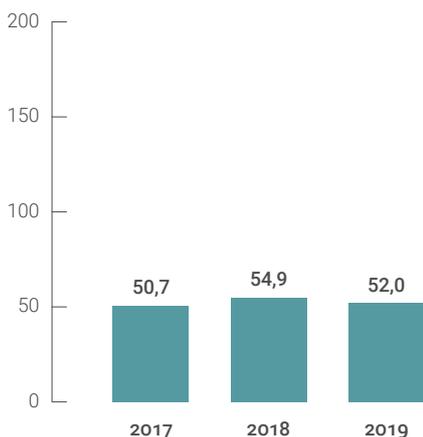
Bei der Trinkservice GmbH VGV konnte der Stromverbrauch 2019 gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt werden.

Familiengruppe – Nutzung der Abwärme

Eine Abwärme-Nutzung aus den Ölkühlern der Kälteanlage und den Druckluftkompressoren erfolgt seit einigen Jahren in der Ottakringer Brauerei GmbH. Bei der Vöslauer Thermalbad GmbH wird Abwärme aus dem Quellwasser zur Aufbereitung von Warmwasser und für die Heizung im Appartementhaus während des Winterbetriebes und für die Temperierung des blauen Beckens im Sommerbetrieb verwendet.

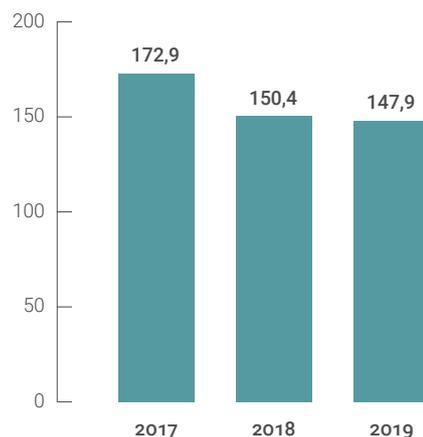
Kennzahl Strom je Raumfläche

Geschäftsbereich Getränkehandel; in kWh/m²



Kennzahl Gas/Fernwärme je Raumfläche

Geschäftsbereich Getränkehandel; in kWh/m²





Ziele & Maßnahmen

Energiemanagement (SDG 12.2, SDG 13.3)

Bestehendes Ziel	Umstellung auf „Grünen Strom“ bis 2020
Unternehmen	Ottakringer Familiengruppe
Status 2019	Durch die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage mit einer Nennleistung von 275 kWp (Kilowatt-Peak) samt Eigennutzung des so erzeugten Stroms und den Zukauf von Strom ausschließlich aus Wind- und Wasserkraftwerken hat die Vöslauer Mineralwasser GmbH die Anerkennung des Österreichischen Umweltzeichens, Richtlinie UZ46 „Grüner Strom“, erhalten.
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Status 2019	2019 ist die Ottakringer Brauerei GmbH auf „Grünen Strom“ umgestiegen und somit verfügen nun beide produzierenden Betriebe der Ottakringer Familiengruppe über eine Umweltzeichen-Richtlinie UZ46-Zertifizierung.
Unternehmen	Del Fabro & Kolarik GmbH
Status 2019	Durch die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage am Dach der neuen Logistikzentrale in Wien-Simmering wurden die Voraussetzungen für den Umstieg auf „Grünen Strom“ geschaffen. Mit 2020 wurde der Betrieb in der Grillgasse auf Strom nach Richtlinie UZ46 umgestellt und somit ist die gesamte Ottakringer Familiengruppe nach dem Österreichischen Umweltzeichen „Grüner Strom“ zertifiziert.
Bestehendes Ziel	Erweiterung der Photovoltaik-Anlage bis 2020
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Status 2019	Die Erweiterung der bestehenden Photovoltaik-Anlage um 25 kWp auf eine Leistung von 275.000 kWh wurde bereits 2019 umgesetzt.
Bestehendes Ziel	Umstellung/Erweiterung auf LED-Beleuchtung
Unternehmen	Ottakringer Familiengruppe
Status 2019	Die Umstellung auf LED-Beleuchtung ist weitestgehend vollzogen und wird im Rahmen baulicher Maßnahmen sukzessive komplettiert.
Neues Ziel	Wärmerückgewinnung aus Kälteanlage bis 2020
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Status 2019	Das Projekt Kaskadenwärmepumpe ist in Ausarbeitung.

Kernindikator Wassermanagement

„Ewige Quelle“: Wir bewirtschaften unsere Quellen derart, dass nur so viel Wasser entnommen wird, wie über das Einzugsgebiet der Quellen im Bereich von Voralpen, Schneeberg und Rax wieder nachgespeist wird. Die Quellen bleiben somit ewige und unerschöpfliche Reservoirs.

Naturschutz und Quellschutz

Quellschutz ist aufgrund der Tiefe der Bohrung gegeben und ist daher im klassischen Sinn keine Notwendigkeit. Gemeinsam mit den Gemeinden Bad Vöslau und Baden wurde jedoch beim Amt der NÖ Landesregierung um Erlassung eines Schongebietes ange-sucht. Das Verfahren ist in Bearbeitung und soll 2020 abgeschlossen werden.

Produzierende Betriebe¹

Die produzierenden Betriebe sind die wesentlichen Wasserverbraucher der Ottakringer Familiengruppe. Das hier eingesetzte Wasser stammt aus eigenen Brunnen bzw. Quellbohrungen. Die entstehenden Abwässer werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben direkt in die kommunalen Abwasseraufbereitungsanlagen eingeleitet und dort gereinigt.

Wasser ist nicht gleich Wasser. 15.000 Jahre garantieren absolute Reinheit. 660 Meter Tiefe sorgen für wertvolle Mineralien.



Geschäftsbereich Bier

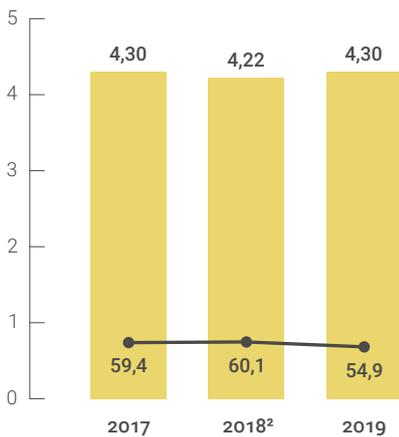
Bei der Ottakringer Brauerei GmbH konnte der spezifische Wasserverbrauch aufgrund einer um 10% reduzierten Abfüllmenge durch geringere Lohnabfüllung – bedingt durch einen Absatzrückgang – annähernd auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Geschäftsbereich Alkoholfrei

Ziel bei Vöslauer ist es, den Wasserverbrauch aus den Tiefenbohrungen kontinuierlich zu reduzieren. Im Jahr 2019 konnte dieser trotz Steigerung der Glas-Mehrweg-Flaschen und der Kleingebinde weiter verringert werden. Zur Einsparung von Wasser sollen Verbesserungen im Bereich der Kühltürme und Rinser, der die Flaschen mit Wasser vor der Abfüllung spült, umgesetzt werden.

Wasserverbrauch je Liter Bier

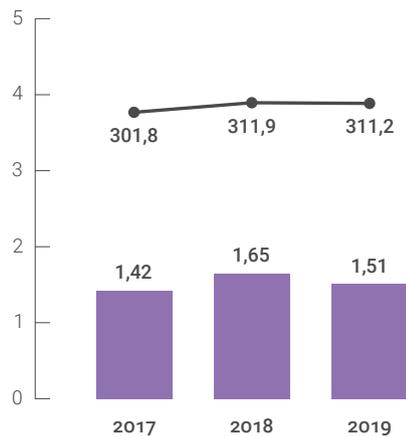
Geschäftsbereich Bier, in l



—●— Verkaufsmenge³ in Mio l

Wasserverbrauch je Liter alkoholfrei

Geschäftsbereich Alkoholfrei, in l



—●— Verkaufsmenge³ in Mio l

¹ GRI 303-1

² Wert wurde angepasst

³ Inklusiv Lohn- und Lizenzfüllungen

Geschäftsbereich Getränkehandel

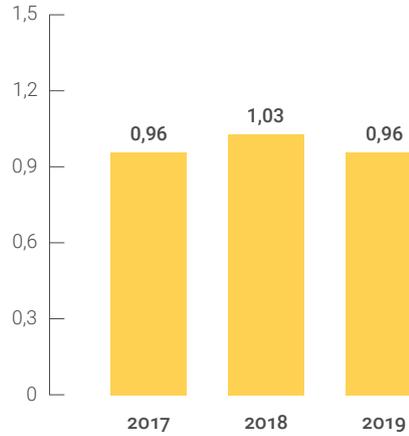
Der Getränkefachhandel nimmt hier eine vernachlässigbare Rolle ein und bezieht das Wasser aus dem örtlichen Versorgungsnetz. Auch im Bereich Abwasser liegt die Verursachung im Wesentlichen bei den produzierenden Betrieben.

Ottakringer Familiengruppe

Der sinkende Wasserverbrauch der Ottakringer Familiengruppe findet auch im Bereich Abwasser seinen Niederschlag.

Abwasser je Liter Getränk

Ottakringer Familiengruppe; in l



Ziele & Maßnahmen

Wassermanagement (SDG 6.4)

Bestehendes Ziel

Wasserverbrauch unter 4 Liter pro Liter Bier

Zielsetzung bleibt weiterhin, durch technische und organisatorische Maßnahmen den Wasserverbrauch mittelfristig deutlich auf unter 4 Liter je Liter Bier zu senken.

Unternehmen

Ottakringer Brauerei GmbH

Status 2019

Folgende Maßnahmen wurden bereits eingeleitet: Optimierungen im Bereich der CIP (Clean-in-Place)-Reinigung, Verbesserung der Filtration, Schwerpunktmonitoring im Abfüllbereich sowie Bewusstseinsbildung der MitarbeiterInnen

Bestehendes Ziel

Weitere Reduktion des Wasserverbrauchs aus den Tiefenbohrungen

Vöslauer Mineralwasser GmbH

Unternehmen

Status 2019

Durch moderne Mess- und Regeltechnik soll der Wasserverbrauch an den Kühltürmen weiter verringert werden.

Bestehendes Ziel

Reduktion des Wasserverbrauchs durch Anpassung der Rinsermenge an die Flaschengröße

Vöslauer Mineralwasser GmbH

Unternehmen

Status 2019

Neue Düsen für den Rinser der PET2-Anlage sind in Planung.

Kernindikator Verpackung und Recycling¹

Die größten Risiken im Bereich Umwelt beziehen sich auf die Verpackungsmaterialien PET und Aluminium. Mit der Sicherstellung einer hohen Sammel- und Verwertungsquote durch die ARA AG sowie dem Bekenntnis und den Aktivitäten zum Recycling wird diesem Risiko Rechnung getragen. Mit der ersten PET-Flasche aus 100% Rezyklat am österreichischen Markt hat Vöslauer Mineralwasser GmbH eine Vorreiterrolle eingenommen und aktiv und lösungsorientiert aufgezeigt, was machbar ist.

Beim Recycling stehen für die Ottakringer Familiengruppe die Wiederverwendung und der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen im Vordergrund, sei es bei PET oder Aluminium, im Bereich Papier oder Pappe sowie bei allen anderen Packstoffen. In den letzten Jahren konnten wir Verpackungsgewichte deutlich reduzieren und bei der Zusammenarbeit mit unseren LieferantInnen weitere Verbesserungen erzielen.

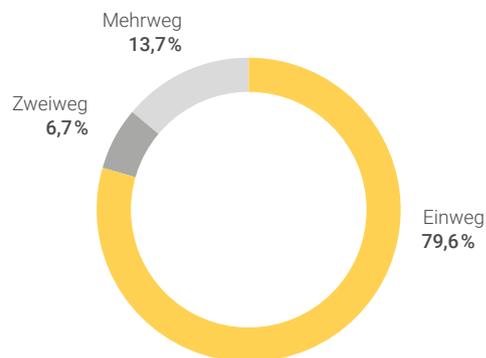
Wir achten auf minimalen Ressourceneinsatz, Recyclingfähigkeit, eine hohe Anzahl von Umläufen und bestmögliche Qualität. Mit März 2020 erfolgte bei Vöslauer die Umstellung des gesamten PET-Sortiments auf 100% rePET. Das Aluminium der Ottakringer Bierdosen findet sich zu rund 70% im Recyclingkreislauf wieder. Die Glas-Mehrweg- und Fassgebilde erfreuen sich in der Gastronomie großer Beliebtheit, haben aber auch im Handel wieder zusätzliche KäuferInnen gefunden.

Ob Glas-Mehrweg, Glas-Einweg, PET-Einweg, PET-Zweiweg, Dosen oder Fass, es gibt immer gute Gründe für den Einsatz des jeweiligen Gebindes. Wir optimieren sämtliche Gebindeformen, achten auf den Materialeinsatz und setzen auf Recyclingkreisläufe zur Reduktion der Materialressourcen und zur Reduktion des CO₂-Fußabdruckes. Vöslauer hat als einziges österreichisches Unternehmen ein PET-Pfand-Zweiweg-System auf dem Markt. Die 1-Liter-PET-Pfandflaschen kommen so zu fast 100% wieder retour und können der sortenreinen Wiederverwertung zugeführt werden.

Entsprechend unserer Mitgliedschaft bei der Nachhaltigkeitsagenda der Getränkeindustrie sind wir bestrebt, den Mehrweganteil stabil zu halten und Recyclingmaterial in hohem Ausmaß einzusetzen.

Abfüllmenge nach Gebindearten 2019

Produzierende Betriebe



Abfüllmenge nach Gebindearten	2017	2018	2019
Produzierende Betriebe			
PET-Einweg	69,1%	69,2%	68,1%
PET-Zweiweg	6,8%	6,5%	6,7%
Glas-Einweg	2,1%	2,0%	2,0%
Glas-Mehrweg	8,7%	9,0%	11,0%
Mehrwegfass	2,4%	2,3%	2,5%
Kellerfass	0,2%	0,2%	0,2%
Dose	10,7%	10,8%	9,5%

¹ GRI 301-2

Produzierende Betriebe

Geschäftsbereich Alkoholfrei

Die wichtigsten Ziele für das Geschäftsjahr 2019 waren den Mehrweganteil zu steigern und die hohe Recyclingquote im PET-Bereich kontinuierlich – unter Bedachtnahme auf die Qualität der Produkte – anzuheben. Im Berichtsjahr konnten wir eine deutliche Steigerung des Mehrweg-Anteils erreichen.

Geschäftsbereich Bier

Der Anteil der Dosengebinde ist aufgrund der Reduktion der Lohnfüllmenge und der Absätze rückläufig, ebenso gingen die Glas-Mehrweg-Gebinde aufgrund von Produktumstellungen zurück. Im Bereich Fassbier wurde aufgrund der gesteigerten Anzahl an Großevents, des Wachstums im Bereich Bierspezialitäten und des Alkoholfrei-Sortiments um 6 % mehr Volumen im Vergleich zu 2018 abgefüllt.

Der Gebindesplit der Ottakringer Brauerei ist aufgrund der urbanen Konsumgewohnheiten geprägt von einem hohen Anteil beim Mehrweg- und Kellerfass in der Gastronomie sowie von Dose und Glas-Einweg-Flasche im Handel. Unser Ziel ist es, den Anteil am Mehrwegfass zu steigern und einen Kommunikationsschwerpunkt auf unser Mehrweg-Gebinde zu legen.

Der Recyclinganteil bei den PET-Flaschen wurde im Geschäftsjahr 2019 auf 62 % (2018: 56 %) über alle Gebinde (inklusive Lohn- und Lizenzfüllung) gesteigert. Bezogen auf Vöslauer-PET-Flaschen wurde ein Recyclinganteil von 72 % erreicht und damit wurde das Ziel von 66 % überschritten. Ab 2020 sind alle Vöslauer-PET-Flaschen aus 100 % rePET.

Der Recyclinganteil bei den Glasflaschen bunt liegt bei rund 65%, bei den zartblauen Vöslauer-Glasflaschen bei rund 24%.

Eine weitere Steigerung der Recyclinganteile ist nur im Rahmen der Zusammenarbeit mit unseren LieferantInnen zu erreichen. Wir pflegen daher enge Partnerschaften, um unsere Ergebnisse weiterhin zu verbessern.¹

PET to PET Recycling Österreich GmbH

Die PET to PET Recycling Österreich GmbH, eine 20%-Beteiligung der Vöslauer Mineralwasser GmbH, ist die landesweit einzige PET-Recycling-Anlage der heimischen Getränkeindustrie. Das Unternehmen stellt seit der Inbetriebnahme im August 2007 sicher, dass der Rohstoff PET sinnvoll wiederverwertet werden kann.

IT-Altgeräte-Sammlung – Mehrwert durch Hardware

Unsere IT-Altgeräte werden seit 2018 einer verpflichtenden Wiederverwertung zugeführt. Dabei werden die funktionsfähigen Geräte fachgerecht – unter Löschung aller Daten – zum Wiederverkauf aufbereitet und nicht mehr funktionstüchtige Geräte in die einzelnen Wertstofffraktionen zerlegt. Der daraus entstehende Ertrag kommt einem Sozialprojekt in Tansania zugute. Im Jahr 2019 haben wir einen Teil der Altgeräte-Sammlung an die AfB gGmbH (Social & Green IT) übergeben. AfB ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen. IT-Altgeräte und Mobilgeräte werden professionell aufbereitet und wieder vermarktet. Als anerkanntes Inklusionsunternehmen sind rund 45 % der AfB-Arbeitsplätze durch Menschen mit Beeinträchtigungen besetzt. So ist es uns gemeinsam gelungen, 3.262 kg Eisenäquivalente, 5.516 kWh Energie und 1.570 kg CO₂-Äquivalente einzusparen.

„Wir haben eine Milliarde PET-Flaschen zu Rezyklat verarbeitet.“



© SchauTV



Ziele & Maßnahmen

Verpackung und Recycling (SDG 12.2, SDG 12.5)

Bestehendes Ziel	Reduktion von Verpackungsmaterial und Gewicht, Wiederverwertung (Reuse), Recycling (Material im Kreislauf) Verpackungsmaterial ist unerlässlich, gleichzeitig liegt es aber in unserer Verantwortung, den Materialeinsatz so gering wie möglich zu halten, Wiederverwendung von Materialien anzustreben und Stoffkreisläufe zu entwickeln, zu nützen und zu verbessern.
Unternehmen	Ottakringer Familiengruppe
Bestehendes Ziel	Verzicht auf Schrumpffolie bei Dosenclustern bis 2020
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Status 2019	Die logistische Möglichkeit wurde geschaffen, Ziel umgesetzt.
Bestehendes Ziel	100%-Recycling-Kreislauf für ausgeschiedene Getränkeboxen und Glas-Mehrweg-Flaschen
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Status 2019	Dieses Ziel wurde bereits umgesetzt.
Bestehendes Ziel	Umstellung des gesamten PET-Sortiments auf 100 % rePET-Flaschen bis 2025
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Status 2019	Das Ziel der Umstellung des gesamten PET-Sortiments auf 100 % rePET wurde im März 2020 umgesetzt.
Neues Ziel	Einsatz von Recycling-Folie bei Dosenprodukten mit 50 % Postconsumer-Anteil¹ bis 2020
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Status 2019	Ausrollung des Ziels auf alle Dosenprodukte im Jahr 2020
Neues Ziel	Reduktion des Materialeinsatzes um 5 % (Basis 2020) bis 2025
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH
Neues Ziel	Folien und Etiketten aus 100% Recyclingmaterial bis 2025
Unternehmen	Vöslauer Mineralwasser GmbH

¹ Dabei handelt es sich um Kunststoffabfälle, die durch den privaten oder gewerblichen Endverbraucher entstehen.

Kernindikator Mobilitäts- und Logistikmanagement

Die Familiengruppe

An den Vorgaben der Dienstwagenregelung hält die Ottakringer Familiengruppe weiter fest. Aufgrund des neuen WLTP-Prüfverfahrens (World Harmonised Light Vehicle Test Procedure) beträgt der maximale CO₂-Ausstoß unserer Dienstwagen nun 114 g/km anstatt 110 g/km nach dem alten Prüfverfahren.

Ende 2019 befanden sich neun PKW-Elektrofahrzeuge, das sind 7% des Gesamtbestandes, im Fuhrpark. In der Ottakringer Brauerei GmbH sind zusätzlich drei E-Kleintransporter im Einsatz. Als Brückentechnologie wird außerdem der Einsatz von gasbetriebenen PKWs geprüft.

Der Rückgang des CO₂-Ausstoßes im Bereich der PKWs ergibt sich aus der Verringerung der gefahrenen Kilometer. Nutzfahrzeuge werden gesondert behandelt.

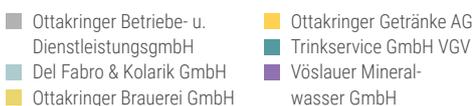
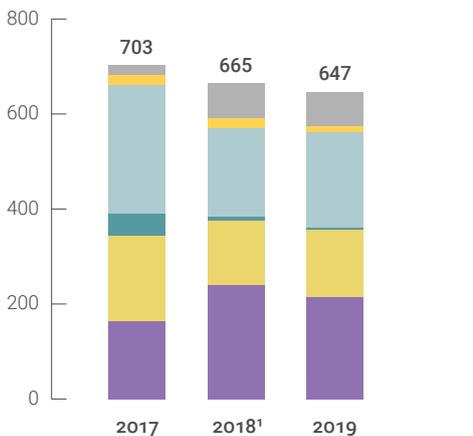
LKW-Flotte reduziert Abgase

Der Eigenfuhrpark wird laufend modernisiert, aktuell befinden sich 32 LKWs nach Abgasnorm Euro 6 im Bestand.

Aufgrund der aktualisierten Datenquellen und der Überarbeitung der Systemgrenzen ergeben sich Unterschiede zu den Nachhaltigkeitsberichten 2018 und 2017. Ab 2019 erfasst die Vöslauer Mineralwasser GmbH auch die LKW-Kilometer für Export (Änderung System-

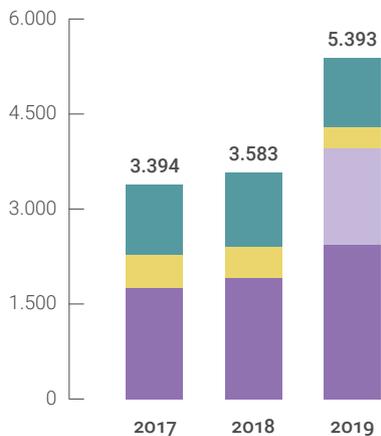
CO₂-Emissionen PKWs

Ottakringer Familiengruppe; in t



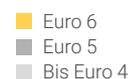
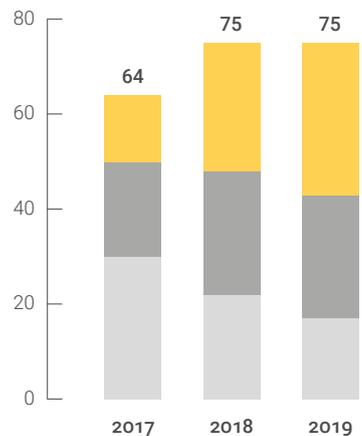
CO₂-Emissionen LKWs

Großvertrieb und Feinlogistik; in t



LKWs nach Abgasnorm

Ottakringer Familiengruppe



grenzen), daher ergibt sich ein höherer Ausstoß an Emissionen. Außerdem wurde die Erfassung der Kilometerleistung bei Vöslauer verfeinert.

Bahnanteil wurde optimiert

Die Auslieferung auf der Schiene erfolgt im kombinierten Verkehr. Im Rahmen der Infrastruktur der Bahn hat die Ottakringer Familiengruppe den Schienenanteil in den letzten Jahren optimiert, die Vöslauer Mineralwasser GmbH als nationaler Player beliefert den Großteil der KundInnen in Tirol und Vorarlberg (Handel-Zentrallager und Verleger) per Bahn.

Aufgrund der verstärkten Auslieferung nach Deutschland wurde die Systemgrenze erweitert und umfasst ab dem Jahr 2019 auch

Lieferungen nach Deutschland – der Schienenanteil inklusive Deutschland beträgt 18%. Die Distributionen der Ottakringer Brauerei GmbH und der Del Fabro & Kolarik GmbH sind überwiegend regional.

Trinkservice GmbH VGV

Bei der Trinkservice GmbH VGV wurden 2019 rund 210.000 Liter Dieseldieselkraftstoff benötigt. Insgesamt wird im Getränkehandelssektor laufend an der Optimierung der Tourenplanung auf tagesaktueller Basis gearbeitet (Commitment zu kilometer-optimierten Tourenplanung). Der Rückgang der CO₂-Emissionen im Bereich Großvertrieb und Feinlogistik der Trinkservice GmbH VGV resultiert im Wesentlichen aus einem Mengenrückgang der transportierten Getränke im Geschäftsjahr 2019.

Ziele & Maßnahmen

Mobilität und Logistik (SDG 13.3)



Bestehendes Ziel	12 Elektro-PKWs zur Dienstwagennutzung
Unternehmen	Ottakringer Familiengruppe
Status 2019	Im Berichtsjahr gab es insgesamt 9 Elektrofahrzeuge, für 2020 ist eine Aufstockung auf 12 E-PKWs geplant.
Bestehendes Ziel	12 neue LKWs nach Euro-Norm 6C bis 2020
Unternehmen	Stufenweiser Ersatz des LKW-Bestandes aus dem Bereich unter Euroklasse 5 in höhere und damit abgasärmere Euroklassen Trinkservice GmbH VGV
Status 2019	Bisher wurden 8 LKWs durch Neufahrzeuge nach Euro 6C ersetzt, 4 weitere Lastkraftwagen dieser Klasse sind für 2020 geplant.
Bestehendes Ziel	Reduktion des jährlichen Kraftstoffverbrauchs
Unternehmen	Aufgrund von optimierten Beschaffungswegen sowie abgestimmtem Bestellverhalten und damit einhergehender Lagerlogistik wird durch systemunterstützte Planungen eine tägliche Tourenoptimierung ermöglicht, welche die Effizienz innerhalb der gesamten Logistikkette sichert und gleichzeitig den Service für unsere KundInnen optimiert. Trinkservice GmbH VGV
Status 2019	Im Berichtsjahr konnte der Dieserverbrauch gegenüber dem Vorjahr um rund 7 %, das sind rund 15.000 Liter, gesenkt werden (11.000 Liter davon im Direktvertrieb).

Kernindikator Umweltmanagement

Alle betrieblichen Tätigkeiten, der Lebenszyklus unserer Produkte und auch sämtliche Dienstleistungen werden von uns laufend kontrolliert, deren Auswirkungen auf die Umwelt werden laufend geprüft und geeignete Maßnahmen werden gegebenenfalls gesetzt.

Das Umweltmanagementsystem der Vöslauer Mineralwasser GmbH ist nach ISO 14001 zertifiziert und seit 2013 mit gutem Erfolg im Einsatz. Die Ottakringer Brauerei GmbH und die Getränkefachhandelsbetriebe führen regelmäßig Energieaudits durch.

Im Berichtsjahr 2019 fielen gruppenweit rund 250 Tonnen Gewerbeabfall, 11.400 Tonnen Wertstoffe und 36 Tonnen gefährlicher Abfall (darunter fallen unter anderem Altöl sowie ölverunreinigte Betriebsmittel) an. Wertstoffe, wie z.B. Glas, PET, PE-Verschlüsse und teilweise auch Altöle werden einem Recycling zugeführt, Treber und Bierhefe werden als Futtermittel für die Landwirtschaft eingesetzt. Die Höhe des Gewerbeabfalls wird auch stark durch den Event-Bereich beeinflusst – je mehr Veranstaltungen, desto höher ist die zusätzliche Menge an Gewerbeabfall.

Die Darstellung von Wertstoffen und Abfall im Mengenfluss finden Sie im Datenanhang auf Seite 72.

Abfallwirtschaft¹ – aus Abfall wird Rohstoff

Die Unternehmen der Ottakringer Familiengruppe verfügen über moderne Abfallwirtschaftskonzepte. Die Trennung von Reststoffen steht dabei an oberster Stelle. Bei der Vöslauer Mineralwasser GmbH unterstützt ein eigener Farbcode der diversen Fraktionen die MitarbeiterInnen bei der Trennung. Ziel ist es, den Gewerbeabfall möglichst gering zu halten. Gewerbeabfall wird bei Entsorgungsbetrieben in stoffliche Anteile getrennt, der Rest einer niedrig-, mittel- und hochkalorischen thermischen Entsorgung zugeführt.

Abfall in Tonnen	2017	2018	2019
Ottakringer Gruppe			
Wertstoffe	11.316	11.482	11.403
Abfall	369	368	405
davon Gewerbeabfall	239	229	248
Gefährlicher Abfall	21	21	36
Gesamt	11.706	11.871	11.844

Der erhöhte Wert des gefährlichen Abfalls im Berichtsjahr 2019 ergibt sich aus der geänderten Zuordnung von Abfällen der Ölabscheider unter diese Kategorie.

Ziele & Maßnahmen

Umweltmanagement (SDG 12.5)



Bestehendes Ziel

Unternehmen
Status 2019

Reduktion des Gewerbeabfalls auf unter 200 Tonnen bis 2020

Ottakringer Familiengruppe
Die Ottakringer Brauerei GmbH und die Trinkservice GmbH VGV konnten den Gewerbeabfall 2019 senken, bei der Vöslauer Mineralwasser GmbH und der Del Fabro & Kolarik GmbH kam es aufgrund der Zusammenlegung der Standorte des Getränkefachhandels zu zusätzlichen Abfallmengen.

Verbunden- heit mit der Region/ dem Grätzl 2019

- 44 Regionalität im Trend
- 46 Best Practice: Grüner Strom aus der Region
- 47 Best Practice: Wiener Braugerste für das Ottakringer „Wiener Original“
- 48 Unsere Regionen – Höchste Qualität für unsere KonsumentInnen
- 49 Nationale und internationale Auszeichnungen
- 51 KonsumentInnengesundheit
- 52 Verantwortungsvoller Genuss
- 53 Verantwortungsvolle Produktion und faire Werbung
- 53 Nachhaltigkeit bei unseren KundInnen
- 54 Best Practice: Fit im Job – Deutsch lernen am Arbeitsplatz
- 55 Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 59 Unsere LieferantInnen
- 60 Unser soziales Engagement

Regionalität im Trend

Als Familienunternehmen ist Nachhaltigkeit Teil des Unternehmenszwecks mit der besonderen Verantwortung als Arbeitgeber und Geschäftspartner.

Nachbarschaft ist für uns mehr als räumliches Nebeneinander. In ihr steckt Potenzial für **Teilhabe**, sie stärkt den sozialen **Zusammenhalt und** initiiert nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und kulturellen **Wandel**. Insbesondere junge Menschen leben heute wieder verstärkt nach Kriterien der regionalen Verbundenheit.

Act

Der Unterschied zu anderen Unternehmen zeigt sich vor allem in der Positionierung in der Region, am Markt und an internen Organisationsstrategien: **Familiengeführte Betriebe sind** in der Regel langfristig ausgerichtet und gelten als besonders mitarbeiterorientiert. Auch ökologisch betrachtet punkten Familienunternehmen, indem sie aufgrund der lokalen Verankerung die zunehmende Nachfrage nach regionalen Produkten erfüllen. Heimische KonsumentInnen wollen immer häufiger wissen, woher ihre Produkte tatsächlich stammen und sind neugierig, welche Personen hinter den Unternehmen stehen. Das ist auch ein Grund, warum Familienunternehmen **für ArbeitnehmerInnen attraktiv** sind.

Der Grätzl-Gedanke wird heute gerne als Symbol für Regionalität verwendet, der alte Dorfplatz ersteht quasi wieder auf, als Ort der Kommunikation. So bekennt sich die Ottakringer Brauerei GmbH zum Heimmarkt Wien und bringt mit ihrer innovativen Event-Location die Verbundenheit mit der Stadt klar zum Ausdruck. Mission ist es, **das urbanste Bier** zu brauen und mit den Produkten das einmalige Lebensgefühl dieser lebenswerten Stadt zu repräsentieren. Das **ist** der Leitgedanke für viele Initiativen im Kulturbereich, durch die erlebbar wird, dass die Ottakringer Getränke AG **Teil der Offenheit und Vielfalt der Stadt** ist. Diese Einstellung teilen auch die Trinkservice GmbH VGV, das Dienstleistungsunternehmen, das für Unternehmen der Ottakringer Familiengruppe die Lager- und Transportlogistik durchführt, und der Getränkefachhändler Del Fabro & Kolarik GmbH, der 2020 in Wien-Simmering ein neues Heimat-Grätzl für sein neues Headquarter gefunden hat.

Local.

Eine zweite wichtige Verbundenheit des Familienunternehmens gibt es zur Region Bad Vöslau: Denn die Quelle ist unser Ursprung und liefert für die Vöslauer Mineralwasser GmbH das wichtigste Gut: reines, natürliches Mineralwasser. Darüber hinaus ist **das Vöslauer Thermalbad** Aushängeschild und Herzstück der Gemeinde und der Region und **trägt** somit nachhaltig **zur regionalen Wertschöpfung bei.**

Best Practice: Grüner Strom aus der Region



Eine der größten Photovoltaik-Anlagen Österreichs am Dach des neuen Logistikzentrums in Wien-Simmering

1.147 Photovoltaik-Module auf über 5.200 Quadratmetern Dachfläche versorgen das neue Logistikzentrum der Del Fabro & Kolarik GmbH in Wien-Simmering mit Sonnenstrom. In Kooperation mit der Wien Energie GmbH entstand damit eine der größten Auf-Dach-Photovoltaik-Anlagen Österreichs.

Genutzt wird die umweltfreundliche Energie größtenteils direkt vor Ort. Mit dieser neuen Anlage werden jährlich rund 252.000 Kilowattstunden Strom erzeugt und somit kann mehr als ein Viertel des gesamten Strombedarfs des Logistikzentrums durch diese Photovoltaik-Anlage abgedeckt werden. Dadurch können jährlich rund 104 Tonnen CO₂ eingespart werden. Am Außengelände des Logistikzentrums wurden fünf Ladestellen für Elektrofahrzeuge errichtet.

Best Practice: Wiener Braugerste für das Ottakringer „Wiener Original“

Regionale Wertschöpfung und kurze Transportwege

Aus einer neuen, langfristig angelegten Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Wien und elf landwirtschaftlichen Betrieben konnten im Berichtsjahr 2019 auf 69 Hektar Anbaufläche rund 350 Tonnen Gerste für die Ottakringer Brauerei geerntet werden. Mit höchsten ökologischen Standards wird die Braugerste in Wien kultiviert und ist als Hauptteil der Malzmischung für den Geschmack verantwortlich. Seit Jahresende 2019 wird in der Ottakringer Brauerei das „Wiener Original“ mit Wiener Gerste gebraut.

Durch den großen Erfolg dieser Kooperation wurde die Vertragsmenge erhöht. 2020 werden bereits 17 Ackerbauern ihre Ernte von nunmehr 105 Hektar zur Erzeugung dieses Spezialbieres an unsere Brauerei liefern. Die Vermälzung der Wiener Gerste für das „Wiener Original“ erfolgt ortsnah in der Stadlauer Malzfabrik und sorgt so nachhaltig für sehr kurze Transportwege.

Die Ottakringer Brauerei untermauert damit ihre Verbundenheit mit der Stadt Wien und unterstreicht die Bedeutung der regionalen Wertschöpfung und Nachhaltigkeit.

Zusammenbringen, was zusammengehört: Die beliebte Biersorte „Wiener Original“ wurde noch wienerischer, weil ihre Gerste seit 2019 von Wiener Anbauflächen kommt.



Unsere Regionen

Die Ottakringer Getränke AG ist durch ihre Tochterunternehmen eng mit den Regionen verbunden: die Ottakringer Brauerei GmbH als urbane Brauerei für den namensgebenden Bezirk und die Stadt Wien, der Getränkefachhändler Del Fabro & Kolarik GmbH und das Logistikunternehmen Trinkservice GmbH VGV mit Verteillagern vor Ort sowie direktem Kundenkontakt zum Gastronomen und die Vöslauer Mineralwasser GmbH mit der Gewinnung und Abfüllung des Wassers direkt am Quellort in Bad Vöslau. Dies gilt auch für die Vöslauer Thermalbad GmbH als Sommerthermalbad, Ganzjahressauna und Kultur-Highlight für Bad Vöslau und die gesamte Thermenregion im Süden von Wien.

Die Verwendung regionaler Produkte mit gleichzeitiger Rücksichtnahme auf Natur und Umwelt ist uns ein großes Anliegen. Mit der überwiegend regionalen Beschaffung von Gerste, Hopfen und Zucker aus der Zuckerrübe unterstützen wir die kleinteilige Landwirtschaft in Österreich und pflegen diese langfristige Partnerschaft aufgrund der hervorragenden Qualität. 54% der Tonnage an zugekauften landwirtschaftlichen Rohstoffen, die zur Produktion von Bio-Limo und Bio-Bier verwendet wird, stammen aus Österreich.¹ Auch in Zukunft möchten wir die heimische kleinteilige Landwirtschaft unterstützen und das Sortiment unserer Bio-Produkte ausbauen.

*Regionale
Produkte und
respektvoller
Umgang
mit Natur
und Umwelt*

Höchste Qualität für unsere KonsumentInnen²

Geschäftsbereich Bier

Mit mehr als 14 Bieren bietet die Sortenvielfalt der Ottakringer Brauerei für jeden Geschmack und jede Gelegenheit das richtige Bier. Seit 2010 ist das „Gold Fassl Pur“ auf dem Markt, das mit dem Siegel der Austria Bio-Garantie und dem EU-Bio-Logo ausgezeichnet ist. Alle Ottakringer Radler und Biere – mit Ausnahme der vom BrauWerk gebrauten – sind vegan zertifiziert. Wir setzen damit ein weiteres Zeichen für eine diverse, offene und nachhaltige Bier-Zukunft und unterstreichen unsere konsequenten Bemühungen,

KundInnenbedürfnisse zu erfüllen und gleichzeitig Rücksicht auf die Umwelt zu nehmen.

Die Besonderheiten des Ottakringer BrauWerks sind die fünf Craft-Biere Blonde, Session IPA, Porter, Vienna Pale und Berliner Weisse. Zum Spektrum zählen neben der Base-Range viele weitere handwerklich kreierte Specials und saisonale Köstlichkeiten. Beispiele dafür sind das Flanders Red, das Imperial Vienna Lager oder auch die „Schnittenfahrt“, ein Bier, das durch eine Kooperation mit der Firma Manner entstand und mit den Zutaten der Manner-Schnitte gebraut wurde.



VÖSLAUER



Geschäftsbereich Alkoholfrei

Neben Mineralwasser von „superprickelnd“, „prickelnd“, „mild“ bis „ohne“ hat Vöslauer auch Near-Water-Getränke im Sortiment. Dazu zählen Vöslauer Flavours – also Mineralwasser mit Geschmack, ganz ohne Zucker und auch ohne Süßungs- und Konservierungsstoffe –, Vöslauer Balance, Vöslauer Balance Juicy und die neue Vöslauer Limonade in Bio-Qualität. Egal ob Glas-Mehrweg oder 100% rePET, wir bieten KundenInnen das beste Mineralwasser in umweltfreundlicher und alltagstauglicher Verpackung an.

Hohe Anforderungen und strenge Kontrollen¹

Die Qualität unserer Produkte genießt allerhöchste Priorität. Alle Tochtergesellschaften der Ottakringer Familiengruppe verfügen über

geeignete Qualitätsmanagementsysteme, um einwandfreie Qualität sicherzustellen und etwaige Risiken frühzeitig zu erkennen. Reklamationssysteme stellen sicher, dass Beanstandungen rasch bearbeitet und sofort Vorbeuge- bzw. Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Ziele der Qualitätsmanagementsysteme

- Betrieb von Strukturen, Verfahren und Anweisungen, die die Voraussetzung schaffen, ausschließlich sichere Produkte in Verkehr zu setzen (AIB, IFS, ISO 22000)
- Senkung der Arbeitsunfälle auf jährlich unter drei (AUVA Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem)
- Laufende Weiterentwicklung von Umweltmaßnahmen (ISO 14001)
- Steigerung der Energieeffizienz (ISO 50001)

Nationale und internationale Auszeichnungen

AMA-Gütesiegel, Austria Bio-Garantie und EU-Bio-Logo

Im Jahr 2008 erhielt Ottakringer als erste Brauerei Österreichs das AMA-Gütesiegel. 2010 wurde das Bio-Bier „Gold Fassl Pur“ mit dem Siegel der Austria Bio-Garantie und dem EU-Bio-Logo ausgezeichnet. Aufgrund der hohen Qualität und des ausgezeichneten Geschmacks gelingt es Ottakringer immer wieder, auch in nationalen und internationalen Wettbewerben zu überzeugen.



Das Starkbier „Ottakringer Bock“ hat 2019 beim European Beer Star „Gold“ geholt. Der European

Beer Star ist einer der weltweit wichtigsten Bier-Awards. Seit 2016 zählen Biere der Ottakringer Brauerei ununterbrochen zu den Gewinnern.

Für die Bockbier-Saison 2019 wurde der „Ottakringer Bock“ auf „Ottakringer Kultur-Reparatur-Seidl“ umbenannt. Unter dem Motto „Bier trinken, WUK retten“ spendete Ottakringer vom Erlös jedes verkauften 6er-Trägers einen Euro für die Sanierung des Werkstätten- und Kulturhauses WUK im neunten Wiener Gemeindebezirk.

¹ GRI 102-11



Bei den World Beer Awards 2019 in London erhielten insgesamt acht Biere der Ottakringer Brauerei bzw. des BrauWerks die Auszeichnung „Gold“. Folgende Biersorten

wurden als „Country Winner“ ausgezeichnet: Ottakringer Dunkles, Ottakringer Wiener Original, Gold Fassl Zwickl, Native Tongue, Red Impact, Sunbeam, Big Easy sowie Black and Proud.

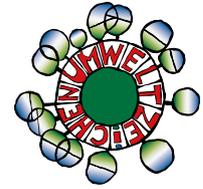
Ottakringer Biere haben bei der jährlich stattfindenden Staatsmeisterschaft der Brauereien und Heimbrauer „Austrian Beer Challenge 2019“ zweimal Gold und einmal Bronze geholt. Zum bereits dritten Mal in Folge Gold und den Staatsmeistertitel gab es für das „Gold Fassl Spezial“ in der Kategorie Export- und Festbiere. Gold und den Staatsmeistertitel erhielt auch das „Ottakringer Dunkle“ in der Kategorie Lagerbiere Dunkel, ein auch international wiederholt ausgezeichnetes Bier. Bronze gab es für das „Ottakringer Pils“ in der gleichnamigen Kategorie.



Ausgezeichnete Biere aus Ottakring

Österreichisches Umweltzeichen für Events, Meetings und Produkte

2008 wurde die Brauerei als Event Location dank ihres nachhaltigen und ressourcenschonenden Betriebes mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Somit darf sie Veranstaltungen unter dem Label „Green Meetings“ oder „Green Events“ durchführen. Kriterien für die Auszeichnung sind eine bewusste Auseinandersetzung mit Fragen der Nachhaltigkeit – von der umweltfreundlichen Anreise über das regionale Catering bis zur Vermeidung von Abfällen während der Veranstaltung.



Alle Gastronomie-Glas-Mehrweg-Flaschen der Vöslauer Mineralwasser GmbH erfüllen die strengen Umweltkriterien und wurden 2013 mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Im Jahr 2017 erhielten auch die im Handel befindlichen Glas-Mehrweg-Flaschen (0,75 und 1 Liter) sowie die 1-Liter-Glas-Mehrweg-Flasche in der innovativen 8 x 1 Liter-Splitkiste diese Auszeichnung. Im Rahmen der Green Events Gala im Juni 2019 wurde auch die 0,5-Liter-Glas-Mehrweg-Flasche für den Handel mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

SDG-Wettbewerb „17 und wir“

2019 wurde die Vöslauer Mineralwasser GmbH im Rahmen des „17 und wir – Globale Ziele auf den Weg bringen“-Wettbewerbs ausgezeichnet. Das Land Niederösterreich präsentierte dabei 17 von einer Jury ausgewählte niederösterreichische Unternehmen, die als Wegweiser-Unternehmen die SDGs in die Unternehmensziele integrieren.

„17 und wir“-Wettbewerb des Landes Niederösterreich



KonsumentInnengesundheit



Wir bemühen uns, das Bewusstsein unserer KundInnen für eine nachhaltige und gesunde Lebensweise zu stärken.

Ausreichendes Trinken von Wasser ist ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Ernährung, dazu betreiben wir Bewusstseinsbildung. Mineralwasser ist die natürlichste und wertvollste Form von Wasser. So wie es aus der Erde kommt – unbehandelt, vollkommen natürlich und rein – wird es auch abgefüllt und getrunken. In einer der tiefsten Quellen Europas, in 660 Metern Tiefe, ist Vöslauer Mineralwasser von allen Verunreinigungen geschützt. Seine einzigartige Mineralisierung erfährt unser Mineralwasser auf seiner langen Reise durch vier verschiedene Gesteinsschichten. In Bad Vöslau tritt es artesisch an die Oberfläche und wird direkt am Quellort abgefüllt. Aufgrund seiner Mineralien und Spurenelemente sowie der ernährungsphysiologischen Eigenschaften ist Vöslauer Mineralwasser auch als Heilwasser deklariert und anerkannt.

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH leistet bei Near-Water-Getränken mit wenig oder gar keinem Zucker einen Beitrag zu ausgewogener Ernährung. Unsere Getränke sind entweder zuckerreduziert oder komplett zuckerfrei und enthalten keine künstlichen Konservierungs- oder Süßstoffe. Dem übermäßigen Zuckerkonsum wirken wir mit Vöslauer Flavours – das ist Wasser mit natürlichen Aromen und

somit komplett zucker- und kalorienfrei – sowie mit Vöslauer Balance entgegen. 2018 wurde die gesamte Balance-Produktlinie um 30 bis 50 % zuckerreduziert.

Bei unseren in Lizenzprodukten abgefüllten Getränken „Pepsi“ und „Pepsi Max“ setzen wir auf Produktinformationen am Etikett hinsichtlich Inhaltsstoffe und Kalorienaufnahme. Unser Lohnfüllprodukt „Almdudler“ wurde vom Markeninhaber ebenfalls zuckerreduziert. Über die im Produkt enthaltene Zuckermenge wird am Etikett informiert.

Bei Bier und Craft-Bier setzt die Ottakringer Brauerei als Spezialitätenbrauerei auf Genuss und maßvollen Konsum; mehr dazu im Abschnitt „Verantwortungsvoller Genuss“.

Im Berichtsjahr 2019 gab es in diesem Zusammenhang keine relevanten Verstöße.¹

¹ GRI 416-2

Verantwortungsvoller Genuss

Die Marke „Ottakringer“ steht für den verantwortungsvollen, maßvollen Umgang mit Bier und Craft-Bier und setzt Maßnahmen, diesem Anspruch gerecht zu werden. Im Jahr 1991 wurde das erste alkoholfreie Bier Österreichs, Null Komma Josef, auf den Markt gebracht.

Die Ottakringer Brauerei vermeidet es, Werbebotschaften an minderjährige Jugendliche zu adressieren und fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol. Unsere Vorgabe ist es, stets den Biergenuss in den Vordergrund zu stellen und die Zielgruppe über 18 Jahre anzusprechen. Ab 2020 wird es eine Altersverifikation auf der Brauerei-Website geben, um diesem Bekenntnis Ausdruck zu verleihen. Dies zeigt sich auch bei allen Gewinnspielen der Ottakringer Brauerei, wo ein striktes Mindestalter von 18 Jahren gilt. Somit wird das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter von 16 Jahren bewusst um zwei Jahre erhöht.

Die Thematik des verantwortungsvollen Konsums ist zudem ein wichtiger Bestandteil sämtlicher Schulungen und Seminare, die für Interessierte und B2B-KundInnen angeboten werden. Die Qualität und der Genuss von Bier werden in den Mittelpunkt gerückt und das Erkennen und Wertschätzen dieser Eigenschaften an KursteilnehmerInnen weitergegeben. Mit dem Ziel, mehr KundInnen und PartnerInnen als TeilnehmerInnen für Schulungen und Seminare zu gewinnen, wird somit auch für Bewusstseinsbildung im Umgang mit Bier gesorgt.

Diese und die weiteren geplanten Maßnahmen verfolgen das Ziel, verantwortungsvollen Konsum als Lifestyle zu etablieren und den Genuss in den Vordergrund zu stellen, um schädliches bzw. übermäßiges Trinkverhalten zu vermeiden.

Ottakringer steht für den verantwortungsvollen, maßvollen Umgang mit Alkohol.



Ziele & Maßnahmen

Verantwortungsvoller Konsum (SDG 3.5)

Bestehendes Ziel	Volljährigkeit der Zielgruppe
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Status 2019	Bestätigung der Volljährigkeit bei Besuch der Brauerei-Website wird 2020 umgesetzt.
Bestehendes Ziel	Verantwortungsvoller Konsum
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Status 2019	Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung hinsichtlich Alkoholkonsum wird 2020 auf der Brauerei-Website umgesetzt.
Bestehendes Ziel	Brauereiführungen und Sponsoring-Kriterien
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Status 2019	Das Mindestalter für Brauereiführungen beträgt 16 Jahre. Es gibt kein Sponsoring von Veranstaltungen oder Aktivitäten, die Personen unter 18 Jahren ansprechen.
Neues Ziel	Sortimentserweiterung: Alkoholfreie- und alkoholreduzierte Getränke
Unternehmen	Ottakringer Brauerei GmbH
Status 2019	Eine diesbezügliche Sortimentserweiterung ist für 2020/21 geplant.

Verantwortungsvolle Produktion und faire Werbung

Unter verantwortungsvoller Produktion versteht die Ottakringer Familiengruppe eine Produktion, die mit Ressourcen sorgsam umgeht, Schwund und Mängel minimiert und Abweichungen mit Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen entgegenwirkt. Die Lagerbestände sind stets so gesteuert, dass die Produkte rechtzeitig an Handel oder Gastronomie ausgeliefert werden und somit der Konsum innerhalb der Mindesthaltbarkeit erfolgen kann. Die Verschwendung durch nicht erfolgten Konsum wird so auf ein unvermeidliches Mindestmaß reduziert. Als Leitfaden dient das SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“.

Alle Unternehmen der Ottakringer Familiengruppe bekennen sich zu Fairness und Ehrlichkeit in der Werbung. Dazu gehören klare Aussagen, keine irreführenden Botschaften, ausgewählte Zielgruppen und ausschließlich belegbare Fakten. Die Ottakringer Brauerei vermeidet es, Werbebotschaften an minderjährige Jugendliche zu adressieren und fördert so den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol.

Nachhaltigkeit bei unseren KundInnen

Wir geben unsere Gedanken und unsere Philosophie im Bereich Nachhaltigkeit gerne an unsere KonsumentInnen weiter und wollen so zu nachhaltigem Handeln anregen. Bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Sammeln und Recyceln finden laufend statt und sind Teil unseres Markenauftritts.

wird. Darüber hinaus setzt Vöslauer konsequent auf den weiteren Ausbau seines Glas-Mehrweg-Sortiments – ein weiterer Schritt zum Ausbau der Kreislaufwirtschaft.

„Jede Dose zählt“:
Bewusstsein für Sammlung und Recycling von Alu-Dosen



Die Ottakringer Brauerei GmbH ist Partner der internationalen „Jede Dose zählt“-Initiative, um so ein erhöhtes Bewusstsein zum Sammeln und Recycling von Aluminium-Dosen zu schaffen. Ende 2018 wurde im Rahmen des Design-Relaunches begonnen, das „Jede Dose zählt“-Logo auf die Ottakringer-Dosenprodukte aufzudrucken, 2019 wurden zu diesem Thema auch gezielte Aktivitäten im Rahmen von Großveranstaltungen und im Social Media-Bereich durchgeführt.

Seit März 2020 besteht das gesamte PET-Sortiment der Vöslauer Mineralwasser GmbH aus 100% rePET, das zum Teil auch über ein Pfandsystem wieder rückgeführt

#jungbleiben

UMWELTEN BESSER!

Immer nachhaltig: Unsere Flaschen bleiben im Kreislauf.

Glas-Mehrweg Pfand Glas-Mehrweg Pfand 100% rePET Pfand 100% rePET

100%rePET COLLEGE

Best Practice: Fit im Job – Deutsch lernen am Arbeitsplatz



Shutterstock/Aysejcmeli

Unterstützung durch berufsbezogene Deutschkurse

Die Trinkservice GmbH VGV beschäftigt MitarbeiterInnen aus 13 verschiedenen Nationen. Menschen mit eingeschränkten Deutschkenntnissen fühlen sich an ihrem Arbeitsplatz in fachspezifischen Situationen oftmals unsicher. Solide Deutschkenntnisse sind daher ein wichtiger Schlüssel für eine nachhaltige Integration, erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Erwerbstätigkeit und bieten darüber hinaus dem Unternehmen ein wichtiges Potenzial für den betrieblichen Fachkräftebedarf.

Der Arbeitsort wird zum Lernort¹

Um mit KollegInnen die gleiche Sprache sprechen zu können und somit die Chancen auf Höherqualifizierung und die Sicherheit in allen Arbeits- und Lebenslagen zu steigern, bietet die Trinkservice GmbH VGV in Kooperation mit dem WIFI Sprachkurse am Arbeits-

platz während der Arbeitszeit an. Die Lerneinheiten sollen den MitarbeiterInnen Kenntnisse in den Bereichen Sprachverständnis, Wortschatz, Lesen und Sprechen vermitteln und sie gezielt auf die wichtigsten Situationen im Beruf vorbereiten. Eine störungsfreie Kommunikation mit den KollegInnen erhöht die Effektivität der Arbeitsabläufe und die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen, genauso wie sie dazu beiträgt, Missverständnisse zwischen KollegInnen zu vermeiden. Das Sprachangebot soll aber auch bewusst dafür eingesetzt werden, dass unsere MitarbeiterInnen Alltagssituationen, in denen solide Deutschkenntnisse hilfreich sind, schneller und besser meistern. Diese Initiative verbessert die Zufriedenheit des gesamten Teams und fördert die Kommunikation und das soziale Miteinander.

Im Berichtsjahr fanden die Deutschkurse von Oktober bis Dezember für 15 TeilnehmerInnen während der Arbeitszeit am Arbeitsplatz statt. Die Kursunterlagen wurden vom Kursanbieter zur Verfügung gestellt.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



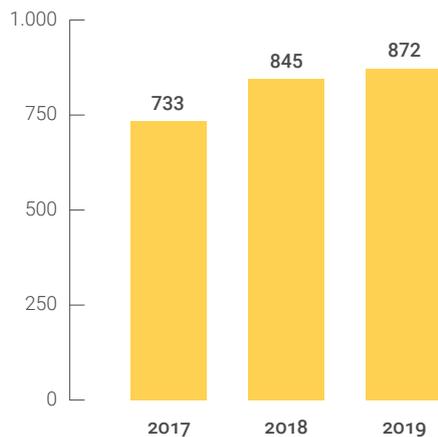
Was wäre ein Unternehmen ohne seine MitarbeiterInnen? Der Erfolg der Ottakringer Familiengruppe ist das Verdienst seiner 872 Beschäftigten, die sich mit Engagement für unsere Produkte und Dienstleistungen einsetzen. 2019 und 2018 wurde unsere Familiengruppe vom Wirtschaftsmagazin „trend“ als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet.

Beschäftigte in der Ottakringer Familiengruppe¹

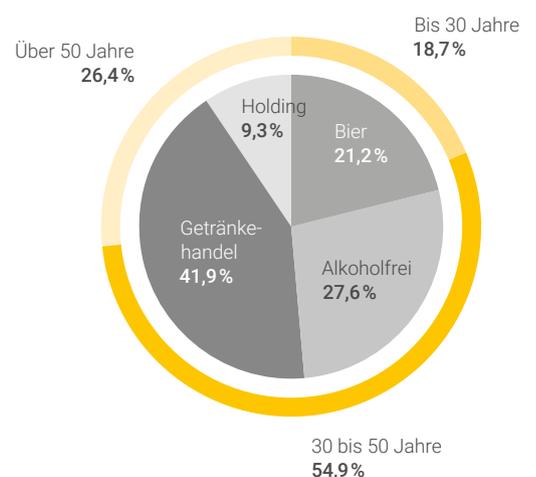
MitarbeiterInnen nach Geschlecht 2019	Männer	Frauen	Gesamt
Geschäftsbereich Bier	149	36	185
Geschäftsbereich Alkoholfrei	170	71	241
Geschäftsbereich Getränkehandel	300	65	365
Holding	40	41	81
Ottakringer Familiengruppe	659	213	872

MitarbeiterInnen nach Altersstruktur 2019	Bis 30 Jahre	30 bis 50 Jahre	Über 50 Jahre
Geschäftsbereich Bier	27	108	50
Geschäftsbereich Alkoholfrei	47	132	62
Geschäftsbereich Getränkehandel	72	197	96
Holding	17	42	22
Ottakringer Familiengruppe	163	479	230

Anzahl der MitarbeiterInnen
Ottakringer Familiengruppe



MitarbeiterInnen 2019
nach Geschäftsbereichen und Alter



¹ GRI 102-8

Chancengleichheit

Die Auswahl und die Beförderung unserer MitarbeiterInnen erfolgen auf Basis von Qualifikation und Leistung. Bei gleicher Qualifikation werden Führungspositionen in der Ottakringer Familiengruppe bis zur Erreichung einer 50%-Quote bevorzugt mit Frauen besetzt. Alle MitarbeiterInnen werden gemäß geltendem Kollektivvertrag entlohnt.¹ Generell gilt gleiche Bezahlung für den gleichen Job bei gleicher Arbeitsleistung – dieser Grundsatz ist für uns gelebte Selbstverständlichkeit. Vielfalt fördern wir unabhängig von Alter und Geschlecht.

Wir sorgen für einen fairen Umgang miteinander, frei von jeglicher Diskriminierung oder Belästigung. Die Führungskräfte führen neben dem alltäglichen und fachlichen Austausch auch regelmäßig standardisierte Gespräche

mit allen MitarbeiterInnen. Gegenseitiges wertschätzendes Feedback ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur in der Ottakringer Familiengruppe.

Aus- und Weiterbildung²

Eine sehr gute Ausbildung und regelmäßige, fachliche und persönliche Weiterbildung sind uns sehr wichtig. Unser jährliches Bildungsangebot beinhaltet ein breites Angebot an Schulungen zu den Themen Konfliktmanagement, Zeitmanagement, Führung, Methoden für kreatives Arbeiten, Präsentationstechniken, Projektmanagement sowie IT. Zusätzlich bieten wir auch Sprachkurse für Englisch bzw. berufsbezogene Deutschkurse an. Um die Schulungsinhalte noch besser und flexibler vermitteln zu können, wurde bereits 2018 das E-Learning-Tool „SAM“ eingeführt.

Unser Bildungsprogramm beinhaltet ein breites Schulungsangebot.



Das Führungsteam der Vöslauer Mineralwasser GmbH

TOP-Lehrbetrieb



Die Ottakringer Brauerei kann sich seit 2017 über die Auszeichnung als TOP-Lehrbetrieb – mit einer Gültigkeit bis 2021 – freuen. Ein mit diesem Qualitätssiegel ausgezeichnetes Unternehmen ist charakterisiert durch besondere Ausbildungsinitiativen, speziell motivierende Maßnahmen für Lehrlinge und besonderes Engagement der Ausbildner. Das Berichtsjahr 2019 stand für die Lehrlinge der Ottakringer Brauerei unter dem Motto „Team-Basics und Arbeiten in Teams“. Wesentliche Inhalte waren die Chancen und Herausforderungen einer guten Zusammenarbeit, das Erkennen von Gruppenrollen und die Erfolgsfaktoren für Teamwork.

MitarbeiterInnenzufriedenheit und -bindung



Aufschluss zur MitarbeiterInnenzufriedenheit geben uns die Messgrößen Fluktuationsrate, durchschnittliche Zugehörigkeitsdauer und Krankenstände. Im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ im Jahr 2019 haben die Vöslauer Mineralwasser GmbH und die Ottakringer Getränke AG gemeinsam mit der Ottakringer Brauerei GmbH die Bedürfnisse ihrer MitarbeiterInnen unter Einbeziehung der Betriebsräte erhoben. Aufgrund der daraus resultierenden Maßnahmen erwarten wir uns eine noch bessere MitarbeiterInnenbindung. Die neuerliche Auszeichnung als Top-Arbeitgeber bestätigt die hohe Zufriedenheit unserer MitarbeiterInnen und die Attraktivität unserer Familiengruppe als Arbeitgeber.



Im Jahr 2019 wurde die Ottakringer Familiengruppe außerdem mit dem begehrten BEST RECRUITERS-Siegel 2019/20 ausgezeichnet. In der Branche Nahrungsmittel-/Konsumgüterherstellung konnten wir den hervorragenden zweiten Platz belegen. BEST RECRUITERS ist die größte Recruiting-Studie in der D-A-CH-Region und vergleicht mehr als 1.000 Unternehmen anhand von 250 Kriterien.

Arbeitssicherheit, physische und psychische Gesundheit¹

Die Ottakringer Familiengruppe strebt danach, eine gesunde, sichere, produktive und freudvolle Arbeitsumgebung zu schaffen. Die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen ist uns aber nicht nur am Arbeitsplatz wichtig, deshalb fördern wir auch sportliche (Freizeit-) Aktivitäten in vielfältiger Form. Jährliche Vorsorgeuntersuchungen und Impfprogramme sowie regelmäßige Beratungen durch unseren Arbeitsmediziner² runden unsere Präventionsmaßnahmen ab. Alle MitarbeiterInnen der Ottakringer Familiengruppe können kostenfrei „Keep Balance“, das professionelle Beratungs- und Unterstützungsservice des Hilfswerks Österreich, in Anspruch nehmen und erhalten so qualifizierte externe MitarbeiterInnenberatung. Unsere Führungskräfte nehmen regelmäßig an Seminaren zum Themenkreis „gesundes und positives Führen“ teil, um unser positives Betriebsklima, das in unserer Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert hat, zu erhalten.³

Laufende Maßnahmen

Im Berichtsjahr wurden folgende Schwerpunkte in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit gesetzt:

- Prävention von Arbeitsunfällen – Analyse durch die AUVA
- Altersteilzeit als Möglichkeit zum gleitenden Übergang in die Pension
- Inanspruchnahme des Beratungsservice „Keep Balance“
- Vergünstigungen für MitarbeiterInnen für sportliche Aktivitäten
- Die Hebebühne der neu zugelassenen LKWs ermöglicht einfaches Be- und Entladen

¹ GRI 403-6

² GRI 403-3

³ GRI 403-5

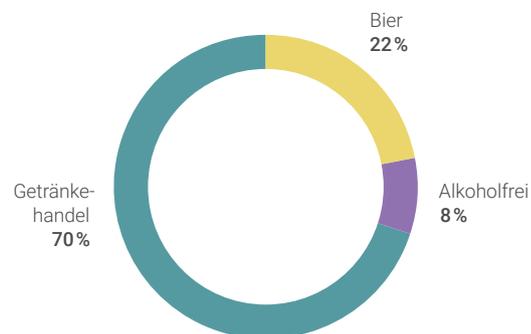


Arbeitsunfälle vermeiden

Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel: Für das Berichtsjahr 2019 wurde als wichtiges Thema daher die Verbesserung der Unfallprävention als Leitthema ermittelt. Dazu wurden die Beinahe-Unfälle erfasst und analysiert, um geeignete Optimierungsmaßnahmen setzen zu können. Die Maßnahmen zielen insbesondere auf den Geschäftsbereich Getränkehandel ab, denn die Direktbelieferung der Gastronomie stellt hinsichtlich Unfälle ein großes Gefahrenpotenzial dar. Ziel ist eine kontinuierliche und gruppenweite Senkung der Arbeitsunfälle in den nächsten Jahren auf maximal drei Arbeitsunfälle pro Quartal. Für 2020 ist geplant, die Vöslauer Mineralwasser GmbH nach ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagementsystem) zu zertifizieren und daraus resultierende „Learnings“ werden auch Nutzen für die anderen Unternehmen der Ottakringer Familiengruppe bieten.

Im Berichtsjahr 2019 wurden in der Ottakringer Familiengruppe insgesamt 37 Arbeitsunfälle gemeldet. Die Aufteilung der Arbeitsunfälle nach Geschäftsbereichen – in der Ottakringer Getränke AG ereignete sich kein Arbeitsunfall – stellt sich folgendermaßen dar:¹

Arbeitsunfälle 2019
nach Geschäftsbereichen



Beitragsorientiertes Pensionsmodell

Für einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ottakringer Familiengruppe mit einer Betriebszugehörigkeit von über fünf Jahren besteht ein beitragsorientiertes Pensionsmodell. Mit Stichtag 31.12.2019 wurden für 120 ArbeiterInnen sowie 179 Angestellte Beiträge geleistet.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Als Familiengruppe ist uns die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein besonderes Anliegen. Im Jahr 2019 hat die Ottakringer Getränke AG gemeinsam mit der Ottakringer Brauerei GmbH und der Ottakringer Betriebe-

und DienstleistungsgmbH erstmals das Audit „berufundfamilie“ durchlaufen und das Grundzertifikat erhalten.

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH hat sich im Berichtsjahr erneut dem Audit gestellt und wurde wegen ihrer vorbildlichen Maßnahmen mit dem staatlichen Gütezeichen „berufundfamilie“ rezertifiziert. Ein vielfältiges Angebot, wie beispielsweise die Förderung der Väter-Karenz oder des Papa-Monats, gehört ebenso dazu, wie flexible Arbeitszeitmodelle in Form von Sabbatical oder Home Office, Kontakthalten auch während der Karenz oder die Vorbereitung eines optimalen Wiedereinstiegs. Außerdem ist geplant, die Familienfreundlichkeit stärker nach innen und außen zu kommunizieren. Gleiche Bedingungen für Frauen und Männer sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Vielfältiges Angebot und flexible Arbeitszeitmodelle

Ziele & Maßnahmen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (SDG 5.5)

Neues Ziel

Unternehmen
Status 2019

Geschlechterbalance und Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen – SDG 5.5

Ottakringer Familiengruppe
Es werden die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, um Karriere und persönliche Lebensplanung zu vereinbaren.
Ziel ist es, konkrete Konzepte bis 2021 zu erarbeiten und umzusetzen.

Bestehendes Ziel

Unternehmen
Status 2019

Ausgewogene Vertretung von Frauen in Führungspositionen und 50% Frauenanteil – SDG 5.5

Ottakringer Familiengruppe
Der Anteil von Frauen in Führungspositionen lag bei 28%.

Bestehendes Ziel

Unternehmen
Status 2019

MitarbeiterInnenzufriedenheit

Unsere MitarbeiterInnen mit ihrem Einsatz und ihren individuellen Fähigkeiten sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Durch attraktive Rahmenbedingungen und unsere Unternehmenskultur schaffen wir die Voraussetzung für MitarbeiterInnenzufriedenheit und eine im österreichweiten Durchschnitt liegende Fluktuationsrate.
Ottakringer Familiengruppe
Die Fluktuationsrate ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Unsere LieferantInnen

Unsere LieferantInnen sind PartnerInnen – auch hier achten wir auf Zuverlässigkeit und höchste Qualität. Unsere Ethikrichtlinien sind die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen. Wir agieren dabei offen, ehrlich, transparent und integer.

Unser Einkaufshandbuch regelt für alle Seiten transparent und nachvollziehbar die Vergabemodalitäten, Bestellvorgänge und die Anforderungen an unsere LieferantInnen. Der Code of Conduct definiert wichtige Grundsätze, wie ein klares Bekenntnis zu fairer Entlohnung, das Verbot von Kinderarbeit und gerechte Arbeitsbedingungen.

Die Beziehung zu unseren LieferantInnen und DienstleisterInnen ist von Fairness geprägt. Bei deren Auswahl sind objektive Kriterien heranzuziehen und die Bestimmungen des Einkaufshandbuchs einzuhalten. Außerdem ist sicherzustellen, dass nur solche LieferantInnen und DienstleisterInnen ausgewählt werden, die unseren ethischen Standards entsprechen und sich zu gleichwertigen Grundsätzen bekennen.

Strategische LieferantInnen sind all jene, welche als unverzichtbar für den Betrieb des Unternehmens erachtet werden. Vor Beginn einer Geschäftsbeziehung wird bei diesen überprüft, ob Nachhaltigkeitsaktivitäten – beispielsweise Nachhaltigkeitsbericht, Umweltmanagementsystem, Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem oder Ähnliches – vorliegen. Diese Überprüfung erfolgt in den Folgejahren über die jährliche LieferantInnenbewertung.

Bedeutende LieferantInnen im Verpackungsbereich sind laufend gefordert, Lösungsbeiträge zu Recycling und Materialreduktion einzubringen. Mitte 2020 werden alle im Rahmen der jährlichen LieferantInnenbewertung erfassten PartnerInnen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten neu abgefragt und die Ergebnisse werden in der Bewertung¹ 2020 Berücksichtigung finden.

Aktuell beziehen wir aus keinem risikobehafteten Land Zutaten, Werbemittel oder Textilien.

Die Ethik- und Einkaufsrichtlinien finden Sie auf der Konzern-Website.



Beschaffung – hoher Stellenwert der Regionalität

Die Beschaffung¹ der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt für alle Tochtergesellschaften zentral durch die Einkaufsabteilung der Ottakringer Getränke AG. Nachhaltigkeit hat einen fixen Platz im Rahmen der Beschaffung, so werden mittel- und langfristige Partnerschaften mit LieferantInnen angestrebt und der regionalen Beschaffung wird ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

Bei den VerpackungslieferantInnen handelt es sich überwiegend um internationale Unternehmen (Ball Packaging Europe, ALPLA), deren Grundstoffe global beschafft werden. Unsere Logistik erfolgt durch österreichische Spediteure und durch den Eigenfuhrpark.² Menschenrechtsverletzungen stellen kein Risiko bei unseren direkten LieferantInnen dar.

Regionaler Einkauf ist für die Ottakringer Familiengruppe von besonderer Bedeutung, der Anteil österreichischer LieferantInnen

liegt auf einem hohen Niveau. Im Rahmen unserer Möglichkeiten sind wir immer bestrebt, diesen hohen Regionalanteil aufrechtzuerhalten.³

Beschaffung	2017	2018	2019
Österreich	73,5%	74,4%	73,4%
Nicht regional	26,5%	25,6%	26,6%

Die „Total Cost of Ownership“-Betrachtung gewährleistet, dass nicht nur die Erstinvestitionssumme zur Kaufentscheidung führt, sondern auch die laufenden Kosten – und somit Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasser- verbräuche – Berücksichtigung finden. Ebenso sind die Regionalität, die Kreislaufwirtschaft und Schiene anstelle von LKW relevante Entscheidungsfaktoren.

Der Nachfrage nach Bio-Produkten tragen wir mit Ottakringer Pur sowie mit den Vöslauer Limonaden in Bio-Qualität Rechnung.

Ziele & Maßnahmen

LieferantInnen

Bestehendes Ziel

Unternehmen
Status 2019

Verfeinerung der Lieferantenbewertung bis 2025

Ottakringer Familiengruppe
Ein neues Tool für eine erweiterte gruppenweite Bewertung der LieferantInnen wurde erstellt. 2020 werden in Abstimmung mit den Bereichen Produktion und Supply Change-Management die vorhandenen Bewertungskriterien ergänzt bzw. adaptiert.

Bestehendes Ziel

Unternehmen
Status 2019

Forcierung der Zusammenarbeit mit LieferantInnen in umweltrelevanten Themen (Verpackung) bis 2025 – SDG 12.5, SDG 13.3

Ottakringer Familiengruppe
In der zentralen Einkaufsabteilung werden Abfragen hinsichtlich umweltrelevanter Themen (Recycling-Anteil, geringerer Materialeinsatz, nachwachsende Rohstoffe usw.) getätigt und diesbezügliche Informationen werden an die Produktentwicklung weitergegeben.

¹ SDG 12

² GRI 102-9

³ GRI 204-1

Unser soziales Engagement

Als Familiengruppe fühlen wir uns den Menschen und der Gesellschaft verpflichtet, und hier insbesondere den Schwächsten.

Die Ottakringer Familiengruppe unterstützt laufend ausgesuchte gemeinnützige Organisationen durch finanzielle Zuwendungen, Sachspenden und persönliches Engagement wie zum Beispiel das Rote Kreuz oder Teach for Austria, deren Ziel die Reduktion von Bildungsungerechtigkeiten ist. Auch mit der Politik sowie Behörden stehen wir in engem Kontakt, unterstützen aber keine politische Organisation mit Geldspenden.¹

Ottakringer Brauerei GmbH

Bei Sponsoring-Vereinbarungen sind der Ottakringer Brauerei die gemeinsam vertretenen Werte mit dem Sponsoring-Partner, die Langfristigkeit der Beziehungen sowie die Vielfalt der Sponsoring-Aktivitäten wichtig. Zudem engagieren wir uns bei sozialen Sportveranstaltungen – zum Beispiel beim „Wings for Life World Run“ – sowie bei wohltätigen Veranstaltungen unserer GeschäftskundInnen und PartnerInnen. Wir engagieren uns für Kinder, beispielsweise durch die Unterstützung von „Licht ins Dunkel“, der Ronald McDonald Kinderhilfe oder dem Verein „Kleine Herzen“. Darüber hinaus liegen uns der Verein „Wider die Gewalt“ zur Gewaltprävention und der Einsatz gegen Gewalt in Familien am Herzen.

Vöslauer Mineralwasser GmbH

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH setzt sich insbesondere für das Entwicklungsziel „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ (SDG 6) ein. Wasser, vor allem in Trinkqualität, ist nicht auf allen Teilen dieser Erde eine Selbstverständlichkeit. Ziel von Vöslauer ist es, bei

allen nationalen und globalen Partnerschaften mit gemeinnützigen Organisationen eine langfristige Zusammenarbeit einzugehen, um einen sinnvollen Beitrag über einen längeren Zeitraum hinweg leisten zu können. Im Rahmen einer Kooperation mit „Unicef – Wasser für Syrien“ konnten durch die Sanierung und Installation von Wassersystemen Schulen wieder dauerhaft und nachhaltig mit sauberem Trinkwasser versorgt werden.

Eine langjährige Partnerschaft pflegt Vöslauer auch mit dem Roten Kreuz. 2018 wurde beispielweise eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, durch die ein Trinkwasserprojekt in Shalla, Äthiopien, unterstützt wird. Dieses zielt darauf ab, die Widerstandsfähigkeit gegen Dürre zu erhöhen und baut nachhaltige Strukturen auf, um eine Verbesserung der Trinkwasserversorgung und Hygienepraktiken zu gewährleisten. 2019 unterstützte Vöslauer auch das Österreichische Rote Kreuz beim Katastropheneinsatz in Mosambik. In der Nothilfephase galt es, 10.000 Menschen mit Trinkwasser und Hygieneprodukten zu versorgen.

Weiters fördert die Vöslauer Mineralwasser GmbH mehrere CSR-Initiativen durch Sponsoring bzw. Warenspenden, wie beispielsweise den Verein „Aids Life“, die „Gruft“ (Einrichtung der Caritas Wien für obdachlose Menschen), die Sozialorganisation „Neunehaus“ (Hilfe für obdachlose Menschen) sowie verschiedene Engagements der Caritas, wie den Benefiz-Lauf der youngCaritas.

Kultur als Ressource – nach innen und außen 2019

- 64 Für eine Kultur der Nachhaltigkeit
- 66 Best Practice: Ottakring als kulturelles Trendviertel
- 68 Bier und Wasser – Vielfältige Anlässe zum Kulturgenuss

Für eine Kultur der Nachhaltigkeit

Als Neuerung gegenüber dem traditionellen Nachhaltigkeitsansatz, der auf den Pfeilern Ökonomie, Ökologie und Soziales beruht, wurde unter anderem von der UNESCO in den letzten Jahren die Kultur als vierte Säule der nachhaltigen Entwicklung hervorgehoben. **Kultur ist**, was wir tun, wer wir sind und was unsere Identität formt. Die UNESCO betont, dass in den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Rolle der Kultur ein besonderer Stellenwert zukommt. Vom kulturellen Erbe bis zur Kultur- und Kreativwirtschaft ist die Kultur sowohl ein **Ermöglicher als auch ein Motor** der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimensionen **der nachhaltigen Entwicklung.**

Kultur

Kultur verkörpert nach innen auch die Werte, Prinzipien und Praktiken, die dem Unternehmen zugrunde liegen und signalisiert nach außen, *wie* Geschäfte gemacht werden. Kultur beinhaltet auch Verantwortung, Transparenz, Integrität, Loyalität, Chancengleichheit, Fairness und persönliche Entwicklung und **wirkt als** eine anregende und verbindende Kraft. Die Kultur eines Unternehmens ist sein **Herzschlag.**

Die Ottakringer Getränke AG handelt aus Tradition und Überzeugung **für eine nachhaltige** Kultur im Unternehmen und betrachtet ihr Kulturengagement als Investition in ihr gesellschaftliches Umfeld. Nicht die Unterscheidung zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitszielen steht im Vordergrund, sondern die Betonung der **Mensch-Umwelt-Kultur-Beziehung** in ihrer Gesamtheit.

gut.

Unsere Produkte sind **kulturell verankert in** ihren Regionen: die Biere in **Wien-Ottakring**, das Mineralwasser und die Limonaden in **Bad Vöslau**. Mit den Dienstleistungsunternehmen Del Fabro & Kolarik GmbH in **Wien-Simmering** und der Trinkservice GmbH VGV ist die Familiengruppe ein starker Player im Getränkefachgroßhandel. Ziel ist es, Vorzeigeunternehmen zu sein, und zwar wirtschaftlich, ökologisch und menschlich – auf Grundlage einer nachhaltigen Unternehmenskultur, die unser Geschäftsmodell wirklich zum Leben erweckt. Diese Idee treibt uns an.

Best Practice: Ottakring als kulturelles Trendviertel



Das Magazin Time Out schreibt: "Ottakringer, the city's last big brewery, this is fast becoming Vienna's cultural hotspot" und zählt Ottakring, den 16. Bezirk, zu den "50 coolest neighbourhoods in the world".



Seit 2010 wird die Ottakringer Brauerei zum Brennpunkt für Innovation: 220 Kreative, viele GastronomInnen und Workshops machen den Fesch'markt zu etwas Besonderem.



Braukultur trifft urbane Lebensfreude

Der 16. Wiener Gemeindebezirk Ottakring ist sehr vielseitig und die Ottakringer Brauerei zählt zu den Herzstücken dieser Vielseitigkeit. Das Grätzl rund um den Yppenplatz und Brunnenmarkt hat es im Magazin „Time Out“ in das Top-50-Ranking der Trendviertel weltweit geschafft. „Time Out“ listet darin Viertel abseits der Touristenpfade auf und die Ottakringer Brauerei findet darin als „kultureller Hotspot“ Wiens besondere Erwähnung. Mit ihrem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm hat sich die Brauerei ganz offensichtlich nicht nur für Bier-Liebhaber zum nachgefragten Veranstaltungsort entwickelt: Zu den namhaften Veranstaltungen in der Brauerei zählen unter anderem die sommerlichen Braukultur-Wochen, das FM4-Geburtstagsfest im Jänner, der zweimal jährlich stattfindende Fesch’markt sowie das Coffee-Festival.

Neun Wochen Braukultur mitten in Wien

Was als lokales Fest für Bierfans gestartet hat, ist mittlerweile zu einem fixen Bestandteil der Wiener Bier-Liebhaber geworden. Im Sommer füllt sich der Vorplatz der Brauerei mit Heurigengarnituren, Essensständen, einer Zapfstation und einer Bühne für die Braukultur-Wochen. Zu Musik und Kulinarik gibt es jede Woche neben den hauseigenen Produkten auch Bierspezialitäten von Gastbrauereien aus dem In- oder Ausland zu probieren. Kostenlose Führungen bieten Einblick hinter die Kulissen der Ottakringer Brauerei und in die Craft-Bier-Schmiede, das Ottakringer BrauWerk. Beim Bierkistlsingen können die BesucherInnen Bühnenluft schnuppern und ihr musikalisches Talent auf die Probe stellen. Der Genuss und der verantwortungsvolle Konsum stehen auch hier in der Konzeption und Ausführung der Veranstaltung im Vordergrund.

Fesch’markt – alles, was fesch macht

Zweimal im Jahr lockt der Fesch’markt rund 15.000 BesucherInnen in die Ottakringer Brauerei. Rund 220 AusstellerInnen zeigen ihr kreatives Können und viele nachhaltige Geschäftsideen. Dieser Event bringt Österreichs junge Kreative direkt aus ihren Ateliers auf einen urbanen Marktplatz und wird dabei zum Festival-Event der unabhängigen Kreativszene – eine Idee, die die Ottakringer Brauerei seit dem Jahr 2010 unterstützt.



Ottakringer
Braukultur-Wochen

Live Acts, Street Food und frisches Bier: Als lokales Fest für Bier-Fans gestartet, sind die Braukultur-Wochen inzwischen neun Wochen lang fixer Bestandteil der Wiener Eventszene.



Bier und Wasser – Vielfältige Anlässe zum Kulturgenuß



Literarische wie szenische Performances, Pop-up-Dinner, Freiluft-Kino-Abende: Zwei Sommermonate lang bietet das Vöslauer Thermalbad Sommerfrische reloaded.



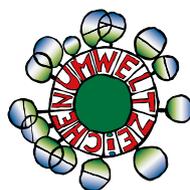
Ein guter Mix: Chancengleichheit für MitarbeiterInnen, ein breites Weiterbildungsangebot, eine eigene Gastro Uni und eine nachhaltige Event-Location.





Unternehmen oder Private, die in der Ottakringer Brauerei feiern, legen Wert darauf, dass die Brauerei als Event-Location auf ressourcenschonenden und nachhaltigen Betrieb setzt und mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet ist.

Wenn es um Live-Konzerte oder Clubbings geht, hat die Ottakringer Brauerei außergewöhnliche Möglichkeiten zu bieten. Insbesondere der Hefeboden bietet eine exzellente Akustik und eine unvergleichliche Kulisse für bis zu 2.500 BesucherInnen.



Die Hauptprodukte der Ottakringer Familiengruppe – Bier und Wasser – zählen zu den wichtigsten und ältesten Lebens- und Genussmitteln. Beide sind eng mit der Kulturgeschichte der Menschheit verbunden. Mit der Öffnung der Brauerei in Ottakring und des Thermalbades in Bad Vöslau für Kultur, Kunst, Literatur, Film, Mode, Design und Musik haben sich diese beiden Orte als Ankerpunkte im kulturellen Leben der Bundeshauptstadt sowie der Thermenregion Niederösterreichs etabliert. Die Ottakringer Familiengruppe erzählt damit eine Geschichte weiter, deren Wurzeln weit zurückliegen: Belege für besonderes soziales und kulturelles Engagement sind in der langen Unternehmensgeschichte der Ottakringer Brauerei zahlreich zu finden.

Mehr als eine Brauerei: Kulinarik, Kunst und Kultur

Die Ottakringer Brauerei ist Wiens älteste und zugleich Österreichs urbanste Brauerei. Urban, weltoffen, modern – diesem Motto folgend war es ein logischer Schritt, die Pforten der Brauerei für Gäste, FreundInnen, KundInnen und Fans zu öffnen und Teile des Brauereigeländes als außergewöhnliche Veranstaltungs-Location zu vermieten. Die Ottakringer Brauerei und das BrauWerk sowie die sich am Brauereigelände befindliche Beer Base Vienna präsentieren sich heute als innovative Begegnungsorte, die jährlich von rund 250.000 Menschen besucht werden. Sei es bei Events, Führungen, Seminaren, Verkostungen oder zur Ausbildung an der unternehmenseigenen Gastro Uni.

Event-Location mit Umweltzeichen

In den letzten Jahren wurde viel investiert, um die Ottakringer Brauerei zu dem zu machen, was heute auch international anerkannt wird: eine der Top-Event-Locations der Stadt. Mit der Brauerei im Herzen des 16. Wiener Gemeindebezirks und der Ottakringer Event-Location wird den BesucherInnen anspruchsvolle, qualitativ hochwertige Unterhaltung, ein attraktives Freizeitprogramm und das Kennenlernen einer vielfältigen Bierkultur geboten. Gleichzeitig achten wir darauf, dass Alkohol mit Verantwortung konsumiert wird. Darüber hinaus wurde die Ottakringer Brauerei bereits 2008 als Event-Location dank ihres nachhaltigen und ressourcenschonenden Betriebs mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Ein Lastenaufzug ermöglicht ein barrierefreies Feiern, denn Inklusion ist für uns eine Selbstverständlichkeit.



Gastro Uni – Partnerschaften für den beidseitigen Nutzen

Da uns der langfristige Erfolg unserer Gastronomie und KundInnen wichtig ist, wurde 2015 die „Ottakringer Gastro Uni“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, auf dauerhafte Partnerschaften aufzubauen und so gemeinsam zu profitieren. Die Gastro Uni bietet drei thematisch unterschiedlich ausgerichtete Workshops an, die darauf abzielen, ServicemitarbeiterInnen weiterzubilden. In der „Entwicklungsschmiede“ steht die Verkaufskompetenz der Serviceteams im Mittelpunkt, während sich bei der Ausbildung zum Beerkeeper alles rund ums Bier dreht. Bei der Zapf- und Hygieneschulung wird dem Gastronomiepersonal der richtige Umgang mit Bier sowie Schankanlagen vermittelt.

Ausbildung zur Biersommelière/ zum Biersommelier

Die Ausbildung richtet sich an Gastronomen und MitarbeiterInnen im Hotel- und Gastgewerbe, im Getränke- und Bierhandel sowie an MitarbeiterInnen von Brauereien und interessierte Bier-LiebhaberInnen, die sich spezielle Fachkompetenz und ExpertenInnenwissen aneignen möchten.

Die Brauerei als Teil der Stadt

Die Brauerei ist nicht nur mit dem Standort und über ihre Wurzeln mit dem 16. Wiener Gemeindebezirk verankert, sondern auch stark mit der Stadt Wien verbunden: Langjährige und erfolgreiche Partnerschaften mit Veranstaltern wie den Wiener Festwochen, Kulturinstitutionen wie dem Burgtheater, den Vereinigten Bühnen Wien oder dem Werkstätten- und Kulturhaus (WUK) sowie den Wiener Sportvereinen Rapid Wien und Vienna Capitals bestätigen das Engagement in Wien. Ottakringer fördert mit den Sponsoring-Aktivitäten den Wiener Kultur- und Sportbereich und trägt als aktiver Teil der Stadt dazu bei, die Kulturszene zu erhalten und Ideen zu deren Weiterentwicklung zu fördern. 2019 unterstützte die Ottakringer Brauerei als langjähriger Partner das alternative Kulturzentrum WUK im Alsergrund mit dem „Kultur-Reparatur-Seidl“ beim Aufbringen der finanziellen Mittel für die notwendige Sanierung.

In Vöslau – Schwimmender Salon und Freiluft-Kino

Im Jahr 2019 fand das Kulturfestival „Der Schwimmende Salon“ bereits in seiner achten Saison im Vöslauer Thermalbad statt und ist dabei zu einer bekannten Festival-Institution geworden. Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe traditionellerweise Ende Juni und bis Ende der Sommerferien finden an mehreren Freitagen Lesungen und Performances auf der Grünen Insel inmitten des pittoresk-charmanten Thermalbades statt. Die sechs Vorstellungen des Schwimmenden Salons waren 2019 ausverkauft und boten rund 2.500 interessierten Gästen sowohl literarische als auch szenische Highlights. Neu in der Saison 2019 und ein großer Publikumserfolg war der Freiluft-Kinoabend in Kooperation mit dem Filmfestival Kitzbühel.

Kulturfestival „Der Schwimmende Salon“



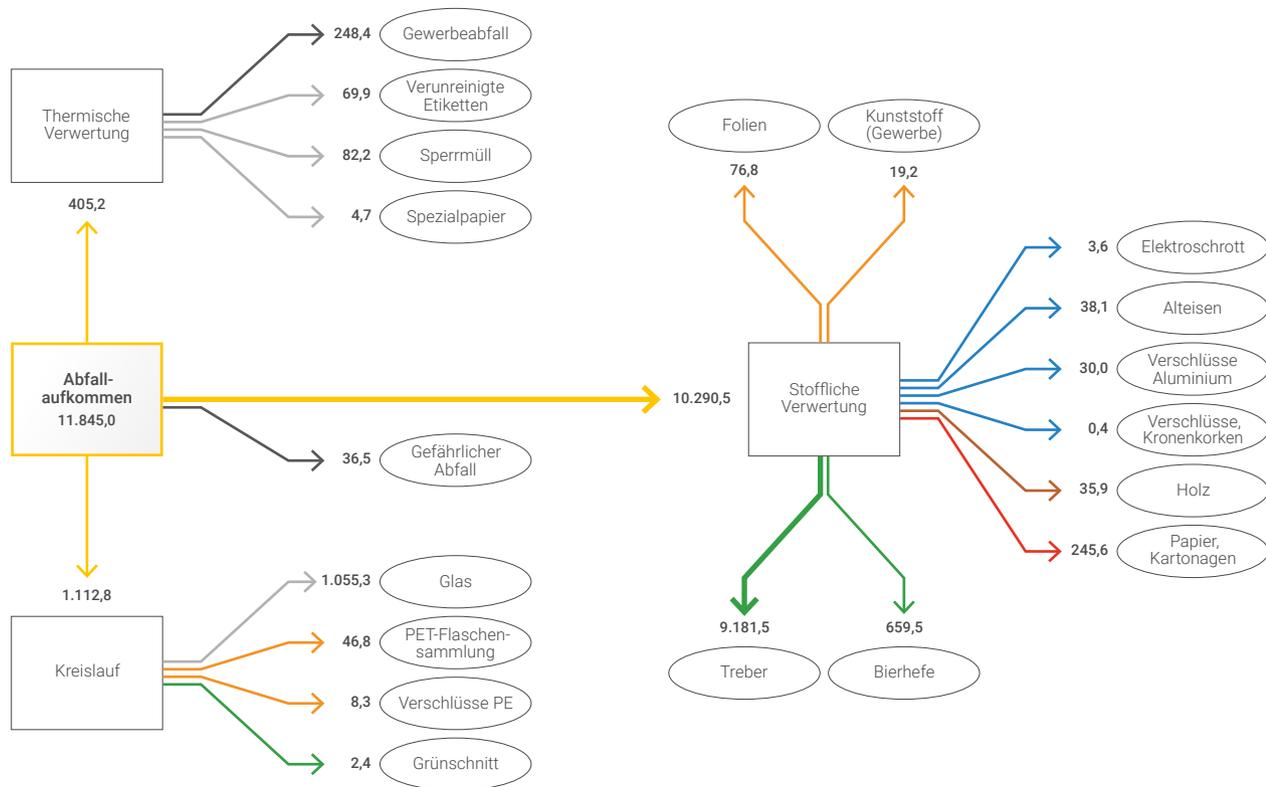
Weitere Informationen 2019

- 72 Wertstoffe und Abfall im Mengenfluss
- 73 Überblick über die aktuellen Zertifizierungen
- 74 Global Reporting Initiative (GRI)-Inhaltsindex
- 81 Berichtsprinzipien
- 82 Gültigkeitserklärung und Prüfbescheinigung
- 84 Unser Nachhaltigkeitsmanagement in Zahlen – Datenanhang
- 92 Kontakte

Wertstoffe und Abfall im Mengenfluss

Ottakringer Familiengruppe 2019

Werte in Tonnen



- Kunststoffe
- Landwirtschaftliche Reststoffe
- Papier
- Holz
- Metall (Alu, Weißblech, Elektroschrott)
- Sonstige Fraktionen

Überblick über die aktuellen Zertifizierungen¹

Zertifikat	Gültig für Geschäftsbereich	MitarbeiterInnen, auf die das Zertifikat angewendet werden kann	MitarbeiterInnen, für die das Zertifikat zum 31.12.2019 vorlag	
			Absolut	in %
AIB	Bier, Alkoholfrei	426	426	100%
AMA-Gütesiegel	Bier	426	185	43%
AUVA Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem	Alkoholfrei	872	241	28%
BIO	Bier, Alkoholfrei	426	426	100%
BIOS-00157-V	Getränkehandel	365	287	79%
berufundfamilie	Bier, Alkoholfrei, Holding	872	507	58%
BEST RECRUITERS	Bier, Alkoholfrei, Getränkehandel, Holding	872	872	100%
HACCP	Bier, Alkoholfrei	426	426	100%
IFS Food 6.1	Bier, Alkoholfrei	426	426	100%
IFS Pastus+ (Futtermittel)	Bier	185	185	100%
ISO 22000	Alkoholfrei	872	241	28%
ISO 14001	Alkoholfrei	872	241	28%
ISO 50001	Alkoholfrei	872	241	28%
Österreichisches Umweltzeichen	Bier, Alkoholfrei	426	426	100%
Glasflasche	<i>Vöslauer Mineralwasser GmbH</i>			
Event	<i>Ottakringer Getränke GmbH</i>			
UZ46 „Grüner Strom“	Bier, Alkoholfrei, Getränkehandel, Holding	872	872	100%
Vegan	Bier, Alkoholfrei	426	426	100%

¹ GRI 102-11, GRI 403-1

GRI-Inhaltsindex

in Übereinstimmung mit GRI-Standards: Option Kern¹

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
	<i>Anmerkungen und Auslassungen</i>	
Allgemeine Angaben (Version 2016)		
Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	U2
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	48f
102-3	Hauptsitz der Organisation	11
102-4	Betriebsstätten <i>Alle Standorte in Österreich</i>	10
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	10
102-6	Belieferte Märkte	10
102-7	Größe der Organisation <i>Insgesamt neun Standorte</i>	U2, 10
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	55, 84ff
102-9	Lieferkette	16, 61
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette <i>Keine</i>	
102-11	Vorsorgesatz und Vorsorgeprinzip	24, 49
102-12	Externe Initiativen	22
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	22
Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	05
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	21
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen <i>Weitere Informationen unter: www.ottakringtonkonzern.com/die-familiengruppe/vision-werte www.ottakringtonkonzern.com/nachhaltigkeit/unsere-nachhaltigkeit www.ottakringtonkonzern.com/die-familiengruppe/einkaufsrichtlinien</i>	11ff
Führung		
102-18	Führungsstruktur	11
Einbindung von Stakeholdern		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	20f
102-41	Tarifverträge	56, 84ff
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	20f
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	20f
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	21

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
	<i>Anmerkungen und Auslassungen</i>	
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung	
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	U2, 04, 10
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhaltes und der Abgrenzung der Themen	21
102-47	Liste der wesentlichen Themen	21
102-48	Neudarstellung von Informationen	
	<i>Keine</i>	
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung <i>Aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse von 2018 wurden Themen umbenannt, neu aufgenommen oder als nicht mehr wesentlich erachtet.</i>	21
102-50	Berichtszeitraum	U2
102-51	Datum des letzten Berichtes <i>Juni 2019</i>	
102-52	Berichtszyklus <i>Jährlich</i>	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	92
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards <i>GRI-Standard: Option Kern</i>	74ff
102-55	GRI-Inhaltsindex	74ff
102-56	Externe Prüfung	82

Umweltschutz und soziale Verantwortung von LieferantInnen

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	20f, 44ff
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	60f
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	60f
308	Umweltbewertung der Lieferanten (Version 2016)	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	60
414	Soziale Bewertung der Lieferanten (Version 2016)	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	60

Regionalität

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	20f, 44f
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	44f, 61
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	44f, 61
204	Beschäftigungspraktiken (Version 2016)	
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	48f, 61, 84ff

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
-----	---------------------------------------	-----------------------

Anmerkungen und Auslassungen

Landwirtschaftliche Rohstoffe

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	20f, 44ff, 61
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	44ff, 61
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	44ff, 61
204	Beschäftigungspraktiken (Version 2016)	
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	48, 61, 84ff

CO₂-Emissionen

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	20f, 24ff, 40f
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	24ff, 40f
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	24ff, 40f
305	Emissionen (Version 2016)	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	84ff
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	84ff
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	84ff
305-4	Intensität der THG-Emissionen	84ff

Verpackungsgewicht

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	20f, 24f, 37ff
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	24f, 37ff
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	24f, 37ff
301	Materialien (Version 2016)	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	84ff

Material im Kreislauf

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	20f, 24f, 37ff
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	24f, 37ff
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	24f, 37ff

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
	<i>Anmerkungen und Auslassungen</i>	
301	Materialien (Version 2016)	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	37f, 84ff
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	84ff

Energieverbrauch und erneuerbare Energie in der Produktion

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	20f, 32ff, 46
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	32ff, 46
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	32ff, 46
302	Energie (Version 2016)	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	32, 84ff
302-3	Energieintensität	32, 84ff
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	84ff

Produktqualität

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	12, 20f, 48f
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	12, 48f, 73
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	12, 48f, 73
416	Kundengesundheit und Kundensicherheit (Version 2016)	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit <i>Ab einem Betrag von 2.500 € relevant.</i>	12, 51, 84ff

Produktsicherheit und KonsumentInnen gesundheit

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	12, 20f, 48f
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	12, 48ff
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	12, 48ff
416	Kundengesundheit und Kundensicherheit (Version 2016)	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit <i>Ab einem Betrag von 2.500 € relevant.</i>	12, 51, 84ff

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
-----	---------------------------------------	-----------------------

Anmerkungen und Auslassungen

Verantwortungsbewusster Konsum

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	16, 20f, 51ff
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	16, 51ff
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	16, 51ff

Arbeitssicherheit und Gesundheit

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	20f, 57f
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	57f, 73
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	57f, 73

403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Version 2018)	
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz <i>Das freiwillige AUVA Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem ist bei der Vöslauer Mineralwasser GmbH eingeführt. Die zuständige Person ist jedoch für die gesamten Familiengruppe als Sicherheitsfachkraft tätig.</i>	
403-2	Gefahrenerkennung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen <i>Es wurde eine Analyse der Risiken und Gefahren durch die AUVA für ein ausgewähltes Tochterunternehmen der Familiengruppe durchgeführt. Ebenso werden Beinahe-Unfälle erfasst und Präventivmaßnahmen darauf aufgebaut. Arbeitsplatzevaluierungen finden jährlich durch eine Sicherheitsfachkraft der Vöslauer Mineralwasser GmbH und einen Betriebsarzt statt; des Weiteren gibt es regelmäßige Meetings, in denen diese Themen behandelt werden.</i>	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste <i>An drei Standorten bietet unser Betriebsarzt monatliche Sprechstunden an.</i>	57
403-4	Arbeitnehmerbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz <i>Es gibt an allen Standorten SVP (Sicherheitsvertrauenspersonen)-Meetings; bei der Vöslauer Mineralwasser GmbH werden viermal jährlich AUVA Sicherheits- und Gesundheitsmanagement-Meetings abgehalten.</i>	
403-5	Schulung der Mitarbeiter zu Arbeitssicherheit und Gesundheit <i>Durch die Sicherheitsfachkraft der Vöslauer Mineralwasser GmbH finden Schulungen in den einzelnen Betrieben statt.</i>	57
403-6	Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer	57f
403-7	Prävention und Minderung von Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, durch Geschäftsbeziehungen <i>Die Ergebnisse aus Kooperationen mit dem Hilfswerk zu „Keep Balance“ und aus verschiedenen Projekten mit StudentInnen zum Thema „Arbeitsplatz“ kommen unseren MitarbeiterInnen zugute.</i>	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	58, 84ff

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
-----	---------------------------------------	-----------------------

Anmerkungen und Auslassungen

MitarbeiterInnenzufriedenheit und MitarbeiterInnenbindung

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	12, 20f, 56f, 59
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	12, 56f, 59
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	12, 56f, 59
401	Beschäftigung (Version 2016)	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	84ff
401-3	Elternzeit	84ff
404	Aus- und Weiterbildung (Version 2016)	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	54
405	Diversität und Chancengleichheit (Version 2016)	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	84ff
406	Nichtdiskriminierung (Version 2016)	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	84ff

Unternehmensethik und Einhaltung von Recht

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	12, 20f
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	12
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	12
205	Korruptionsbekämpfung (Version 2016)	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	12
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	12
206	Wettbewerbswidriges Verhalten (Version 2016)	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	12, 84ff
307	Umwelt-Compliance (Version 2016)	
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	12, 84ff
415	Politik (Version 2016)	
415-1	Parteispenden	62

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
	<i>Anmerkungen und Auslassungen</i>	
417	Marketing und Kennzeichnung (Version 2016)	
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	12
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	84ff
419	Sozioökonomische Compliance (Version 2016)	
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	12, 84ff

Lokale Verantwortung

103	Managementansatz (Version 2016)	
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	20f, 44ff
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	44ff, 64f
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	44ff, 64f
201	Wirtschaftliche Leistung (Version 2016)	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert <i>Informationen unter www.ottakringerkonzern.com/investoren/finanzberichte</i>	U2, 84ff

Abwasser und Abfall

306	Abwasser und Abfall (Version 2016)	
306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort <i>Die Abwässer der produzierenden Betriebe weisen eine geringe Schmutzfracht auf und werden in den vorgegebenen Grenzen von pH-Wert und Temperatur der kommunalen Abwasserreinigung zugeführt.</i>	84ff
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode <i>Hinsichtlich Entsorgungsmethode: Alle Abfälle werden gemäß österreichischem Recht einem zertifizierten Abfallentsorger übergeben, der diese behandelt und entsorgt. Alle Altstoffe werden einem Recycling zugeführt, Restmüll wird gemäß österreichischem Gesetz thermisch oder mechanisch-biologisch behandelt. Gefährliche Abfälle werden einem zertifizierten Entsorger übergeben.</i>	42, 84ff

Wasser

303	Wasser (Version 2016)	
303-1	Wasserentnahme nach Quelle	35, 84ff

Sicherheit von KundenInnendaten

418	Sicherheit von Kundendaten (Version 2016)	
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	12

Weitere Nachhaltigkeits-themen

Berichtsprinzipien

nach GRI-Standard

Laut Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz sind Unternehmen von öffentlichem Interesse dazu verpflichtet, einen nicht-finanziellen Bericht oder eine nicht-finanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2019 zu erstellen. Die Ottakringer Getränke AG ist ebenfalls gefordert, nicht-finanzielle Informationen zu berichten. Dieser Bericht stellt den „nicht-finanziellen Bericht“ der Ottakringer Getränke AG (gemäß §§ 267a und 243b UGB) entsprechend dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz dar.

In ihrem dritten nicht-finanziellen Bericht möchte die Ottakringer Getränke AG ihre Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit vorstellen. Die dabei zu behandelnden Themen Umwelt, ArbeitnehmerInnen und Soziales, Korruption und Bestechung sowie Menschenrechte wurden für die Ottakringer Getränke AG im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse priorisiert und in den vorangegangenen Kapiteln entsprechend dargestellt. Der Berichtszeitraum für die Kennzahlen und Beschreibungen umfasst, sofern nicht anders erwähnt, das Geschäftsjahr und somit den Zeitraum vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019.

Mit „Ottakringer Familiengruppe“ wird in diesem Bericht der Konzern bezeichnet. Ist dagegen die Ottakringer Getränke AG gemeint, wird diese explizit genannt. Die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit sollen vorrangig in einer Sicht auf den gesamten Konzern aufgezeigt werden. Für die Zwecke des Einzelabschlusses gemäß § 243b UGB gibt es keine anderen oder eingeschränkten Konzepte, welche in anderer Weise als im Konzern verfolgt werden. Der Bericht entspricht unseres Erachtens daher beiden gesetzlichen Ansprüchen (§§ 267a und 243b UGB).

Wien, im April 2020

Dr. Alfred Hudler
Vorstandssprecher

Doris Krejcarek
Vorstand

DI Herbert Schlossnik, MBA
Nachhaltigkeitsbeauftragter

Gültigkeitserklärung und Prüfbescheinigung¹

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH, Zelinkagasse 10, 1010 Wien, wurde als unabhängige Zertifizierungsgesellschaft von der Ottakringer Getränke AG mit Sitz in 1160 Wien beauftragt, den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht im Hinblick auf Übereinstimmung mit den internationalen Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte der Global Reporting Initiative, GRI-Standard, Option „Kern“, zu beurteilen.

Unsere Prüfung beschränkte sich auf die definierten Schwerpunktbereiche und die festgelegten Leistungsindikatoren. Zahlen, die aus externen Studien entnommen sind, wurden nicht geprüft. Es wurde lediglich die korrekte Übernahme der relevanten Angaben und Daten in den Bericht überprüft. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch einen Wirtschaftstreuhänder geprüften finanziellen Leistungsindikatoren und Aussagen wurden von uns keiner weiteren Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Daten im Bericht. Die Prüfung zukunftsbezogener Angaben war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Das Management der Ottakringer Getränke AG ist für die Erstellung des Berichtes sowie für die darin enthaltenen Informationen – in Übereinstimmung mit den Kriterien – verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Entwicklung, Implementierung und Sicherstellung von internen Kontrollen. Diese sind für die Erstellung der Berichterstattung maßgeblich, um wesentliche falsche Angaben auszuschließen.

Die im Rahmen der Validierung geprüften Daten und Informationen sind mit Bemerkungen im GRI-Inhaltsindex referenziert.

Bei der Validierung wurde nicht nur die Bewertung formaler Berichtskriterien vorgenommen, sondern auch die qualitative Verankerung von Nachhaltigkeitsprozessen im Unternehmen berücksichtigt.

Das Unternehmen Ottakringer Getränke AG bekräftigt mit diesem Bericht die konsequente nachhaltige Ausrichtung im Sinne von CSR. Diese Ausrichtung wird im Unternehmen spürbar gelebt und konnte während des Berichtsprozesses systematisch nachvollzogen werden. Die Aspekte der Nachhaltigkeit sind in die wesentlichen Geschäftsprozesse integriert und werden strukturiert umgesetzt. Die jährliche Weiterentwicklung ist in den Planungszyklus integriert, Nachhaltigkeitsziele werden aus der Strategie abgeleitet. Ausgewählte Kennzahlen fließen im Reporting zur periodischen Verfolgung der Prozessziele ein.

Besonderes Augenmerk sollte zukünftig auf die kontinuierlichen Auswertungen von Prozesskennzahlen gelegt werden, die wichtige Themen in der Wesentlichkeitsmatrix betreffen.

Folgende Schwerpunkte werden nach Aussage der Ottakringer Familiengruppe im kommenden Berichtszeitraum gesetzt:

- *Der Zufriedenheit unserer MitarbeiterInnen soll noch größere Beachtung geschenkt werden. Die MitarbeiterInnen sollen stolz darauf sein, bei uns zu arbeiten.*
- *Arbeitssicherheit und Gesundheit sollen einen noch größeren Stellenwert in der Unternehmensgruppe bekommen. Die Zertifizierung der Vöslauer Mineralwasser GmbH nach der ISO 45001 wird hierfür einen wichtigen Betrag leisten.*
- *Obwohl wir bereits weitgehend CO₂-neutral sind und die Ziele für 2025 erreicht haben, wollen wir durch Effizienzsteigerungen und Materialreduktionen den CO₂-Fußabdruck noch weiter reduzieren.*
- *PET to PET Recycling Österreich GmbH ist uns in unserem Recycling-Denken schon sehr gut gelungen, nun wollen wir diesen Kreislaufschluss auch auf alle anderen Packstoffe ausdehnen.*

Der Auditor hatte während der Validierung umfassenden Einblick in alle erforderlichen Unterlagen, die uneingeschränkt zur Verfügung gestellt wurden und bestätigt hiermit, dass der Nachhaltigkeitsbericht der Ottakringer Getränke AG mit Sitz in 1160 Wien sämtlichen Anforderungen der GRI-Richtlinie Standard, Option „Kern“, entspricht. Für alle im Bericht veröffentlichten Zahlen zeichnet die Ottakringer Getränke AG verantwortlich.

Wien, im April 2020

Quality Austria
Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH



Dipl.-Ing. Axel Dick, MSc
Prokurist Business Development
Umwelt und Energie, CSR



Dipl.-Ing. Dr. Leopold Wolfslehner
Leitender Auditor

Unser Nachhaltigkeitsmanagement in Zahlen – Datenanhang

Die Daten wurden mittels geeichter Zähler (Energie, Wasser) sowie durch Rechnung (Abfallentsorger), Kilometerauswertung mithilfe der Tankkarten (PKW), elektronischer Fahrtenbücher (LKW), Jahresmeldung der Frächter (LKW, Bahn), SAP (Materialeinsatz und Inhaltsstoffe) sowie Controlling (verkaufte Liter Getränk) erfasst und für den Nachhaltigkeitsbericht aufbereitet.

Thema	Einheit	2017	2018	2019	GRI
<i>Anmerkung bzw. Berechnung</i>					
Ökonomie					
Verkaufte Getränke gesamt (nicht konsolidiert) ¹	l	422.073.300	413.376.900 ²	410.488.100	102-7
Eigenkapitalquote	%	57,30	43,20	41,50	102-7
Exportquote	%	6,3	6,7	6,9	102-6
Investitionen in Umweltschutz gesamt	T€	403.381	999.864	1.056.406	103 ³ , 305 ³ , 306 ³ , 307 ³
Wasser					
Entnahme von Tiefenwasser Vöslauer Quelle 6 <i>Vöslauer Mineralwasser GmbH</i>	m ³	253.888	307.834	242.338	303-1
Entnahme von Tiefenwasser Vöslauer Quelle 7 <i>Vöslauer Mineralwasser GmbH</i>	m ³	173.312	206.536	226.705	303-1
Entnahme von Tiefenwasser Vöslauer Quelle 7.2 (Nutzwasserbrunnen) <i>Vöslauer Mineralwasser GmbH</i>	m ³	0	0	0	303-1
Entnahme Überlauf Quelle 1 <i>Vöslauer Mineralwasser GmbH</i> ; <i>Die Mindestabgabe von 16 l/sek aus dem Überlauf gemäß den Naturschutzvorgaben des Landes Niederösterreich wurde im Berichtszeitraum eingehalten. Der Schutz der im Hansybach lebenden Molusken (Schneckenart), die das Warmwasser der Quelle benötigen, wurde gewährleistet.</i>	m ³	202.145	198.731	242.926	303-1
Entnahme Leitungswasser (Triestingtaler Wasser) <i>Vöslauer Mineralwasser GmbH</i>	m ³	2.149	4.180	2.816	303-1
Platzbrunnen <i>Ottakringer Brauerei GmbH</i>	m ³	256.425	272.414	253.081	303-1
Peckerbrunnen <i>Ottakringer Brauerei GmbH</i>	m ³	8.304	7.968	7.134	303-1
Hochquellwasser <i>Ottakringer Brauerei GmbH</i>	m ³	24.008	2.569	8.043	303-1
NEINL <i>Ottakringer Brauerei GmbH</i>	m ³	102.834	82.655	86.925	303-1

¹ Inklusive Lohn- und Lizenzfüllungen

² Wert wurde angepasst

³ Incorporated in GRI-Standard

Thema	Einheit	2017	2018	2019	GRI
<i>Anmerkung bzw. Berechnung</i>					
Leitungswasser <i>Trinkservice GmbH VGV</i>	m ³	860	901	710	303-1
Leitungswasser <i>Del Fabro & Kolarik GmbH</i>	m ³	36	37	1.130	303-1
Wasserentnahme gesamt	m ³	921.128	1.001.170	984.883	303-1
Spezifischer Wasserverbrauch gesamt ¹ <i>Wasser je verkauftem Liter Getränk</i>		2,37	2,32	2,32	
Abwasser gesamt	m ³	403.215	446.233	406.729	306-1
Spezifisches Abwasser gesamt ¹ <i>Abwasser je verkauftem Liter Getränk</i>		0,96	1,03	0,96	306-1
Gesunde Produkte					
Produktbezogene Strafzahlungen	€	0	378	0	416-2
Verpackung und Recycling					
Materialienverbrauch PET gesamt	t	6.701,86	6.926,78	6.894,56	301-1
Materialienverbrauch Glas gesamt <i>Anzahl abgefüllte Flaschen x durchschnittliches Gewicht</i>	t	26.169,50	25.950,68	32.084,14	301-1
Materialienverbrauch Dosen gesamt <i>Anzahl abgefüllte Dosen x durchschnittliches Gewicht</i>	t	1.381,42	1.408,45	1.231,74	301-1
Rezyklatanteil bei allen PET-Flaschen ¹	%	49	56	62	301-2
Rezyklatanteil bei PET-Eigenmarken <i>Vöslauer Mineralwasser GmbH</i>	%	60	60	72	301-2
Rezyklatanteil bei Dosen	%	70	70	70	301-2
Altglasanteil bei Glas (Braun- und Grünglas) <i>Ottakringer Getränke GmbH, Vöslauer Mineralwasser GmbH</i>	%	68	68	68	301-3
Altglasanteil bei Glas (Blauglas) <i>Vöslauer Mineralwasser GmbH</i>	%	24	23	23	301-2
Anteil PET-Einweg – produzierende Betriebe	%	69,1	69,2	68,1	301-2
Anteil PET-Zweiweg – produzierende Betriebe	%	6,8	6,5	6,7	301-3
Anteil Glas-Einweg – produzierende Betriebe	%	2,1	2,3	2,4	301-3
Anteil Glas-Mehrweg – produzierende Betriebe	%	8,7	9,0	11,0	301-3
Anteil Keg (Mehrwegfass) – produzierende Betriebe	%	2,4	2,3	2,4	301-3
Anteil Kellerfass (Mehrwegfass) – produzierende Betriebe	%	0,2	0,2	0,2	301-3
Anteil Dosengebinde – produzierende Betriebe	%	10,7	10,8	9,5	301-3
Materialeinsatz Glasflasche (Durchschnitt) <i>Durchschnittliches Gewicht Glasflasche + Kronkorken + Alu-Verschluss + Etiketten je verkaufte l in Glasgebinde</i>	g	635	646	679	301-1
Verpackungsgewicht PET-Artikel (Durchschnitt) <i>Durchschnittliches Gewicht PET-Flasche + Verschluss + Folie</i>	g	25,18	25,03	25,13	301-1
Materialeinsatz Dosengebinde (Durchschnitt) <i>Durchschnittliches Gewicht Dose je verkaufter Menge in Dosengebinde</i>	g	36,03	35,26	35,27	301-1

¹ Inklusive Lohn- und Lizenzfüllungen

Thema	Einheit	2017	2018	2019	GRI
<i>Anmerkung bzw. Berechnung</i>					
Abfall					
Verwertung (Wertstoffe)	t	11.315	11.482	11.403	306-2
Nicht gefährliche Abfälle	t	369	368	405	306-2
davon Gewerbeabfall	t	239	229	248	306-2
Gefährliche Abfälle	t	22	22	37	306-2
Abfall gesamt	t	11.705	11.872	11.845	306-2
Abfall je verkaufter Menge Getränk	g/l	27,74	27,51	27,89	
Energie und Klimaschutz					
Stromverbrauch absolut (aus 100% erneuerbaren Energieträgern)	kWh	19.065.236	20.281.268	19.558.383	302-1
Gasverbrauch absolut	kWh	19.042.520	18.228.393	17.517.793	302-1
Fernwärme absolut ¹	kWh	584.752	643.597	1.082.530	302-1
Energieverbrauch gesamt	kWh	38.692.508	39.153.258	38.158.706	302-4
Stromverbrauch je verkaufter Menge Getränk ²	kWh/hl	14,99	15,85	16,27	302-3
Gasverbrauch je verkaufter Menge Getränk ²	kWh/hl	27,86	26,78	26,94	302-3
CO ₂ -Emissionen je verkaufter Menge Getränk ^{2 3}	g CO ₂ -Äqu./l	116	122	124	305-4
<i>Scope 1, Scope 2 (market based), Scope 3</i>					
CO ₂ -Emissionen Scope 1 ³	t CO ₂ -Äqu./a	9.129	6.431	6.455	305-1
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (market based) ³	t CO ₂ -Äqu./a	245	216	531	305-2
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (location based) ³	t CO ₂ -Äqu./a	7.329	4.938	4.799	305-2
CO ₂ -Emissionen Scope 3 ³	t CO ₂ -Äqu./a	39.794	46.075	45.711	305-3
CO ₂ -Emissionen gesamt ³	t CO ₂ -Äqu./a	49.168	52.722	52.698	
Transport Schiene zum Kunden	km	742.996	594.586	1.115.536 ⁴	
Transport LKW zum Kunden	km	3.431.654	3.660.692	5.507.529 ⁵	
Transport gesamt	km	4.174.650	4.255.278	6.623.065	
Schienenanteil im Transport zum Kunden	%	17,8	14,0	18,0	
Region und Stakeholder					
Anteil regionaler Lieferanten	%	73,5	74,4	73,4	204-1
Höhe der Verstöße und Strafzahlungen bezüglich Wettbewerbsrecht	€	0	0	0	206-1
Höhe der Verstöße und Strafzahlungen bezüglich Umweltrecht	€	0	300	0	307-1
Höhe der Verstöße und Strafzahlungen bezüglich Korruption	€	0	0	0	419-1
Höhe der Verstöße und Strafzahlungen bezüglich unzulässiger Werbung	€	0	0	0	417-3
Spenden und Sponsoring gesamt	€	42.500	53.434	39.620	

¹ Del Fabro & Kolarik GmbH: inklusive Fernwärme ab 2019

² Inklusive Lohn- und Lizenzfüllungen

³ Ottakringer Brauerei GmbH: externe Berechnung der CO₂-Emissionen mit höherem Detaillierungsgrad ab 2019 (rückwirkend bis 2018)
Vöslauer Mineralwasser GmbH: externe Berechnung der CO₂-Emissionen ab 2019; Anpassung für 2017 und 2018 bei Kühlmitteln sowie Aktualisierung der Faktoren; 2019 erfolgte eine Erweiterung der Systemgrenze um Auslieferung Export mit Schienenanteil für Deutschland
Del Fabro & Kolarik GmbH: externe Berechnung der CO₂-Emissionen ab 2019 (rückwirkend bis 2017)
Vöslauer Thermalbad GmbH: externe Berechnung der CO₂-Emissionen ab 2019 (nicht rückwirkend)

⁴ Inklusive Schienenanteil Deutschland ab 2019

⁵ Inklusive Export ab 2019

Kennzahlen Human Resources

Berechnungsmethode: Durchschnitt der MitarbeiterInnen jeweils in der Berichtsperiode vom 1.1. bis zum 31.12., dadurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Thema	Einheit	2017	2018	2019	GRI
Zusammensetzung des Aufsichtsrates					
Aufsichtsräte der Ottakringer Getränke AG	Anzahl MA	4	5	5	102-8
Anzahl weibliche Aufsichtsräte	Anzahl MA	1	1	1	405-1
Anzahl männliche Aufsichtsräte	Anzahl MA	3	4	4	405-1
Anteil Frauen	%	25	20	20	405-1
Anteil Männer	%	75	80	80	405-1
davon Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl MA	0	0	0	405-1
davon Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl MA	0	0	0	405-1
davon Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl MA	4	5	5	405-1
Anteil Altersgruppe bis 30 Jahre	%	0	0	0	405-1
Anteil Altersgruppe 30–50 Jahre	%	0	0	0	405-1
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre	%	100	100	100	405-1
MitarbeiterInnenstruktur in der Ottakringer Familiengruppe¹					
Vorstände (inkl. GeschäftsführerInnen)	Anzahl MA	12	12	12	102-8
Frauen im Vorstand (inkl. Geschäftsführerinnen)	Anzahl MA	1	2	2	405-1
Männer im Vorstand (inkl. Geschäftsführer)	Anzahl MA	11	10	10	405-1
Anteil Frauen	%	8	17	17	405-1
Anteil Männer	%	92	88	83	405-1
davon Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl MA	k.A.	0	0	405-1
davon Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	6	6	405-1
davon Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	5	6	405-1
Anteil Altersgruppe bis 30 Jahre	%	k.A.	0	0	405-1
Anteil Altersgruppe 30–50 Jahre	%	k.A.	54	50	405-1
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre	%	k.A.	46	50	405-1
AbteilungsleiterInnen	Anzahl MA	46	53	48	102-8
Frauen als Abteilungsleiterinnen	Anzahl MA	14	16	15	405-1
Männer als Abteilungsleiter	Anzahl MA	32	37	33	405-1
Anteil Frauen	%	30	30	31	405-1
Anteil Männer	%	70	70	69	405-1
davon Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl MA	k.A.	2	1	405-1
davon Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	40	37	405-1
davon Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	11	10	405-1
Anteil Altersgruppe bis 30 Jahre	%	k.A.	4	2	405-1
Anteil Altersgruppe 30–50 Jahre	%	k.A.	76	77	405-1
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre	%	k.A.	20	21	405-1

¹ Inklusive Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.

Thema	Einheit	2017	2018	2019	GRI
Angestellte (ohne GeschäftsführerInnen und AbteilungsleiterInnen)	Anzahl MA	336	419	440	102-8
Weibliche Angestellte	Anzahl MA	130	179	182	405-1
Männliche Angestellte	Anzahl MA	206	240	258	405-1
Anteil Frauen	%	39	43	41	405-1
Anteil Männer	%	61	57	59	405-1
davon Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl MA	k.A.	91	92	405-1
davon Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	225	253	405-1
davon Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	103	95	405-1
Anteil Altersgruppe bis 30 Jahre	%	k.A.	22	21	405-1
Anteil Altersgruppe 30–50 Jahre	%	k.A.	54	58	405-1
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre	%	k.A.	25	22	405-1
ArbeiterInnen	Anzahl MA	284	350	359	102-8
Weibliche Arbeiter	Anzahl MA	15	14	14	405-1
Männliche Arbeiter	Anzahl MA	269	336	345	405-1
Anteil Frauen	%	5	4	4	405-1
Anteil Männer	%	95	96	96	405-1
davon Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl MA	42	64	59	405-1
davon Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl MA	147	175	194	405-1
davon Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl MA	95	111	106	405-1
Anteil Altersgruppe bis 30 Jahre	%	15	18	16	405-1
Anteil Altersgruppe 30–50 Jahre	%	52	50	54	405-1
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre	%	33	32	30	405-1
Lehrlinge	Anzahl MA	11	12	12	102-8
Weibliche Lehrlinge	Anzahl MA	0	0	1	405-1
Männliche Lehrlinge	Anzahl MA	11	12	11	405-1
MitarbeiterInnen der Ottakringer Familiengruppe (inklusive Lehrlinge)	Anzahl MA	689	845	872	102-8
Frauen	Anzahl MA	161	211	213	405-1
Männer	Anzahl MA	528	634	659	405-1
davon Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl MA	k.A.	168	163	
davon Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	449	479	
davon Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	228	230	
MitarbeiterInnen mit Behinderung	Anzahl MA	9	8	7	405-1
Fälle von Diskriminierung, die von MitarbeiterInnen der Ottakringer Familiengruppe zur Anzeige gebracht wurden oder für die die Ottakringer Familiengruppe verurteilt wurde	Anzahl MA	0	0	0	406-1
LeiharbeiterInnen (Jahresdurchschnitt; saisonale Schwankungen im Sommer)	Anzahl MA	64	70	75	102-8

Thema	Einheit	2017	2018	2019	GRI
MitarbeiterInnen der Ottakringer Getränke AG (Konzernmutter)					
	Anzahl MA	57	78	81	
Frauen gesamt	Anzahl MA	33	39	41	
Anteil Frauen	%	58	50	51	
davon Abteilungsleiterinnen	Anzahl MA	2	2	2	
davon Angestellte (ohne Geschäftsführerinnen und Abteilungsleiterinnen)	Anzahl MA	29	38	39	
Anteil Frauen	%	52	53	54	
Beschäftigungsverhältnisse in der Ottakringer Familiengruppe¹					
Teilzeitbeschäftigte (Jahresdurchschnitt)	Anzahl MA	92	127	122	102-8
Frauen	Anzahl MA	62	67	65	102-8
Männer	Anzahl MA	30	60	57	102-8
Anteil Frauen (an allen beschäftigten Frauen)	%	39	32	30	102-8
Anteil Männer (an allen beschäftigten Männern)	%	6	9	9	102-8
Elternzeit in der Ottakringer Familiengruppe²					
MitarbeiterInnen in Karenz	Anzahl MA	20	20	27	401-3
Frauen	Anzahl MA	17	18	17	401-3
Männer	Anzahl MA	3	2	10	401-3
MitarbeiterInnen, deren Karenz in der Berichtsperiode endete	Anzahl MA	12	13	11	401-3
Frauen	Anzahl MA	7	11	5	401-3
Männer	Anzahl MA	5	2	6	401-3
MitarbeiterInnen, deren Karenz in der Berichtsperiode endete und die zurückgekehrt sind	Anzahl MA	8	11	10	401-3
Frauen	Anzahl MA	3	9	4	401-3
Männer	Anzahl MA	5	2	6	401-3
Rückkehrate Frauen	%	43	82	80	401-3
Rückkehrate Männer	%	100	100	100	401-3
MitarbeiterInnen, deren Karenz vor der Berichtsperiode endete, die zurückgekehrt sind und per 31.12. der Berichtsperiode noch beschäftigt waren	Anzahl MA	11	2	8	401-3
Frauen	Anzahl MA	9	2	7	401-3
Männer	Anzahl MA	2	0	1	401-3
Verbleiberate Frauen	%	90	67	78	401-3
Verbleiberate Männer	%	50	0	50	401-3

¹ Inklusive Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.

² Ohne Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.

Thema	Einheit	2017	2018	2019	GRI
MitarbeiterInnenfluktuation¹					
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	Jahre	k.A.	10	10	
Geschäftsleitung	Jahre	k.A.	15	17	
AbteilungsleiterInnen	Jahre	k.A.	9	11	
ArbeiterInnen (inklusive Lehrlinge)	Jahre	k.A.	10	10	
Angestellte (ohne GeschäftsführerInnen und AbteilungsleiterInnen)	Jahre	k.A.	9	9	
Neueinstellungen	Anzahl MA	122	186	192	401-1
Frauen	Anzahl MA	42	57	47	401-1
Männer	Anzahl MA	80	129	145	401-1
Neueinstellungsrate Frauen (auf weibliche Gesamtbelegschaft bezogen)	%	26	27	22	401-1
Neueinstellungsrate Männer (auf männliche Gesamtbelegschaft bezogen)	%	15	20	22	401-1
davon Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl MA	k.A.	84	69	401-1
davon Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	90	106	401-1
davon Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	12	17	401-1
Anteil Altersgruppe bis 30 Jahre ²	%	k.A.	50	42	401-1
Anteil Altersgruppe 30–50 Jahre ²	%	k.A.	20	22	401-1
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre ²	%	k.A.	5	7	401-1
Neueinstellungsrate gesamt ²	%	18	22	22	401-1
Austritte	Anzahl MA	103	153	185	401-1
Frauen	Anzahl MA	28	51	51	401-1
Männer	Anzahl MA	75	102	134	401-1
Austrittsrate Frauen (auf weibliche Gesamtbelegschaft bezogen)	%	17	24	24	401-1
Austrittsrate Männer (auf männliche Gesamtbelegschaft bezogen)	%	14	16	20	401-1
davon Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl MA	k.A.	68	53	401-1
davon Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	62	103	401-1
davon Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl MA	k.A.	23	29	401-1
Anteil Altersgruppe bis 30 Jahre ²	%	k.A.	8	6	401-1
Anteil Altersgruppe 30–50 Jahre ²	%	k.A.	7	12	401-1
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre ²	%	k.A.	3	3	401-1
Austrittsrate gesamt ²	%	15	18	21	401-1
MitarbeiterInnenfluktuation in der weiblichen Belegschaft	%	3	26	18	401-1
MitarbeiterInnenfluktuation in der männlichen Belegschaft	%	6	17	19	401-1
MitarbeiterInnenfluktuation gesamt ³	%	9	19	18	401-1

¹ Ohne Höfing & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.

² Auf Gesamtbelegschaft bezogen

³ Berechnung

Thema

GRI

MitarbeiterInnen bei der Ottakringer Familiengruppe werden nach einer üblichen Probezeit mit unbefristeten Arbeitsverträgen angestellt. Alle MitarbeiterInnen mit Ausnahme der Vorstände unterliegen dem Kollektivvertrag für ArbeiterInnen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Kategorie Alkoholfreie Erfrischungsgetränke Industrie). Die Standardeintrittsgehälter entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. 2019 gab es keine Fälle von Diskriminierungen, die von MitarbeiterInnen der Ottakringer Familiengruppe zur Anzeige gebracht wurden oder bei denen die Ottakringer Familiengruppe verurteilt wurde.

102-8, 102-41

Weiterbildung

Zukünftig wird die Berichterstattung zur Weiterbildung mittels GRI 404-2 "Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs" erstellt.

Kennzahlen Arbeitssicherheit

Bei der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichtes wurden festgestellte Berechnungs- und Übertragungsfehler für die Jahre 2018 und 2017 rückwirkend angepasst.

Thema	Einheit	2017	2018	2019	GRI
Geleistete Arbeitsstunden	Anzahl	k.A.	1.545.660	1.681.056	403-9 ¹
Gemeldete Beinaheunfälle (Vöslauer Mineralwasser GmbH)	Anzahl	133	157	103	403-9 ¹
Anzahl Arbeitsunfälle	Anzahl	15	27	37	403-9 ¹
Rate an Arbeitsunfällen	% ²	k.A.	17	22	403-9 ¹
Schwerwiegende Arbeitsunfälle (ohne Todesfolge)	Anzahl	0	0	0	403-9 ¹
Rate schwerwiegender Arbeitsunfälle	% ²	k.A.	0	0	403-9 ¹
Arbeitsunfälle mit Todesfolge	Anzahl	0	0	0	403-9 ¹
Rate an Arbeitsunfällen mit Todesfolge	% ²	k.A.	0	0	403-9 ¹
Arbeitsunfälle von LeiharbeiterInnen	Anzahl	0	2	0	403-9 ¹
Rate an Arbeitsunfällen von LeiharbeiterInnen	% ²	k.A.	14	0	403-9 ¹

¹ Version 2018

² Basierend auf 1 Million geleisteter Arbeitsstunden

Kontakte

Ottakringer Getränke AG¹

1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T +43 1 49100-0, F +43 1 49100-2613
www.ottakringerkonzern.com

Nachhaltigkeitsbeauftragter²

Dipl.-Ing. Herbert Schlossnikl, MBA
T +43 2252 401-4101
herbert.schlossnikl@voeslauer.at

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2019, die Berichterstattung findet jährlich statt.³

Ottakringer Brauerei GmbH

1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T +43 1 49100-0
www.ottakringerbrauerei.at

Del Fabro & Kolarik GmbH

1110 Wien, Grillgasse 48a
T +43 1 74050-0
www.delfabrokolarik.at

Vöslauer Mineralwasser GmbH

2540 Bad Vöslau, Quellenstraße 1
T +43 2252 401-0
www.voeslauer.com

Trinkservice GmbH VGV

1110 Wien, 1. Haidequerstraße 7
T +43 1 76015-5000
www.trinkservice.at

Vöslauer Thermalbad GmbH

2540 Bad Vöslau, Maital 2
T +43 2252 76266
www.thermalbad-voeslau.at

¹ GRI 102-3

² GRI 102-53

³ GRI 102-50, GRI 102-52

Der Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019 ist auf der Konzern-Website (www.ottakringerkonzern.com) als Download verfügbar.



Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Ottakringer Getränke AG, 1160 Wien, Ottakringer Platz 1
Redaktion: Brigitte Mc Auley, Mag. Sonja Fellinghauer
CO₂-Fußabdruck-Berechnung: Ing. Roland Fehringer, c7-consult e.U.

Text und Konzept: Mag. Manuela Eder, MA; Gestaltung: marchesani_kreativstudio GmbH
Portraits (Vorstand und Nachhaltigkeitsbeauftragter):
DIE IDA, represented by PPM Fotoproduktion & Studio GmbH
Fotos: Ottakringer Familiengruppe, Diolda.com, PeterRigaud.com, shutterstock.com

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Geschlechtergerechtes Formulieren und eine diskriminierungsfreie Bildsprache

Die Ottakringer Familiengruppe ist bestrebt, alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung oder Identität, individuellen Fähigkeiten, kultureller Prägung oder Religion, respektvoll und wertschätzend zu behandeln. Dies drückt sich auch durch den gleichstellungsorientierten, diskriminierungsfreien Sprachgebrauch aus. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht wird daher die Paarform (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) bzw. die Binnen-I-Schreibung (MitarbeiterInnen) bei bestimmten Wortkombinationen verwendet. Aber: keine Regel ohne Ausnahmen. Bei manchen Begriffen wirkt eine andere als die herkömmliche Schreibweise befremdlich und diese werden daher in ihrer ursprünglichen Form verwendet. Neben dem geschlechtergerechten Sprachgebrauch wird auch auf eine diskriminierungsfreie Bild- und Motivauswahl geachtet.

Die Ottakringer Unternehmensgruppe. Wir machen Freude – und Getränke.

DEL FABRO
Wenn Sie an Getränke denken



VÖSLAUER

Ottakringer
1837
BRAUEREI - WIEN

